

V. M.  
22144 ~~F.~~ C. g. 2



Seit ich die Kunst der Buchdruckerei erlernt habe, habe ich mich bemüht, die Kunst der Buchdruckerei zu verfeinern und zu verbessern. Ich habe mich bemüht, die Kunst der Buchdruckerei zu verfeinern und zu verbessern. Ich habe mich bemüht, die Kunst der Buchdruckerei zu verfeinern und zu verbessern.



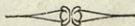
*Perpichel gest. u. bract.*

Selig sind die eines reinen Herzen sind; denn  
sie werden Gottes Angesicht schauen . Math. 5. 8.

Der  
bethende Schüler.

---

Ein  
G e b e t b u c h  
für die  
Schuljüngend



Mit Genehmigung des hochwürdigsten fürstbischöflichen Laibacher Ordinariates.

(Ein Auszug aus dem genehmigten grösseren Manuscripte von G. V.)

---

---

Laibach 1849.

Verlag von Leopold Krenschner,  
bürgerlichem Buchbinder.

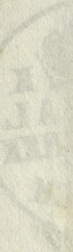
Bestenfalls Schuler

Ein

Gelehrter

der

Schulung



Die

der

Ein

030052645

## Morgengebeth.

Im Nahmen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

### Anbethung.

**A**llmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, in dessen Gegenwart ich mich befinde, zu dir erhebe ich meine ersten Gedanken. Ich bethe dich in tiefster Demuth und Ehrfurcht an, ich lobe und preise dich mit Herz und Mund, als meinen Erschaffer, Erhalter, größten Wohlthäter und höchsten Herrn. Da aber mein Lob- und Preisgebeth gar so schwach ist, dich würdig anzubethen, so vereinige ich es mit jenem der Engel und Heiligen im Himmel, und rufe mit ihnen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen, Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll. Gepriesen sei der Vater und der Sohn und der heilige Geist, dreieiniger Gott in alle Ewigkeit. Ehre sei dem Vater und

dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

### Dankfagung.

Ich danke dir, o himmlischer Vater! für alles Gute, das ich an der Seele und am Leibe von deiner Güte empfangen habe. Besonders danke ich dir, daß du mich nach deinem Ebenbilde erschaffen, durch Jesum Christum, deinen Sohn, von der Hölle erlöset, durch deinen heiligen Geist bei der Taufe geheiligt, und zu der wahren, allein seligmachenden Kirche berufen hast. Ich danke dir auch, daß du mich in der vergangenen Nacht vor allem Uebel so gnädig beschützet, und bis zu dieser Stunde am Leben erhalten hast, damit ich dir dienen, meine vergangenen Fehler noch bereuen und abbüßen, und das ewige Leben verdienen kann. Was soll ich dir, o mein höchstes Gut! für alle diese Wohlthaten vergelten?

### Aufopferung.

Sieh', mein Gott! hier ist das Opfer, welches ich dir aus Dankbarkeit darbringe — mich selber gebe ich dir zum Dankopfer



hin. Ich soll ganz dein Eigenthum sein. Ich opfere dir meinen Leib und meine Seele, und Alles, was ich heute denken, verlangen, reden, thun, oder leiden werde; Alles geschehe dir zu Liebe, und zu deiner Ehre und nach deinem heiligsten Willen. Ich wünsche, daß du durch Alles, was ich heute vornehmen werde, geehret und gepriesen werdest. Der ganze Tag sei dir geweiht. Nimm, o Herr! dieses Opfer gnädig an. Ich weiß aber wohl, daß du nur damahls an mir Wohlgefallen hast, wenn ich nach deinen Gebothten lebe und dich nicht beleidige.

### Vorsatz.

Darum will ich heute recht fromm, fleißig und folgsam sein. Ich will mich in der Kirche recht ehrerbiethig betragen und andächtig bethen. Ich will mich in der Schule still und ruhig verhalten und auf den Unterricht meiner Lehrer Acht geben. Ich will meinen Aeltern, oder Vorgesetzten gleich auf das erste Wort gehorchen, und sie auf keinerlei Weise betrüben. Ich will mich öfters an die Gegenwart Gottes erinnern, und vorzüglich damahls, wenn ich versucht werde

eine Sünde zu begehen. Ich will mich vor jeder Sünde hütten, besonders aber vor dem Fehler N., den ich am öftesten begehe. Ach! ich habe schon so oft gesündigt, und meinen himmlischen Vater beleidiget, heute aber bin ich fest entschlossen, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

### B i t t e.

O heiligster Vater! ich kann aber aus meinen eigenen Kräften nicht gut und fromm werden, wenn du mir nicht die Gnade gibst; darum bitte ich dich recht inständig, mache du mich mit deiner allmächtigen Gnade fromm, fleißig, folgsam, friedfertig, aufrichtig, sanft, geduldig, liebevoll, schamhaftig und eifrig im Guten. Nimm von mir jede unbedachtsame Leichtfertigkeit, jede neidische Eifersucht, alle ungebührlichen Gedanken und Wünsche. Bewahre mich vor Nachlässigkeit, Eigensinn und ruhestörenden Betragen, vor allen Unarten und vor jedem Fehler, wodurch ich dein Wohlgefallen verlieren würde. — O gütigster Vater! wenn es zu deiner Ehre und meinem Seelenheile gereicht, erhalte mir die Gesundheit des Leibes, und bewahre mich vor allen

Unglücksfällen, vorzüglich aber vor einem gähnen und unversehnen Tode. Meine übrigen Bedürfnisse sind dir ohnehin bekannt, die du mir gewähren wollest durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Fürbitte.

Ich flehe zu dir, o himmlischer Vater! nicht für mich allein, ich bitte dich auch für alle Menschen, vorzüglich aber für meine Aeltern, für meine Geschwister und Anverwandte, für meine Lehrer und Wohlthäter, für geistliche und weltliche Obrigkeiten. Verleihe uns allen, was uns nach deiner höchsten Einsicht am zuträglichsten ist. Gib uns deinen himmlischen Segen durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### Aufufung.

Heiligste Jungfrau Maria, Mutter unseres Herrn Jesu Christi, und zugleich auch unsere Mutter! erbitte uns von deinem Sohne die Gnade eines frommen Lebens und eines glückseligen Todes. — Ihr Engel des Herrn, unsere treuen Gefährten! erwirkt uns bei Gott die Gnade, daß wir uns gegen eure Einsprechungen

gelehrig und folgsam erweisen, und stets nach den Geböthen Gottes leben. — Auch ihr, Heiligen Gottes, deren Nahmen wir tragen! bittet für uns bei Gott, daß wir euch hier im Leben treulich nachfolgen, und einst in eure Gesellschaft zur Anschauung Gottes gelangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Der Herr segne uns, und bewahre uns vor allem Uebel, und führe uns zum ewigen Leben. Und die Seelen der Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden. Amen.

Vater unser. Begrüßet. Ich glaube.

### Der englische Gruß.

(Morgens, Mittags und Abends beim Ave Maria Läuten.)

Der Engel des Herrn brachte Mariä die Bothschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste. Begrüßet seist du, u. s. w.

Maria sprach: Ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. Begrüßet seist du, u. s. w.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnt. Begrüßet seist du, u. s. w.

(Abends für die armen Seelen im Fegeseuer.)

Vater unser. Begrüßet seist du, u. s. w.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe! Und das ewige Licht leuchte ihnen! Sie sollen im Frieden ruhen! Amen.

### **Gebeth vor dem Lernen.**

O Gott! du willst, daß ich immer verständiger und besser werden soll. Du gibst mir auch dazu so schöne Gelegenheit, da ich nämlich das Glück habe, die Schule zu besuchen. So will ich also recht aufmerksam, ruhig und stille sein. Ich will alle meine Lektionen recht fleißig lernen, weil du es befehlst. Komm heiliger Geist! erleuchte mich, daß ich alles, was ich lesen und hören werde, recht verstehen, behalten und ausüben möge; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

### **Gebeth nach dem Lernen.**

O Gott! ich danke dir für die guten und nützlichen Lehren, die ich eben jetzt gelesen und gehört habe. Ich will sie nicht leichtsinnig vergessen, sondern öfters daran denken, und mich auch darnach verhalten. Gib deinen Segen dazu; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Gebeth vor dem Tische.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! und du gibst ihnen Speise zu rechter Zeit. Du öffnest deine Hand, und erfüllst alles, was da lebt, mit Segen. — Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Herr! segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Freigebigkeit empfangen werden. Laß uns diese Nahrung mäßig, froh und dankbar genießen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

## Gebeth nach dem Tische.

Dich sollen preisen, o Herr! alle deine Werke, und deine Heiligen dich rühmen. — Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Gütigster Vater! wir sind nun von deinen Gaben gesättiget, sei dafür gepriesen! Laß uns jetzt mit neuem Eifer dir dienen, und unsere Berufspflichten mit Treue und Zufriedenheit erfüllen, bis wir nach diesem

Leben zu dir gelangen, und die ewige Seligkeit genießen; durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

## Glaube, Hoffnung und Liebe.

Der Mensch ist schuldig, sich in den drei göttlichen Tugenden zu üben: 1. So bald er zum Gebrauche seines Verstandes kommt. 2. Desters in seinem Leben. 3. Zur Zeit einer heftigen Versuchung wider diese Tugenden. 4. Wenn er die heiligen Sakramente empfängt. 5. In der Lebensgefahr und auf dem Todtbette.

Mann kann sie auf folgende Weise erwecken:

### Uebung des Glaubens.

Ich glaube an dich, wahrer dreieiniger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist, der du alles erschaffen hast, der du alles erhältst und regierest, der du das Gute belohnest und das Böse bestrafest. Ich glaube, daß der Sohn Gottes Mensch geworden ist, um uns durch seinen Tod am Kreuze zu erlösen, und daß der heilige Geist durch seine Gnaden uns heiliget. Ich glaube und bekenne alles, was du, o Gott! geoffenbaret hast, was Jesus Christus gelehret, was die Apostel geprediget haben, und was die heilige, römische, katholische Kir-

che uns zu glauben vorstellet. Dieses alles glaube ich, weil du, o Gott! die ewige und unendliche Wahrheit und Weisheit bist, welche weder betriegen, noch betrogen werden kann. O Gott! vermehre meinen Glauben.

### Uebung der Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, o Gott! daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, Jesu Christi, in diesem Leben die Erkenntniß, wahre Reue und Verzeihung meiner Sünden ertheilen, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit geben, und verleihen wirst, dich von Angesicht zu Angesicht zu sehen, und zu lieben, und ohne Ende zu genießen. Ich hoffe auch von dir die nöthigen Mittel, alles dieses zu erlangen. Ich hoffe es von dir, weil du es versprochen hast, der du allmächtig, getreu, unendlich gütig und barmherzig bist: O Gott! stärke meine Hoffnung.

### Uebung der Liebe.

O mein Gott! Ich liebe dich aus



meinem ganzen Herzen über alles, weil du das höchste Gut, weil du unendlich vollkommen, und aller Liebe würdig bist; auch darum liebe ich dich, weil du gegen mich und alle Geschöpfe höchst gütig bist. Ich wünsche von ganzem Herzen, daß ich dich eben so lieben möchte, wie dich deine treuesten Diener lieben und geliebet haben; mit deren Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe, vermehre sie in mir, o gütigster Herr, immer mehr und mehr. Weil ich dich nun aufrichtig und innigst zu lieben wünsche, und es zu thun mich ernstlich bestrebe; so ist es mir vom Herzen leid, daß ich dich, mein höchstes Gut, welches ich über alles liebe, dich, meinen Schöpfer, Erlöser und Heilmacher, erzürnet habe; es schmerzet mich, daß ich gesündigt, daß ich dich, meinen allmächtigen Herrn, meinen besten Vater, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, alle Sünden sammt allen bösen Gelegenheiten zu meiden, die begangenen Missethaten mehr und mehr zu bereuen, und niemahls gegen deinen heiligsten Willen zu handeln. Nimm mich wieder zu deinem Kinde auf; und gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines

Vorsatzes. Darum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi. Amen.

## Erneuerung des Taufgelübdes.

Es geziemet sich, das bei der Taufe gemachte Versprechen öfters zu erneuern: 1. Sobald man zum Gebrauche seines Verstandes kommt. 2. Vor der heiligen Firmung. 3. Am Geburtstage. 4. Öfters in seinem Leben, besonders vor der heiligen Beicht und Kommunion. Man kann es auf folgende Weise erneuern:

O allerheiligste Dreifaltigkeit, auf deren Nahmen ich getauft bin! ich erneuere die Versprechungen, die ich bei der heiligen Taufe dir gemacht habe. Ich glaube an Gott, den Vater, Sohn und heiligen Geist. Ich glaube an Jesum Christum, den eingebornen Sohn Gottes, der Gott und Mensch zugleich ist, der das menschliche Geschlecht durch sein Leiden und Sterben erlöst hat. Ich glaube alles, was Jesus Christus und seine heiligen Apostel gelehret haben, und was die katholische Kirche zu glauben vorstellet. In diesem heiligen Glauben will ich leben, und sterben. Ich widersage von ganzem Herzen

dem Teufel, seiner Hoffart, und allen seinen Werken. Ich widersage auch allen Sünden, der Pracht, und allen verführerischen Lehren der Welt. Ich bin entschlossen, ein christliches Leben zu führen. Gott stärke mich in meinem Vorsatze. Amen.

Es segne mich Gott Vater, Gott Sohn, Gott heiliger Geist, auf daß ich diesen meinen Taufbund bis an's Ende meines Lebens treu bewahre, und der ewigen Seligkeit theilhaftig werde. Amen.

### Der heilige Rosenkranz.

Der heilige Rosenkranz wird in den wahrhaft christlichen Häusern öfters — wenn nicht täglich, so doch an Sonn- und Vorabenden großer Feste, so wie auch an Sonn- und Feiertagen Abends gemeinschaftlich gebethet, wie folgt:

Ich glaube an Gott u. s. w. — Vater unser u. s. w. Drei »Gegrüßet seist du Maria« darin nach dem Worte: Jesus — einzuschalten ist:

1. Der in uns den Glauben vermehre.
  2. Der in uns die Hoffnung stärke.
  3. Der in uns die Liebe entzünde.
- Ehre sei dem Vater u. s. w.

## I. Freudenreiche Geheimnisse.

Ein »Vater unser« — Zehn »Gegrüßet seist du Maria« darin nach dem Worte: Jesus, jedesmahl einzuschalten ist:

1. Den du, o Jungfrau! empfangen hast.

Am Schluß des zehnten »Ave Maria« wird gesagt: Ehre sei dem Vater. Und so ist es auch bei den übrigen, nachstehenden Geheimnissen zu beobachten.

2. Den du, o Jungfrau! zu Elisabeth getragen hast.

3. Den du, o Jungfrau! geboren hast.

4. Den du, o Jungfrau! im Tempel aufgeopfert hast.

5. Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

Man pflegt auch beizufügen:

6. Erbarme dich der armen Seelen im Fegefeuer.

## II. Schmerzenreiche Geheimnisse.

1. Der für uns Blut geschwitzt hat.

2. Der für uns gegeißelt worden ist.

3. Der für uns mit Dornen gekrönt worden ist.

4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.

5. Der für uns gekreuzigt worden ist.

6. Erbarme dich der armen Seelen im Fegefeuer.

### III. Glorreiche Geheimnisse.

1. Der von den Todten auferstanden ist.

2. Der in den Himmel aufgefahren ist.

3. Der den heiligen Geist gesendet hat.

4. Der dich in den Himmel aufgenommen hat.

5. Der dich im Himmel gekrönet hat.

6. Erbarme dich der armen Seelen im Fegefeuer.

## Abendgebeth.

### Anbethung.

Allmächtiger, ewiger Gott! in tiefster Erniedrigung bethe ich deine allerhöchste Majestät an, die einfach in der Natur und dreifach in den Personen ist: Vater, Sohn und heiliger Geist. Ich erkenne deine allerhöchste Macht und Herrlichkeit, ich erkenne meine Abhängigkeit von dir und den

unendlichen Abstand, der zwischen dir und mir ist; du bist der Schöpfer des Himmels und der Erde, ich aber ein armes gebrechliches Geschöpf. Wie kann ich dich würdig anbethen? Ich vereinige mein schwaches Gebeth mit jenem allervollkommensten Gebethe, welches Jesus Christus auf Erden verrichtet hat. Ich lobe und preise dich mit allen heiligen Engeln und Auserwählten. Ruhm und Ehre und Anbethung sei unserm Gott in alle Ewigkeit. Amen.

### Dankfagung.

Mit tief gerührtem Herzen knie ich vor deinem Angesichte, o gütigster Vater! um dir meinen innigsten Dank für die Wohlthaten, die mir heute deine Hand gespendet hat, abzustatten. Was ich immer Gutes an diesem Tage empfangen habe, ist deine Gabe gewesen; denn sehr bedürftig ist der Mensch und gar nichts des Guten vermag er sich selbst zu geben, oder ohne deine Gnade zu vollbringen. Du hast mir die Gesundheit erhalten und die Nahrung gegeben zur rechten Zeit. Unter deinem Beistande habe ich meine Berufsgeschäfte erfüllen können, und deiner Gnade verdanke

ich es allein, wenn mir etwas gut gelungen ist. Jede heilsame Ermahnung, die mir gegeben, jede gute Lehre, die mir ertheilt worden ist, jede neue Erkenntniß, die ich bekommen, jeder Fortschritt im Guten, den ich gemacht, jedes gute Werk, das ich gethan, jeder Trost und jede unschuldige Freude, die ich heute genossen habe — alles empfangene und gethane Gute, es sei groß oder klein, war ein Geschenk deiner väterlichen Liebe und Fürsorge, und ich preise dafür mit aufrichtigem Danke deine übergroße Güte gegen mich. — Aber, o Gott! habe ich deine Huld und Gnade auch erkannt? und erkenne ich sie zu dieser Stunde? Habe ich nicht gegessen und getrunken, gelernet und gearbeitet, deine Wohlthaten genossen, ohne mich an dich, den Geber zu erinnern, an dir Freude zu haben, und dir herzlich zu danken? Oder habe ich sogar deine Wohlthaten mißbraucht, und dich, meinen größten Wohlthäter beleidiget? Herr! zeige mir meine Schwäche und Fehler, auf daß ich sie mit deiner allvermögenden Gnade herzlich bereuen, und in Zukunft an mir verbessern könne.

Hier erforsche dein Gewissen, wie du dich gegen Gott, gegen dich selbst, und gegen den Nächsten verhalten; ob du nicht etwa mit Gedanken, Begierden, Worten, Werken und Unterlassungen des Guten gesündigt hast. Frage dich, wie du die Zeit angewendet, ob du fleißig gelernet, ob auch Andere zur Sünde verleitet, ob du jene Sünde, zu welcher du mehr geneigt bist, vermieden, ob du die am Morgen gemachten Vorsätze gehalten, ob du das Gute wegen Gott, und nicht wegen Menschen, um von ihnen gelobt zu werden, gethan hast.

### Uebung der Reue.

Ach, wie schwach ist doch der Mensch, um Gott treu zu dienen und ihn zu lieben! Mein Gewissen klagt mich wieder an, daß ich mich auch heute vieler Nachlässigkeiten, Fehler und Vergehungen vor den Augen Gottes schuldig gemacht habe. Vater im Himmel! ich habe gesündigt, und deine vielen und großen Wohlthaten mit Undank vergolten. Ich bin nicht werth dein Sohn zu heißen. Doch wohin soll ich mich wenden, um Gnade zu finden? Ich kehre wieder zu dir zurück und bitte dich mit reuevollem Herzen: Vater, sei mir Sünder gnädig! Vergib mir um Jesu, deines Sohnes willen alle Uebertretungen meines ganz-



zen Lebens! verzeihe mir insbesondere, was ich auch heute wider dich gesündigt habe! — O du Lamm Gottes, das die Sünden der Welt hinwegnimmt, erbarme dich meiner!

### Borsatz.

Mit diesem Gefühle erneuere ich wieder den ernstlichen Borsatz, dir treulich zu dienen, und nach deinen heiligen Gebodthen zu leben. Ich will jede Sünde sammt allen bösen Gelegenheiten zur Sünde vermeiden, ich will mich besonders vor dem Fehler N. hütthen, weil ich, diesen zu begehen, am meisten geneigt bin. Ich will auch die begangenen Fehler, so viel ich kann, wieder gut machen; ich will die mir auferlegte Buße genau verrichten; ich will mir noch selber für jene Gewohnheitsünde, die ich auch heute begangen habe, eine kleine Buße auflegen, damit sie mir Gott verzeihe, und seine Gnade schenke, sie nicht mehr zu begehen.

### Bitte.

O Gott! du hörst meine Borsätze, die ich vor dir mache; ich werde sie aber nicht

halten können, wenn du mir nicht dazu deine Gnade gibst. Darum flehe ich mit inbrünstigem Herzen zu dir, daß du mich mit deiner allvermögenden Gnade unterstützen, und meine Entschliefungen stärken wollest, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ich bitte dich noch, o himmlischer Vater! sei du auch in dieser Nacht mein Beschützer wieder alle Gefahren meiner Seele und meines Leibes. Schenke mir eine erquickende Ruhe, damit ich am morgigen Tage mit erneuerten Kräften erwachen und fröhlichem Herzen meine Berufsgeschäfte verrichten möge.

### Fürbitte.

Gedenke, o Herr! in der eingebrochenen Nacht aller meiner Mitmenschen. Erbarme dich der Lebendigen und Abgestorbenen, vorzüglich meiner Aeltern, Geschwister, Lehrer, Freunde und Wohlthäter! D laß ihnen hundertfältigen Segen zufließen, für das, was sie an mir gethan haben. Ich empfehle auch deiner Fürsorge alle Leidenden und Bedrängten, alle Kranken und Sterbenden. Sei allen ein

Gott des Trostes und der Hülfe! Begnadige jene, die ihre Sünden beweinen; bekehre die Unbußfertigen; schenke Allen eine sanfte Ruhe zur Erquickung ihres Lebens, daß sie Morgen mit neuen Kräften zu deinem Dienste erwachen..

### Anrufung.

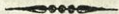
Seligste Jungfrau Maria! unter deinem Schutz und Schirm fliehe ich, o heilige Gottes Mutter! Versöhne mich mit deinem Sohne, empfiehl mich deinem Sohne, stelle mich einst deinem Sohne vor! — Heiliger Schutzengel, heilige Patrone N. N. und alle Auserwählten Gottes, bittet für mich jetzt und in der Stunde meines Todes! Amen.

### Für die Abgestorbenen.

Gott der Barmherzigkeit! sei auch gnädig den abgestorbenen Gläubigen, die deine Anschauung noch nicht genießen. Erhöre unser Gebeth und ihr Flehen, laß ihr Verlangen nach dir erfüllt werden, und führe Alle, vorzüglich die, für welche ich zu bethen schuldig bin, in die ewige Ruhe und himmlische Freude! Amen.

Sie mögen im Frieden ruhen! Amen.

Vater unser. Begrüßet. Ich glaube.  
Der Segen des allmächtigen Gottes  
des Vaters † und des Sohnes † und des  
heiligen † Geistes komme über uns und  
bleibe allezeit unter uns. Amen.





## Messgebethe.

### Anfang der heiligen Messe.

Im Nahmen des Vaters, und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

O großer, unaussprechlich heiliger Gott, Herr, himmlischer Vater! ich bin nicht würdig zu erscheinen vor deinem heiligen Altare, den deine Engel umschweben und dich in größter Ehrfurcht anbethen. Du bist König des Himmels und der Erde, ich aber ein schwaches Kind. Du bist der heiligste und gerechteste Gott, ich aber ein fehlerhafter leichtsinniger Mensch. Indem ich auf meine vergangenen Tage zurückblicke, erinnere ich mich mit großer Selbstbeschämung und inniger Reue meiner vielen Schwächen, Mängel und Fehler; darum schlage ich mit Wehmuth an meine Brust, und bekenne vor dir, dem allmächtigen Gott, vor Maria, der seligsten Jungfrau, vor dem heiligen Erzengel Michael, vor dem heiligen Johannes dem Täufer,

vor den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, vor allen Heiligen, und vor dem Priester am Altare, daß ich oft und vielmahl gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken. Vater! ich habe gesündigt, und ich bin nicht würdig, dein Sohn zu heißen. Doch vertraue ich auf deine Barmherzigkeit und Vatergüte und hoffe um Jesus willen, der dir auf eine unblutige Weise geopfert wird, Verzeihung meiner Sünden von dir zu erlangen; indem ich reumüthig zu dir zurückkehre, dich mit Inbrunst um Vergebung bitte und dir ernstlich Besserung verspreche. Vater, sei mir gnädig! Ich will künftig andächtiger, folgsamer und fleißiger zu allem Guten sein. Vater, sei mir gnädig um Jesus willen, ich will dich nicht mehr wissentlich und freiwillig beleidigen.

## Gloria

(wenn es gesprochen wird).

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben dich, wir preisen dich, wir

bethen dich an, wir verherrlichen dich, wir sagen dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit. Herr Gott, himmlischer König, Gott allmächtiger Vater! Herr Jesu Christe, du eingeborner Sohn! Herr, Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters! Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm an unser Gebeth! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein der Herr! Du allein der Allerhöchste, Jesu Christe, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Der Herr sei mit euch! und dann: Lasset uns bethen.

Herr, sei mit uns mit deiner allmächtigen Gnade; bewahre uns vor allem Bösen, und verleihe uns die Kraft das Gute auszuüben. — Wir bitten dich, allmächtiger, ewiger Gott! um alles das, was dich dein Priester eben jetzt bittet. Vorzüglich bitten wir dich um Nachlassung unserer Sünden, und der Strafen, die wir durch unsere Sünden verdient haben.



Verleihe uns nach deinem gnädigen Willen auch die Gesundheit des Leibes, um dir mit freudigen Herzen zu dienen. Schenke uns den Glauben, die Hoffnung, die Liebe und alle Tugenden, die wir an uns haben sollen. Dieß bitten wir durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, durch die Verdienste und guten Werke seiner heiligsten Mutter, Jungfrau Maria, des Heiligen, dessen Fest oder Andenken heute die Kirche begeht, und aller deiner Heiligen, Der du lebst und regierest mit deinem eingebornen Sohne und heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Evangelium.

In der Zeit sprach der Herr Jesus: Selig sind die Armen im Geiste; denn ihrer ist das Himmelreich. Selig sind die Sanftmüthigen; denn sie werden das Erdreich besitzen. Selig sind die Trauernden; denn sie werden getröstet werden. Selig sind, die nach der Gerechtigkeit hungert und dürstet; denn sie werden gesättigt werden. Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen. Selig



sind, die ein reines Herz haben; denn sie werden Gott anschauen. Selig sind die Friedfertigen; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen Verfolgung leiden; denn ihrer ist das Himmelreich.

Lob und Dank sei dir, Jesus Christus! daß du mir durch deine heiligen Lehren den sichersten Weg gezeigt hast, auf welchem ich in den Himmel kommen kann. Ich will daher mit deiner Gnade demüthig sein, die Armuth mit Geduld ertragen, und nicht reich zu werden verlangen. Ich will sanftmüthig sein, mit Niemanden zanken und streiten, sondern lieber dulden und schweigen. Ich will über eigenes und fremdes Elend, über die Sünden trauern. Ich will das sehnliche Verlangen nach Tugend und Gottseligkeit haben, wie der Hungrige und Durstige nach Speise und Trank. Ich will mitleidig gegen meine Nebenmenschen sein, und ihnen gerne helfen, wo ich kann. Ich will mein Herz rein und keusch erhalten und vor jeder Sünde bewahren. Ich will mit meinen Geschwiestern, Mitschülern und Anderen im Frieden leben, und mit ihnen niemahls

zanken, oder sie sogar beschimpfen und schlagen. Ich will wegen Gott und für Gott Alles willig leiden. O Herr Jesus! bekräftige meine Vorsätze, damit ich sie auch in der That erfülle.

### Kredo.

Wenn es der Priester bethet, so bethe auch du das apostolische Glaubensbekenntniß:

Ich glaube an Gott, den Vater u.  
f. w.

### Bei der Opferung

des Brodes und des Weines.

Nimm, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! dieses reine Opfer von den Händen des Priesters, deines Dieners, an, welches er dir im Rahmen aller Christgläubigen darbringt. Auch ich opfere dir, meinem lebendigen und wahren Gott, diese reinen Gaben durch die Hände des Priesters auf für meine unzähligen Sünden, Beleidigungen und Nachlässigkeiten, für alle Umstehenden und für alle gläubigen Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Gib, daß es mir und ihnen zum Heile und zum ewigen Leben gereiche. Amen.

Heiligster Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde! ich bringe dir mich selbst zum Opfer dar. Ich opfere dir meine Augen, dein heiliges Wort zu lesen und heilige, ehrbare Dinge anzusehen; meine Ohren, deine himmlische Lehre fleißig anzuhören; meine Zunge und meinen Mund, dich zu loben und anzubethen; meine Hände, um gute Werke auszuüben; meine Füße, um auf den Wegen deiner Gebothe fortzuschreiten; meinen ganzen Leib, daß er nur für dich und zu deiner Ehre lebe und arbeite. Ich opfere dir alle Kräfte meiner Seele auf: meinen Verstand, daß er deine vollkommensten Eigenschaften und deinen heiligsten Willen recht erkenne; mein Gedächtniß, um mich an dich und an deine Gegenwart zu erinnern; meinen Willen, daß er sich ganz deinen heiligen Gebothten unterwerfe, die Sünde hasse und fliehe, und dich liebe und fürchte. Dieses Opfer, ein ganz dir ergebenes, und dich über Alles liebendes Herz, wirst du, o Gott! nicht verschmähen, sondern es, wie das Opfer Abels, gnädig aufnehmen. Durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

## Zur Präfation.

Der Augenblick rücket immer näher heran, wo der König der Engel und Menschen, der Herr des Himmels und der Erde, Jesus Christus, auf das Wort des Priesters auf dem Altare erscheinen wird, um uns seine Kinder zu segnen, um uns armen Geschöpfen seine himmlischen Gnaden zu spenden und den heiligen Geist mitzutheilen. Herr, himmlischer Vater! wie können wir schwache Menschen dich, deinen ewigen Sohn und den heiligen Geist würdig genug loben, preisen und anbethen? Ich armes Kind kann nur einige Worte des Lobes und Dankes stammeln. Darum vereinigen wir unser schwaches Lob-, Preis- und Dankgebeth mit jenem der Engel und Erzengel, der Kerubim und Seraphim und aller himmlischen Geister, und rufen mit ihnen in tiefster Ehrfurcht:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr des Weltalls! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll. Sei gepriesen im Himmel immer und ewiglich. Sei gebenedeiet, Herr Jesu, der du zu uns kommst im Nahmen Gottes, deines Vaters. Sei gepriesen im Himmel in Ewigkeit.

## Nach dem Sanctus.

Wir flehen also zu dir, barmherzigster Vater! und bitten dich inständig durch Jesum Christum, daß du diese Gaben, diese heiligen und unversehrten Opfer annehmen und segnen wollest: welche wir dir darbringen vorzüglich für deine heilige, katholische Kirche, daß du sie auf dem ganzen Erdkreise in Frieden und Einigkeit erhalten, beschützen und leiten wollest mit deinem Diener, unserem Papste N., und unserem Bischöfe N., und unserem Kaiser N., und mit allen Rechtgläubigen, die sich zum katholischen und apostolischen Glauben bekennen.

Gedenke, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. N. (Hier nenne jene lebenden Personen, für welche du insbesondere bethen willst, z. B. Aeltern, Geschwister, Seelsorger, Lehrer u. s. w.) Ich bitte dich, o Herr! auch für den Priester, der dir dieses heilige Opfer darbringt, für alle jene, die dieser heiligen Messe beiwohnen, und für welche ich noch besonders zu bethen schuldig bin. Himmlischer Vater! verleihe uns Allen das Heil der Seele, die Gesundheit des

Leibes und alles Nöthige, damit wir dir stets mit fröhlichem Herzen dienen, und nach dem Tode in den Himmel zu deiner ewigen Anschauung gelangen mögen. Damit du aber, o heiligster Vater! die schwachen Gebethe deiner Kinder desto früher erhören wirst, so vereinigen wir sie mit dem Gebethe aller Heiligen im Himmel, mit denen wir in heiliger Gemeinschaft stehen. Sieh, gnädigster Vater! nicht so sehr auf unsere schwachen Seufzer, als vielmehr auf die mächtige Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, der heiligen Apostel, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen. Laß durch ihre Fürsprache unsere Lage in Frieden dahin fließen, laß uns der ewigen Verdammniß entgehen, und unter deine Heiligen und Auserwählten gezählt werden. Wir bitten dich darum durch Jesum Christum, unseren Herrn, der eben jetzt unter den Gestalten des Brotes und des Weines auf dem Altare erscheint, und sich dir, o ewiger Vater! für unser Heil aufopfert.

Bei Aufhebung der heil. Hostie.

Ich glaube, o Jesus! daß du hier





unter der Gestalt des Brotes wahrhaft gegenwärtig bist, ich bethe dich, als meinen Herrn und Gott, in tiefster Demuth an. Jesus! dir lebe ich; Jesus! dir sterbe ich; Jesus! dein bin ich im Leben und im Tode. Amen.

Beim Aufheben des heil. Kelches.

Ich glaube, o Jesus! daß in diesem Kelche unter der Gestalt des Weines wirklich dein Blut gegenwärtig ist, welches einst am Kreuze für uns ist vergossen worden. O heiliges Blut! ich bethe dich in tiefster Ehrfurcht an. Heiliges Blut! wasche mich von meinen Sünden; heiliges Blut! reinige mich von allen Makeln; heiliges Blut! lösche aus in mir alle bösen Begierden. Amen.

Nach der Wandlung.

Dank, Ehre, Preis und Anbethung sei dir, o himmlischer Vater! für die unaussprechliche Liebe, für die unendliche Erbarmung gegen uns arme und sündige Menschen, daß du deinen vielgeliebten Sohn auf die Welt geschickt hast, um uns durch ihn von dem ewigen Verderben zu

retten und ewig selig zu machen. Dank, ewiger Dank sei dir, o erbarmungsvoller Jesus! daß du für uns undankbare Menschen am schmähligen Kreuze unter namenlosen Schmerzen sterben wolltest, um unsere Sünden zu tilgen, um die Strafen, die wir durch unsere Sünden verdient haben, zu erdulden, um uns mit deinem himmlischen Vater wieder auszusöhnen. Deiner gränzenlosen Liebe, o liebe reichster Jesus! war es noch nicht genug, nur einmahl am Kreuze zu sterben, sondern du opferst, dich noch täglich bei jeder heiligen Messe deinem himmlischen Vater auf, um uns elenden, undankbaren Menschen Gnade und Erbarmung zu erwerben. Ach, wie sollte ich dich nicht wieder lieben, da du uns zuvor so unaussprechlich geliebt hast? Wie sollte ich nicht die Sünde hassen und fliehen, ach, die schreckliche Sünde! weil du wegen der Sünden dein kostbares Blut bis zum letzten Tropfen am Kreuze vergossen hast? Ja, mein liebevollster Jesus! die Sünde will ich hassen und fliehen aus Liebe zu dir, weil du sie hassst und verbiethest. Ich will lieber sterben, als dich wissentlich und freiwillig mit einer Sünde beleidigen.

digen, weil du auch wegen meiner Sünden gestorben bist. Ich will dir künftig ganz gehorsam sein, weil du deinem himmlischen Vater gehorsam warst, gehorsam bis zum Tode am Kreuze. O mildreichster Jesus! unterstütze mich schwachen Menschen mit deiner Gnade, daß ich meine Vorsätze auch zu halten vermöge.

Gedenke auch, o Herr! deiner Diener und Dienerinnen N. N., die mit dem Zeichen des Glaubens uns vorangegangen und im Frieden entschlafen sind. (Hier nenne jene Verstorbenen, die du besonders der göttlichen Barmherzigkeit empfehlen willst.) Diese, o Herr! und alle in Christo Entschlafene, versetze an den Ort der Erquickung, des Lichtes und des Friedens durch denselben Christus, unseren Herrn. Amen.

Auch uns Sünder, deine Diener, die auf die Größe deiner Barmherzigkeit vertrauen, laß in die Gesellschaft deiner heiligen Apostel, Martyrer und aller deiner Heiligen kommen, durch Christum unseren Herrn. Durch ihn, mit ihm, und in ihm wirst du, Gott, allmächtiger Vater! sammt dem heiligen Geiste geehret und verherrlicht von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Zum Pater noster. Vater unser.

Durch heilsamen Befehl Jesu Christi ermahnt, und durch seinen göttlichen Unterricht belehrt, wagen wir zu bethen: Vater unser, der du bist u. s. w.

Wir bitten dich, o Herr! befreie uns von allen Uebeln, von den vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen. Verleihe uns gnädig durch die Fürbitte der seligsten und glorreichen Jungfrau Maria, deiner heiligen Apostel und aller Heiligen die Nachlassung unserer Sünden und aller Strafen, die wir durch die Sünde verdient haben. Bewahre uns auch von zeitlichen Uebeln, wenn es zu deiner Ehre und zu unserem Heile ist. Um dieses bitten wir dich durch Jesum Christum deinen Sohn, unseren Herrn, der mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Zum Agnus Dei.

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! welches du hin-

wegnimmst die Sünden der Welt! erbarme dich unser.

O du Lamm Gottes! welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt! schenke uns den Frieden.

O Herr Jesus Christus! schenke uns den Frieden mit Gott, daß wir uns durch keine Sünde von ihm trennen; denn nur die Sünde allein macht Unfrieden und Feindschaft zwischen Gott und uns — die Sünde macht uns zu ungehorsamen Kindern, zu Feinden Gottes. Schenke uns den Frieden mit den Nebenmenschen, damit wir, wie gute Kinder Eines Vaters, in Ruhe und Einigkeit ohne Streit und Zank beisammen leben. Schenke auch den Frieden der katholischen Kirche, und laß nicht zu, daß böse Menschen unsere gute Mutter fränkten; der du als Gott lebst und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Zur Kommunion.

Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund. (dreimal)

Ja, Herr! ich bin wahrhaftig nicht würdig, dich, das allerreinste Lamm Gottes, meinen Gott und meinen Heiland zu empfangen und in mein sündhaftes Herz aufzunehmen, weil ich dich öfters durch meine Leichtfertigkeit, meinen Eigensinn, meine Unfolgsamkeit beleidiget habe. Ich bereue alle meine Sünden von ganzem Herzen, und hoffe bei dir Verzeihung zu finden. Darum sehnt sich mein Herz nach dir, und ich wünsche, mich ganz mit dir zu vereinigen. Ach, dürfte ich den Leib und das Blut meines Herrn genießen, wie freudig würde ich zum Altare hineilen, um dich, o mein Jesus! auf meine Zunge zu empfangen und auf mein Herz zu drücken. Weil mir aber jetzt nicht gestattet ist, dich im Altarssakramente zu empfangen; so komm wenigstens geistlicher Weise, das ist, mit deiner Gnade zu mir, bleibe stets bei mir, und laß nicht zu, daß ich mich jemahls von dir trenne. Weder Leiden noch Freuden, weder Leben noch Tod, weder Zeit noch Ewigkeit soll mich von deiner Liebe scheiden. O mein Jesus, mein Trost, meine Seligkeit, mein Gott und

mein Alles! dir lebe ich, dir sterbe ich,  
dein bin ich todt und lebendig. Amen.

(Sollest du aber wirklich zur heiligen Kom-  
munion gehen, so bethe statt des voranstehenden  
Gebethes die Gebethe vor der heiligen Kommu-  
nion, die du weiter unten in diesem Büchlein  
findest.)

### Gebeth des heiligen Ignazius.

Die Seele Christi heilige mich; dein  
Leib, Herr Jesu! speise mich; dein theu-  
res Blut tränke mich; das Wasser aus  
deiner Seite wasche mich; dein bitteres  
Leiden stärke mich; o gütigster Jesu! er-  
höre mich; in deine heiligsten Wunden  
verberge mich; in dein süßes Herz ver-  
schließe mich; von dir laß nimmer scheiden  
mich; vor dem bösen Feinde beschütze mich;  
in der Todesstunde rufe mich; zu dir als-  
dann laß kommen mich; damit ich könne  
loben dich mit deinen Auserwählten ewig-  
lich. Amen.

### Zum letzten Gebethe und Segen.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir bitten  
dich inständig, daß dir das Opfer, wel-  
ches wir dir dargebracht haben, wohlge-





falle, uns aber zur Wohlfahrt der Seele und des Leibes gereiche. Durch unseren Herrn Jesum Christum deinen Sohn, der mit dir lebst und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Allerheiligste Dreieinigkeit! ertheile uns durch die Hand des Priesters deinen göttlichen Segen. Segne mein verrichtetes Gebeth; segne meine guten Vorsätze, meinen Fleiß, mein Lernen und all mein Thun; segne mein Anliegen, welches ich nun deiner göttlichen Vorsicht gänzlich übergebe; segne meine Aeltern, Wohlthäter, Vorgesetzten und Lehrer, belohne ihre Mühe und Sorgen mit Glück und Segen, nach diesem Leben aber gib ihnen die ewige Seligkeit. Segne uns Alle der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn, und der heilige Geist. Amen.

Gebeth nach der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! ich danke dir von Grund meines Herzens für die große Gnade, die du mir verliehen hast, dieser heiligen Messe beiwohnen zu können, um mich dabei de-

ner himmlischen Segnungen theilhaftig zu machen. Durch deine Gnade und Erleuchtung habe ich unter dieser heiligen Messe meine Sünden bereuet, und fromme Entschlüsse gefaßt, und ich hoffe, unter deinem Beistande diese guten Vorsätze auch glücklich auszuführen. Ja, mein Herr und mein Gott, mit deiner Gnade unterstützt, will ich künftig Alles meiden, was sündhaft ist, und wodurch ich deine Liebe verlieren könnte. Ich will sorgfältig über mich wachen, damit ich keine Sünde begehe. Meinen Heiland, den Herrn Jesus, will ich in Allem nachahmen, und so es thun, wie er es gethan hat. Ich will gerne zu dir, himmlischer Vater! bethen; ich will mich in der Kirche erbaulich betragen, andächtig bethen und das Wort Gottes aufmerksam anhören; ich will meine Aeltern und Vorgesetzten lieben, ehren und folgen; ich will, so wie am Alter, so auch an Weisheit und Gnade vor Gott und Menschen zunehmen. So hat es Jesus gethan. Auf Jesus will ich allezeit meine Blicke werfen; Jesus will ich anhängen; Jesus will ich über Alles lieben; denn er ist mein Gott und wird auch einstens mein Richter sein.

O mein liebevollster Jesus! du hast einst fromme Kinder zu dir kommen lassen und sie liebevoll gesegnet; segne auch mich, bevor ich diese Kirche verlasse, damit ich alle diese Vorsätze ausführe und dein Kind bleibe in Ewigkeit. Amen.

## Beichtgebete.

### Anrufung des heiligen Geistes.

Erbarme dich meiner, o Herr! erbarme dich meiner; denn ich bin ein armer, sündiger Mensch. Ich bin zwar klein und jung, und doch habe ich schon oft und vielmahl gesündigt, und wenn ich sagte, daß ich keine Sünde an mir habe, so wäre ich ein Lügner, und die Wahrheit wäre nicht in mir. Aber wer kennt seine Sünden alle? Nur du, o Gott! allein kennst die Sünden der Menschen, weil nur du allein in ihre Herzen siehst. Auch meine Schwachheiten und Unvollkommenheiten sind nicht verborgen vor dir, du weißt alle meine Sünden. Deswegen bitte ich dich, o Herr! mache mir bekannt alle meine Sünden, damit ich sie vollständig beichten und ver-

abscheuen könne. Ich flehe zu dir, o gütigster Vater! ich bitte dich inständig durch Jesum Christum deinen vielgeliebten Sohn, sende mir deinen heiligen Geist, daß er mich erleuchte, mein Herz rühre und mir Muth gebe, alle meine Sünden recht zu erkennen, herzlich zu bereuen und vollständig zu beichten.

Komm, heiligster Geist! und erleuchte meine durch die Sünde verfinsterte Seele, und alle Winkel meines Herzens, daß ich die Zahl und die Größe meiner Sünden und alles das einsehen möge, was ich nothwendig habe, um eine vollständige und reumüthige Beicht zu verrichten. — Komm, heiliger Geist! und erweiche mein Herz, daß ich den lebhaftesten Schmerz über die begangenen Sünden empfinden möge; flöße mir zugleich Haß und Abscheu gegen dieselben ein, und den ernstlichen Entschluß, sie ja nicht mehr zu begehen. — Komm, heiliger Geist! und stärke mich, daß ich Muth haben werde, mich selbst vor dem Priester so anzuklagen, wie ich es vor Gott schuldig bin. Heiliger Geist! laß nicht zu, daß ich welche von meinen Sünden aus Furcht oder Scham verschweigen

würde. Heiligster Geist! schenke mir deinen süßen Frieden, ein ruhiges Gemüth, festes Vertrauen auf die Verdienste meines göttlichen Erlösers und die heilige Liebe Gottes; dagegen aber bewahre mich vor Aengstlichkeit, Verwirrung, Zaghastigkeit und allzu großer Furcht. Um diese Gnaden bitte ich dich durch Jesum Christum, der mit dir und dem Vater gleicher Gott lebt und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vater unser. Begrüßet. Ich glaube.

## Gewissensforschung.

### I. Nach den zehn Gebothten Gottes.

1. Du sollst allein an Einen Gott glauben.

Gegen dieses Geboth und zwar wider den Glauben sündigt man, wenn man nicht weiß und nicht glaubt, was jeder Mensch, wenn er zum Gebrauche der Vernunft kommt, um selig zu werden, nothwendig wissen und glauben muß: 1. Die sechs Grundlehren des christkatholischen Glaubens. 2. Das katholische Glaubensbekenntniß. 3. Das Gebeth des Herrn. 4. Die zehn Gebothe Gottes und die fünf Gebothe der Kirche. 5. Die sieben heiligen Sakramente, und vorzüglich was jene Sakra-

mente betrifft, die man schon empfangen hat, oder auf deren Empfang man sich vorbereitet.

6. Die christliche Gerechtigkeit. Man sündigt ferner, wenn man sich keine Mühe gibt, die Religion zu erlernen, oder sie nur ungerne und mit Zwang lernet; oder wenn man den Predigten und Christenlehren in der Kirche, dem Religionsunterrichte in der Schule ausweicht, dabei schwächt, nicht Acht gibt und sich nichts merken will. Wenn man sich schämt bei gewissen Gelegenheiten das heilige Kreuz zu machen, den Bildnissen des gekreuzigten Heilandes und der Heiligen die Verehrung zu bezeigen, oder zu bethen, wenn es zum Gebethe geläutet wird. Wenn man auf Träume, Wahrsagereien und Zaubereien glaubt, und sich abergläubischer Dinge bedient, um ein Unglück von sich abzuwenden.

Man sündigt wider die Hoffnung, wenn man nicht fest und ungezweifelt an Gott vertrauet, daß er uns helfen könne und helfen wolle, wenn es nur zu seiner Ehre und zu unserm Heile ist. Wenn man bei Krankheiten, schlechter Witterung oder Unglücksfällen wider die Vorsehung Gottes murret. Wenn man bei sich selbst denkt, um sich in der Sünde zu beruhigen: wenn ich auch diese Sünde begehe, ich kann sie ja wieder beichten, Gott wird mir sie schon verzeihen, weil er höchst barmherzig ist.

Man sündigt wider die Liebe, wenn man Gott nicht lieber hat, als Alles auf der Welt, und nicht bereit ist, lieber Alles zu leiden, als Gott zu beleidigen. Wenn man sich über seine

bösen Streiche, durch welche man Gott und den Menschen beleidiget hat, noch erfreuet, statt darüber zu trauern; oder wenn man darüber lacht, wenn Andere Böses reden, oder Unarten begehen, wodurch sie unseren himmlischen Vater beleidigen. Wenn man ungerne und nur von Anderen gezwungen in die Kirche geht, und beim Gottesdienste überdrüssig, lau, träge und nachlässig ist. Wenn man aus Trägheit versäumt, täglich, besonders früh Morgens und Abends, vor und nach dem Tische, und wenn es zum Gebethe geläutet wird, Gott anzubethen und ihm für alles Gute zu danken. Wenn man die Wohlthaten Gottes nicht gut verwendet, nicht Alles vorzüglich wegen Gott thut, z. B. wegen Gott fleißig bethet, lernet und folgt. Wenn man nicht öfters in seinem Leben Glauben, Hoffnung und Liebe erwecket.

## 2. Du sollst den Nahmen Gottes nicht eitel nennen.

Man sündigt gegen dieses Geboth, wenn man den allerheiligsten Nahmen Gottes und Jesu, oder der heiligsten Jungfrau Maria, oder anderer Heiligen aus bloßer Gewohnheit, ohne alle Ehrfurcht und ohne Noth ausspricht. Wenn man ohne Noth, nur wegen Kleinigkeiten, oder gar falsch schwöret, und die unselige Gewohnheit hat, seine Aussage sogleich mit den Worten »bei Gott, bei meiner Seele« u. s. w., oder gar durch Fluchen und Verwünschungen zu bekräftigen. Wenn man flucht, und dabei sogar das



heiligste Wort »Sakrament« mißbraucht. Wenn man von Gott, von der wahren Religion und ihren Heiligen verächtlich redet, das Wort Gottes zum Scherzen mißbraucht, die heiligen Gebräuche und Zeremonien der Kirche verlacht, Kirchenmauern, Kreuze und Bilder der Heiligen muthwillig beschmuget und verunstaltet, die Kirchen durch ärgerliches Betragen entweihet, die Priester und andere Gott geweihte Personen verspottet und beschimpfet. Wenn man das, was man Gott gelobet hat, nicht erfüllet, oder ohne Ursache verschiebet. Wenn man die auferlegte Buße nicht genau verrichtet.

### 3. Du sollst den Feiertag heiligen.

Man sündigt gegen dieses Geboth, wenn man an Sonn- und gebothenen Feiertagen dem öffentlichen Gottesdienste, der heiligen Messe und der Predigt aus Leichtsinne und Trägheit nicht beiwohnt; wenn man sich auf dem Wege zur Kirche wohin verschaut, oder mit anderen Knaben abgibt und spielt, daß man hernach zu spät zum Gottesdienste kommt; wenn man während desselben freiwillig zerstreut ist, vorwizig herumsehauet, spielt und schwätzt und noch vor dem beendigten Gottesdienste aus langer Weile die Kirche verläßt, und Spielgesellschaften nachgeht; wenn man dem nachmittägigen Gottesdienste nicht beiwohnt, obschon man man es thun konnte; wenn man die heiligen Tage ganz, oder einen zu beträchtlichen Theil derselben mit Spielen, Unter-

haltungen, unnöthigen Geschäften und Müßiggang entheiligt.

4. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß du lange lebest, und es dir wohl gehe auf Erden.

Die Kinder sündigen wider dieses Geboth, wenn sie ihre Aeltern nicht gerne haben, ihre Schwächen nicht mit Geduld ertragen, ihnen grob, trotzig, mürrisch und mit rauhen Worten begegnen, sie verlachen, verspotten, verachten, sich ihrer schämen, ihnen Böses nachreden, sie verächtlich und zornig anblicken, hassen, verwünschen und verfluchen (wenn es auch im Stillen geschieht), oder sogar zurück schlagen und ihnen den Tod wünschen. Sie sündigen, wenn sie ihren Aeltern nicht gehorsamen in allen jenen Stücken, die nicht wider Gebothe Gottes sind; wenn sie nicht willig und gleich auf das erste Wort gehorchen, sondern sich oft befehlen lassen und ihnen zurückreden; wenn sie ihnen durch ihre Nachlässigkeit im Lernen und durch ihre schlechte Aufführung Kummer und Schande bereiten, Gram verursachen, dadurch ihnen ihre Lebenstage abkürzen und sie zu früh ins Grab stürzen. Sie sündigen, wenn sie mit dem, was sie von ihren Aeltern bekommen, unzufrieden sind, ihnen nicht in der Noth nach Kräften beistehen und für sie nicht bethen.

Auf ähnliche Weise versündigen sich die

Kinder gegen die Stellvertreter der Aeltern als: Ziehältern, Vormünder, Quartier- und Kostgeber, Vorgesetzten, Lehrer, so wie auch gegen die geistliche und weltliche Obrigkeit.

### 5. Du sollst nicht tödten.

Dieses Geboth lautet mit andern Worten so:

Du sollst weder dich noch Andere — weder am Leibe noch an der Seele beschädigen oder tödten.

Die Kinder beschädigen ihren Leib und schaden sich selbst an der Gesundheit, wenn sie schädliche Sachen z. B. unreifes Obst essen, oder wenn sie unmäßig essen, trinken, laufen springen, große Lasten heben und tragen, sich zu viel erhitzen und gleich darauf kaltes Wasser trinken. Wenn sie unanständige Dinge thun, daß sie zu fürchten Ursache hätten, wenn es ihre Aeltern und Lehrer erfahren würden; oder wenn sie sich dem Zorne ergeben, Haß, Feindschaft, Rache und Neid in sich nähren. Sie sündigen gegen das fünfte Geboth, wenn sie sich unvorsichtig und ohne Noth in große Gefahren begeben, z. B. auf Dächer steigen, auf Bäume klettern, sich in tiefes Wasser wagen, auf dem Eise glitschen, mit Pulver, Schießgewehren, Messern und Degen spielen.

Sie schaden dem Nebenmenschen am Leibe und an der Gesundheit und sündigen wider das fünfte Geboth, wenn sie Andere stoßen, schlagen, mit Steinen werfen, verwunden, mit ihnen rau-

fen, sie zum Zorne reizen, zur Unmäßigkeit im Essen und Trinken und zu anderen Lebensgefahren verleiten.

Sie sündigen noch schwerer gegen das fünfte Geboth, wenn sie ihre eigene oder des Nebenmenschen Seele beschädigen, oder gar tödten, d. i. der Seele die Gnade und das Wohlgefallen Gottes ganz oder zum Theile rauben, und dieß geschieht dadurch, wenn sie Andere zur Sünde verleiten, oder sich von ihnen zur Sünde verleiten lassen, z. B. zum Stehlen, Lügen, Fluchen, Schimpfen, zu bösen Reden oder unanständigen Handlungen; oder aber, wenn sie Andere vom Guten abhalten, z. B. von der heiligen Messe, Predigt, Christenlehre, Schule, vom Bethen, Lernen u. s. w.; oder sonst durch böse Beispiele zur Sünde verführen und vom Guten ableiten.

Gegen das fünfte Geboth sündigt auch derjenige, welcher die Thiere quält und martert, oder sie gar muthwillig und ohne Noth tödtet.

## 6. Du sollst nicht Unkeuschheit treiben.

Dieses Geboth lautet mit andern Worten so: Du sollst niemahls etwas solches denken, begehren, reden, oder thun, dessen du dich vor deinen Aeltern, Lehrern und andern guten Menschen schämest.

Man sündigt also wider dieses Geboth

durch unkeusche Gedanken, wenn man freiwillig und mit Wohlgefallen an solche Dinge denkt, die man sich vor seinen Aeltern zu reden oder zu thun nicht getraute — durch unkeusche Begierden, wenn man etwas solches wünscht, darnach Lust und Verlangen hat, dessen man sich schämen müßte, wenn es andere ehrbare Leute wüßten — durch unkeusche Geberden und Blicke, wenn man solche Dinge zeigt oder anschauet, die man sich vor seinen Lehrern zu zeigen oder anzuschauen nicht getraute — durch unkeusche Reden, die kein guter Mensch führet, und deren man sich schämen müßte, wenn die Aeltern und Lehrer sie hörten — durch unkeusche Werke, solche Handlungen, die man sich vor ehrbaren Menschen zu thun nicht getrauet. — Auch sündigt man wider dieses Geboth, wenn man seinen Leib nicht ordentlich und ehrbar bekleidet, oder freiwillig unter solchen bösen Menschen verweilet und sie gerne anhört, die von unehrbaren Dingen reden.

Mein Kind! erinnere dich immer an Gott, der überall, auch in verborgensten Winkeln zugegen ist, Alles sieht und hört — erinnere dich an deinen heiligen Schutzengel, der bei dir ist; so wirst du dich gewiß schämen in Gegenwart deines himmlischen Vaters und deines heiligen Schutzengels etwas Böses zu denken, zu reden oder zu thun.

## 7. Du sollst nicht stehlen.

Gegen dieses Geboth sündigt, wer seinen

Ältern oder Andern ohne deren Willen und Wissen heimlich etwas entwendet; wer gestohlene Sachen kauft, verheimlicht, versteckt, dem Diebe hilft und am Diebstahle Antheil nimmt; wer gefundene oder entwendete Sachen dem Eigenthümer nicht zurückstellt; wer dem Nächsten Schaden zufügt, muthwillig etwas verdirbt, zerbricht, beschädiget, zerstört, auf dem Felde oder in den Gärten Schaden anrichtet, und den zugefügten Schaden, wenn es möglich ist, nicht ersetzt; wer den Nebenmenschen um was immer betrügt, das Geld, welches er von seinen Ältern oder Andern für nützliche und nothwendige Dinge bekommt, vernaschet oder verspielet; wer ohne Wissen und Willen seiner Ältern oder Versorger etwas verkauft oder verschenkt, wozu er kein Recht hat. Wenn Jemand das Geliehene abzuführen nicht sorgt.

Ein Schüler, der faul und nachlässig ist, und nicht lernen will, ist ein wahrer Dieb seiner Ältern, weil er ihnen unnützer Weise so viele Auslagen und Kosten verursacht.

8. Du sollst kein falsches Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

Gegen dieses Geboth sündigt, wer Jemanden falsch verklagt bei den Ältern, Vorgesetzten, Lehrern, aus Neid, Zorn und Rachgierde; wer nicht aufrichtig erzählt, wenn er über das Betragen seiner Geschwister, Mitschüler oder Dienstleute von seinen Ältern, Lehrern und Vorgesetzten befragt wird, damit sie die Fehlenden ermahnen,

zurechtweisen und bessern können; wer seinem Nächsten falsche Fehler andichtet und aussagt, und sie dann nicht widerruft; wer die Fehler Anderer ausspähet und solchen erzählt, die kein Recht haben, die Fehlenden zu bestrafen und zu bessern; wer von Anderen ohne Grund Böses denkt und urtheilt, verachtet, verspottet, beschimpfet und auslacht; wer Posten hin und her trägt, unter Menschen Unfrieden, Zorn, Haß und Feindschaft stiftet, wer das, was er verschuldet, auf Andere schiebet und sie verschwärzet, um sich zu reinigen, oder um sich bei den Vorgesetzten einzuschmeicheln; wer die Fehler Anderer mit Vergnügen anhört und darüber lacht, wer aus Scherz, aus Noth oder sogar zum Schaden Anderer eine Unwahrheit aussagt. Ein Schüler sündigt wider das achte Geboth, wenn er zu Hause seinen Aeltern oder seinem Instruktor nicht aufrichtig sagt, welche Lekzionen und Aufgaben in der Schule aufgegeben wurden, um sie nicht lernen und machen zu müssen, und immer vorgibt, schon Alles erlernt zu haben, was er noch nicht erlernt hat.

9. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau.

10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut.

Gegen diese zwei Gebothe sündigt man durch Begierde nach fremden Gute, wenn man etwas, was schon einem Andern zugehört, auf

eine unrechtmäßige Weise an sich zu bringen wünschet — durch Neid, wenn man dem Nächsten das Gute, was er hat, nicht vergönnet, und es selbst zu haben wünschet; oder wenn man sich betrübt, da es dem Nächsten wohl geht — durch Schadenfreude, wenn man sich erfreuet, da es dem Nächsten übel geht — durch böse Gedanken und Begierden, wenn man freiwillig und gerne an sündhafte Dinge denkt, sie wünschet und begehret; wenn man sich nicht bemühet böse Gedanken und Wünsche, so wie auch seine sündhaften Neigungen zum Zorne, Neide u. s. w. zu unterdrücken.

## II. Nach den fünf Gebothten der Kirche.

1. Du sollst die gebothenen Feiertage halten.
2. Du sollst die heilige Messe an Sonn- und Feiertagen mit gebührender Andacht hören.

Gegen diese zwei Gebothe sündigt man auf die nämliche Weise, wie gegen das dritte Geboth Gottes.

3. Du sollst die gebothenen Fasttage halten, als die vierzigtägige Fasten, die Quatember- und andere gebothenen Fasttage, auch sollst du am Freitage und



## Samstage vom Fleisessen dich enthalten.

Obwohl die Kinder zur bloß einmahligen Sättigung noch nicht verpflichtet sind; so sind sie doch schuldig von Fleischspeisen sich zu enthalten, wenn sie nicht von der geistlichen Obrigkeit hievon eine besondere Erlaubniß haben.

4. Du sollst deine Sünden dem verordneten Priester jährlich zum wenigsten Ein Mahl beichten, und um die österliche Zeit das hochwürdigste Sakrament des Altares empfangen.

Man sündigt wider dieses Geboth, wenn man in der österlichen Zeit keine gültige Beichte verrichtet; — wenn man nämlich nur deswegen beichtet, um einen Beichtzettel zu erhalten, oder auf eine unerlaubte Weise sich einen Beichtzettel zu verschaffen sucht; wenn man etwas verschweigt, um nur die Losprechung zu erhalten und zur heiligen Kommunion gelassen zu werden; oder wenn man keine Reue über seine Sünden und keinen ernstlichen Vorsatz hat, sich zu bessern.

Wenn man aus was immer für einer Ursache eine ungültige Beichte verrichtet, und so lange man in ungültigen Beichten fortlebt; so lange wird immer dieses Geboth übertreten; denn eine ungültige Beichte ist so viel als keine Beichte, — a noch viel schlechter, indem durch die ganz-

liche Unterlassung der gebothenen österlichen Beichte nur Eine Sünde begangen wird, durch eine ungültige gottesräuberische Beicht und Kommunion aber drei schwere Sünden begangen werden, nämlich: die Beicht ist ungültig und die Losprechung gottesräuberisch, die heil. Kommunion Gottesraub, und das Kirchengeboth bleibt unerfüllt. Also nicht durch jede, sondern nur durch eine gültige Beichte wird das vierte Kirchengeboth erfüllt.

Befrage dich, ob du dich seit deiner letzten Beicht etwas gebessert, und die Lehren und Ermahnungen deines Beichtvaters befolgt hast?

5. Du sollst an gebothenen Zeiten keine Hochzeit halten.

### III. Nach den verschiedenen Gattungen der Sünden.

1. Die sieben Hauptsünden sind:

1. Hoffart, 2. Geiz, 3. Unkeuschheit, 4. Neid, 5. Fraß und Völlerei, 6. Zorn, 7. Trägheit.

2. Die sechs Sünden gegen den heil. Geist sind:

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen. 2. An Gottes Gnade verzweifeln. 3. Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben. 4. Seinem Nächsten die göttliche Gnade mißgönnen, und ihn darum beneiden. 5. Wider heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben. 6. In der Unbusfertigkeit vorsätzlich verharren.

### 3. Die vier himmelschreienden Sünden sind:

1. Vorsätzlicher Todtschlag. 2. Die stumme oder sodomitische Sünde. 3. Die Unterdrückung der Armen, Witwen und Waisen. 4. Wenn man den verdienten Liedlohn den Arbeitern und Tagelöhnern vorenthält und entzieht.

### 4. Die neun fremden Sünden sind:

1. Zur Sünde rathen. 2. Andere heißen sündigen. 3. In Anderer Sünden einwilligen. 4. Andere zur Sünde reizen. 5. Anderer Sünden loben. 6. Zur Sünde stillschweigen. 7. Die Sünden nicht strafen. 8. An denselben Theil nehmen. 9. Dieselben vertheidigen.

## IV. Nach der Unterlassung der guten Werke.

Man soll sich auch bedenken: Ob man die Pflichten seines Standes erfüllet, oder nicht erfüllet habe; ob man die guten Werke der Barmherzigkeit an dem Nächsten zu üben, oder anderes Gute, was man zu thun schuldig war, unterlassen habe; ob man alles Gute wegen Gott gethan habe?

### Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit sind:

1. Die Hungrigen speisen. 2. Die Durstigen tränken. 3. die Fremden beherbergen. 4. die Nackten bekleiden. 5. Die Kranken besuchen.

6. Die Gefangenen erlösen. 7. Die Todten begraben.

Die geistlichen Werke der Barmherzigkeit sind:

1. Die Sünder bestrafen. 2. Die Unwissenden lehren. 3. Den zweifelhaften recht rathen. 4. Die Betrübten trösten. 5. Das Unrecht mit Geduld leiden. 6. Denen, die uns beleidigen, gern verzeihen. 7. Für die Lebendigen und Todten Gott bitten.

### Gebeth nach der Gewissensforschung.

Ich habe nun mein Gewissen durchforschet und wahrgenommen, wie oft ich dich, o heiligster Vater! beleidiget habe. Wohin ich mich wende, sehe ich Unvollkommenheiten, Schwächen und Sünden an mir; sie drücken mich wie eine schwere Last. Habe ich aber alle meine Sünden erkannt? Ach, wie sehr fürchte ich, daß meine Eigenliebe noch manche Sünde mir verbirgt oder entschuldiget! Nur du allein, o Herr! der du die Herzen und Nieren erforschest, kennest alle meine Sünden. Verzeihe mir, o barmherzigster Vater! die Sünden, deren ich mich schuldig erkenne:

vergib sie mir nach deiner überaus großen Barmherzigkeit durch die unendlichen Verdienste deines Sohnes Jesu Christi. Amen.

### Uebung des Glaubens.

Ich glaube, o mein Gott! daß du ein streng gerechter Richter bist, der du die Guten belohnest und die Bösen bestrafest. Ich glaube und bekenne, daß ich dich, heiligster Vater! durch meine Sünden beleidiget, und eben dadurch deine gerechte Strafe selbst verschuldet und verdient habe. Ich glaube und bekenne, daß ich mich aus meinen eigenen Kräften von meinen Sünden und durch die Sünde verdienten Strafen nicht befreien und ohne deine Gnade zu dir bekehren kann. Du allein, o Herr! kannst mich von meinen Vergehungen reinigen, durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi meine Schulden tilgen, und mich durch deine Gnade zu dir bekehren. Ich glaube aber auch, daß du bereit bist, dem Sünder Gnade zu erzeigen, der dich darum bittet. Du hast gesagt: Du wollest nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe. Du hast verheißt, an dem Tage, an welchem er zu dir

zurückkehren würde, seine Sünden zu verzeihen und zu vergessen. An diese Verheißungen glaube ich, da ich jetzt zu dir komme, und deine Barmherzigkeit anflehe.

### Uebung der Furcht Gottes.

Ach! ich fühle es gar wohl, daß ich nicht verdiene, die Barmherzigkeit zu erhalten, weil ich dich, o mein Gott! so oft beleidiget habe. Du bist gerecht und deine Gerechtigkeit läßt die Sünden nicht ungestraft. Gerechter Richter! du hast der Engel nicht geschonet, und den Sündern drohest du mit eben demselben ewigen Feuer. Ich zittere, wenn ich die Strenge deines Gerichtes überdenke. Erwecke diese heilsame Furcht immer mehr und mehr in meinem Herzen, auf daß sie mich von Sünden abschrecke, und zu dir zurückführe.

### Uebung der Hoffnung.

Obwohl ich mich entsetzte und erzittere, wenn ich, o gerechter Gott! an die Strenge deiner Gerechtigkeit denke; so wird doch mein Herz mit Trost erfüllt, wenn ich mich an die Menge deiner Erbarmungen erinnere. Ich hoffe, daß du

mir nach deiner übergroßen Barmherzigkeit Gnade erzeigen, und um Jesus willen meine Sünden vergeben werdest. Ich erwarte mit festem Vertrauen von deiner Barmherzigkeit Vergebung aller meiner Sünden, weil Jesus Christus, dein vielgeliebter Sohn, auch für mich am Kreuze gestorben ist, durch seinen bitteren Tod für meine Sünden deiner Gerechtigkeit genug gethan, und durch die Vergießung seines kostbaren Blutes mir Gnade und Versöhnung verdient hat.

### Uebung der Liebe.

O mein Gott, mein höchstes Gut, mein Vater, meine Liebe! wie sollte ich dich nicht lieben, da du mich ehedem geliebt hast, als ich dich lieben konnte? Du hast mich für dich erschaffen, und durch Jesum Christum, deinen Sohn, wieder erkaufte; du hast mich bis auf diese Stunde am Leben erhalten und meiner geschonet, obwohl ich Strafe verdient habe; du gibst mir Zeit, Gelegenheit und Gnade meine Sünden zu bereuen, zu beichten und Buße zu thun; du bist bereit, mir meine Sünden zu vergeben, und mich in die Zahl

deiner Kinder aufzunehmen; du selbst willst mein Lohn und meine Seligkeit im Himmel sein. Unendlich groß ist deine Liebe gegen mich, und eben deshalb verlange auch ich, dich aus meinem ganzen Herzen zu lieben. Und diese meine Liebe zu dir will ich dadurch zeigen, daß ich künftig hin nach deinen Geböthen leben, und dich nicht mehr wissentlich und freiwillig beleidigen werde.

### Uebung der Reue.

O mein Gott! es schmerzet mich, daß ich dich, meinen liebenswürdigsten Vater, bisher so wenig geliebt, und so viel beleidiget habe. Ich bereue nun den Kaltsinn, die Gleichgültigkeit, die Unempfindlichkeit meines gefühllosen Herzens, daß dich nicht lieben wollte. Ich verabscheue alle meine Sünden, ach, könnte ich sie ungeschehen machen! weil mir aber dieses nicht mehr möglich ist; so will ich sie als das größte Uebel hassen und beweinen. Könnte ich sie so hassen, wie du selbst sie hassest! Könnte ich sie mit so häufigen Bußthränen vor dir beweinen, wie es die heiligen Büsser gethan haben! Ersetze du, o



mein Heiland! was meiner Reue noch mangelt, durch jene Inbrunst und Zerknirschung, mit welcher du die Sünden der ganzen Welt verabscheuet, gehasset und beweinet hast. Ich wende mich zu dir, o mein Jesus, meine Liebe! und bitte dich mit zerknirschem Herzen: Nimm mich wieder auf zu deinem Kinde, und sprich auch zu mir die trostvollen und gnadenreichen Worte: Geh hin in Frieden, deine Sünden sind dir vergeben; aber von nun an sündige nicht mehr.

### Vorsatz und Bitte.

Ja, mein Jesus! nimmermehr will ich sündigen. Mit deiner Gnade will ich mich künftig vor jeder Sünde sorgfältig hüten; ich will jede Gelegenheit zur Sünde meiden; ich will über mich selbst wachen, und fleißig bethen, damit ich nicht in Versuchung falle; ich will lieber das Härteste thun und leiden, ja lieber sterben, als dich noch ein Mahl wissentlich beleidigen. Ich bin entschlossen, ein ganz neues Leben anzufangen, und von nun an bis an mein Ende alle deine Gebothe getreu zu beobachten. Ich bin bereit, das gemachte

Unrecht zu verbessern, den zugefügten Schaden wieder gut zu machen, und das versäumte Gute durch meinen Eifer wieder einzubringen. Ich will würdige Früchte der Buße bringen. Mit fester Zuversicht will ich jetzt, wie der verlorne Sohn, mich aufmachen, und zu dir, mein Vater! gehen; ich will deinem Stellvertreter alle meine Sünden bekennen; ich will ihm auch die verborgensten Geheimnisse meines sündhaften Herzens aufdecken; ich will eine demüthige und vollständige Beicht verrichten. Herr! verleihe mir die Gnade, daß ich alle diese gefaßten Vorsätze kräftig vollbringen möge.

Herr! ich bitte dich noch recht inständig, sei du in meinem Munde und in meinem Herzen, damit ich alle meine Sünden aufrichtig und vollständig beichten möge. Leite auch den Mund und das Herz des Priesters, damit er meinen Zustand recht erkenne, und mich auf dem Wege des ewigen Heiles führe.

O Maria, Mutter Gottes, Mutter der Barmherzigkeit, Zuflucht der Sünder, Trösterinn der Betrübten, Mutter der göttlichen Gnade! bitt für mich, daß ich diese

Beichte so verrichte, als wäre sie die letzte meines Lebens. Heiliger Schutzengel! begleite mich zum Beichtstuhle und erinnere mich an alle meine Sünden, daß ich keine zu beichten vergesse. Alle Heiligen Gottes, und ihr besonders, meine heiligen Patrone! erbittet mir von Gott die Gnade, daß ich alle meine Sünden recht beichten und bereuen, die Verzeihung derselben erhalten, und Gott, meinen himmlischen Vater, nimmermehr beleidigen möge. Amen.

Ehe du zu beichten anfängst, mache das heilige Kreuz und sprich zu dem Beichtvater:

Ich bitte euer Ehrwürden um den heiligen Segen, damit ich meine Sünden recht und vollständig beichten möge. — Ich armer, sündiger Mensch, beichte und bekenne Gott dem Allmächtigen, Mariä, seiner hochwürdigen Mutter, allen lieben Heiligen und euch Priester, anstatt Gottes, daß ich seit meiner letzten Beicht, welche vor (hier wird die Zeit genannt) geschehen ist, oft und viel mit Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe; insonderheit aber gebe ich mich schuldig, daß ich — (fange nun an deine Sünden zu beichten, wie du dich vor Gott schuldig erkennest). Nachdem du alle

Sünden gebeichtet hast, beschliese die Beicht mit folgenden Worten:

Diese und alle meine übrigen mir bewußten und unbewußten Sünden, welche ich entweder selbst begangen habe, oder wovon ich Ursache war, daß sie von Andern sind begangen worden, sind mir herzlich leid, weil ich Gott, das allerhöchste und liebenswürdigste Gut, dadurch beleidiget habe. Ich nehme mir auch ernstlich vor, nicht mehr zu sündigen, und alle Gelegenheiten zur Sünde zu meiden. Ich bitte eure Ehrwürden um die priesterliche Lossprechung, und um heilsame Buße.

Während der Priester über dich bethet und dir die heilige Lossprechung ertheilt, erwecke nochmals mit gerührtem Herzen Reue und Leid auf folgende Weise:

Mein Gott! alle meine begangenen Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich dadurch dich, meinen liebenswürdigsten Gott, das allerhöchste, unendliche Gut, welches ich von Herzen liebe, beleidiget habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern, und lieber alles, auch den Tod selbst zu leiden, als dich, meinen Gott, das allerhöchste Gut, mit einer Sünde mehr zu beleidigen.

Gib mir die Gnade zur Erfüllung dieses meines Vorsazes! Darum bitte ich dich durch die unendlichen Verdienste deines göttlichen Sohnes, unseres Herrn und Erlösers, Jesu Christi. Amen.

### Nach der Beicht.

(Wenn man die Losprechung erhalten hat.)

#### Dankfagung.

Preise, meine Seele, den Herrn, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Preise, meine Seele, den Herrn, und vergieß nicht die Wunder seiner Huld und Gnade! Preise, meine Seele, den Herrn, der dir alle deine Sünden vergeben, alle deine Schwachheiten geheilet, dich vom Tode errettet, und dich mit Gnaden und Barmherzigkeit überhäuft hat. Du mein Gott! du bist barmherzig und liebevoll, du bist langmüthig und reich an Erbarmung; du hast mir nicht wieder vergolten, wie meine Sünden verdient hatten, du hast mich nicht gezüchtigt nach der Größe meiner Vergehungen. Wie sich ein Vater zärtlich seiner Kinder erbarmet, so hast du dich meiner erbarmet. Ich habe

meine Sünden vor dir bekannt, und du hast mir sie nachgelassen. Sei dafür ewig gepriesen!

### Aufopferung.

Was soll ich dem Herrn vergelten für die unschätzbaren Gnaden, die er mir erwiesen hat. O mein Herr und mein Gott! was immer ich dir aus Dankbarkeit geben wollte, ist ja schon von Ewigkeit dein. Mein Herz möchte ich dir geben, auf daß es dich ewig liebe; doch dieses ist so schwach, so unvollkommen und deiner unendlichen Majestät keine angemessene Gabe. Sieh da, himmlischer Vater! deinen vielgeliebten Sohn, an dem du Wohlgefallen hast! Diesen opfere ich dir auf, denn er ist ja für uns am Kreuze ein Opfer geworden zur Vergebung unserer Sünden, und er opfert sich noch täglich bei jeder heiligen Messe durch die Hände des Priesters deiner heiligen Majestät für uns arme Sünder auf. Die unendlichen Verdienste Jesu Christi opfere ich dir auf, diese mögen ersetzen, was ich zu thun nicht im Stande bin. Nimm dieses kostbare Opfer zur Genugthuung für

meine Sünden gnädig auf, und verleihe mir durch eben dieses Opfer die Gnade, mein sündhaftes Leben zu bessern und bis an's Ende nach deinem Wohlgefallen zu leben, und in deiner Gnade zu sterben.

### Erneuerung der Reue.

Je größer die Gnaden sind, die du mir, o mein Gott! erwiesen hast, desto abscheulicher kommen mir meine Sünden vor, und desto mehr reuet es mich, sie begangen zu haben. Obgleich ich fest vertraue, daß du mir meine Sünden nachgelassen hast, so bin ich ihretwegen dennoch nicht ganz außer Furcht; denn sie schweben immer vor meinen Augen. Darum bereue ich sie nochmahls aus meinem ganzen Herzen, und ich bitte dich, o Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, mir sie ganz zu vergeben und den süßen Frieden der Seele zu schenken.

### Erneuerung des Vorsatzes.

Ich bin nun fest entschlossen, o mein Gott! deine Gebothe gewissenhaft und treu zu beobachten, und dich, meinen lebenswürdigsten Vater, nicht mehr zu beleidi-

gen. Ich will die Sünde verabscheuen, und vor ihr wie vor einer Schlange fliehen; ich will den Gelegenheiten und Gefahren zu derselben ausweichen; ich will wachen und bethen, daß ich in keiner Versuchung mehr unterliege. Ich will die auferlegten Bußwerke ganz genau verrichten; ich will mir noch selber etwas als Buße auferlegen, und die verschiedenen Leiden dieses Lebens und die Beschwerden meines Standes zur Abbüßung meiner Sünden geduldig ertragen. Ich will nur dir, o mein Gott! leben, und nichts soll mich von deiner Liebe scheiden.

### Bitte.

Herr! du siehst in mein Herz, du weißt alle Dinge, du kennst auch meine guten Vorsätze. Doch was kann der schwache Mensch mit seinen Vorsätzen ohne dich? Du komm meiner Schwachheit zu Hülfe; unterstütze mich im Kampfe gegen die Sünde, und laß mich doch nicht in meine alten Sünden zurückfallen, damit nicht mein letzter Zustand ärger werde, als es der vorige gewesen ist. Um die Gnade der Beharrlichkeit im Guten bis an mein En-



de bitte ich dich, o himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen Sohn, unseren Herrn und Heiland. Amen.

Heilige Maria, Mutter Gottes! du hast vielen Sündern die Gnade der Buße und der Beharrlichkeit im Guten von Gott erhalten, o heiligste Jungfrau! bitt auch für mich, daß ich die Vorsätze, die ich heute gemacht habe, mit unverbrüchlicher Treue halte. — Heiliger Schutzengel! steh mir in meinen Versuchungen bei, ermahne und leite mich, damit ich nie wieder in die Sünde zurückfalle, aus welcher die Barmherzigkeit Gottes mich heute gerettet hat. — Meine heiligen Patrone N. N., und alle Heiligen Gottes! erlanget mir durch eure Fürbitte die Gnade von Gott, damit ich in der Liebe Gottes stets beharren, und nach meinem Tode in eure Gesellschaft zur Anschauung Gottes gelangen möge. Durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

### Gebeth nach der Beicht.

(Wenn man keine Losprechung erhalten hat.)

Ach, Gott! wie unglücklich und elend bin ich! indem ich wegen der Menge mei-

ner Sünden und wegen der bösen Gewohnheit N. nicht würdig war, in dem Richterstuhle der Buße die Lossprechung von meinen Sünden zu empfangen, Verzeihung und Gnade zu finden. Noch lasten alle meine Sünden auf mir, noch bin ich in der Ungnade bei Gott. Ach, welch' ein Unglück für mich! Dieß soll mich demüthig, aber nicht muthlos machen; es soll mich desto mehr mahnen und anspornen, in dieser Zwischenzeit bis zur kommenden Beicht, zu meinem himmlischen Vater, von welchem ich mich durch meine vielen Sünden entfernt habe, zurückzukehren, ihn um die Gnade der Befehrung und Besserung meines sündhaften Lebens inbrünstig zu bitten, über mich selbst sorgfältigst zu wachen, und die schlimme Gewohnheit N., wegen welcher ich die heilige Lossprechung zu empfangen unwürdig war, gänzlich zu unterlassen. Ich füge mich darnach ganz willig dem Urtheilsspruche meines Beichtvaters, des Stellvertreters Gottes auf Erden, und ich halte mich für unwürdig, o himmlischer Vater! unter deine Kinder aufgenommen zu werden, mit ihnen am Tische der Engel zu speisen und die hei-

lige Kommunion zu empfangen, weil ich dich gar so oft und schwer beleidiget habe. Ach, ich ungerathenes Kind! wie leichtsinnig und muthwillig habe ich deine guten Gebothe übertreten, deine Mahnungen und Einsprechungen mißachtet, deine Güte geringgeschätzt, deine Wohlthaten und Gnaden mißbraucht, und dich, den Liebenswürdigen, gar nicht geliebt. Du gabst mir die Vernunft, um das Gute zu erkennen, den freien Willen, es zu thun; du mahnest mich durch mein Gewissen, durch meine lieben Aeltern und Lehrer, und ganz vorzüglich durch meinen Beichtvater, das Gute auszuüben, und das Böse zu unterlassen, und doch gehorchte ich nicht. Ich wußte deinen heiligen Willen, und ich erfüllte ihn nicht. Ach, wie verblendet und thöricht war ich!

Du wolltest mich durch Güte zum Guten leiten, und gabst mir alle Mittel dazu an die Hand, sorgtest immer väterlich für mich, erhieltest mich bis auf diese Stunde am Leben, um mir Zeit zur Buße und Besserung zu lassen, und überhäuftest mich mit unzähligen Wohlthaten; denn was ich bin, und was ich habe und genieße, ist deine Gabe vom

Himmel. Mit großer Langmuth ertrugst du meinen Leichtsinm und meine Undankbarkeit, hörtest nicht auf, mir Gutes zu thun, da ich Böses that; straftest mich nicht, wie ich es verschuldet habe, sondern bewahrtest mich vor Untergange, und bist noch jetzt bereit, mich verlornes Kind in Gnaden aufzunehmen, wenn ich mich nur bessere und dich reumüthig um Verzeihung bitte. Ach, wie undankbar war ich gegen meinen guten Vater im Himmel!

Du, mein Jesus! starbst um der Sünde willen am Kreuze, um uns zu erlösen, und ewig selig zu machen. Auch aus Liebe zu mir vergoffest du bis zum letzten Tropfen dein heiliges Blut; und doch war mein Herz so leichtsinnig, daß es auf deine unendliche Liebe vergaß und dich nicht wiederlieben wollte. Ach, wie verhärtet war mein Herz, daß mich das bittere Leiden und Sterben meines Herrn und Heilandes nicht rühren konnte!

Vater! ich habe gesündigt! ich bin nicht werth, dein Kind zu heißen. Herr, strafe mich nicht in deinem Grimme! züchtige mich nicht in deinem Zorne! Herr! gehe nicht ins Gericht mit deinem Knechte;

denn vor dir kann kein Mensch sich rechtfertigen. Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit, erbarme dich meiner! Wende dein Angesicht hinweg von meinen Sünden! lösche aus alle meine Vergehungen! Wasche mich, o Herr! von meiner Missethat, und ich werde rein. Wasche mich mit dem Blute deines Sohnes, und ich werde weißer als der Schnee. Laß mich deine Barmherzigkeit erfahren; denn auf dich vertraue ich. Zeige mir den Weg, den ich wandeln soll.

Ja, o Herr! deine Wege will ich in Zukunft wandeln, d. i. nach deinen heiligen Geböthen leben. Ich will die böse Gewohnheit N. ablegen, und die Sünde N., welche mir der Beichtvater ganz besonders verwiesen hat, nicht mehr begehen; ich will alle Gelegenheit zur Sünde meiden, den zugefügten Schaden, so gut ich kann, wieder ersetzen, das versäumte und vernachlässigte Gute mit verdoppeltem Eifer einzubringen mich bestreben, und meine schlechte Aufführung durch erbaulichen Lebenswandel wieder gut zu machen mich bemühen. Ich will fleißig und andächtig

bethen und täglich diese Vorsätze in meinem Gebethe erneuern.

Doch, umsonst mache ich gute Vorsätze, wenn du, o Herr! mir nicht die Gnade gibst, sie erfüllen zu können. Ohne dich vermag ich nichts; von dir unterstützt vermag ich alles, wenn ich nur ernstlich will. Darum bitte ich dich demüthigst, erleuchte meinen Verstand, daß ich das Gute erkenne; entzünde meinen Willen, daß ich es vollbringe. Gib mir Muth, o mein Gott! meine begangenen Sünden zu büßen, die künftigen Versuchungen zu überwinden, die herrschenden Neigungen zur Sünde zu besiegen, die standesmäßigen Tugenden zu üben, und die mich so entehrenden Sünden zu meiden. Sollte ich aber das Unglück haben, wieder in eine Sünde zu fallen, so richte mich, o Gott! mit väterlicher Erbarmung wieder auf, gib mir die Thränen der Reue und neue Kraft, daß ich im Guten bis an mein Ende beharre. Durch Jesum Christum, unseren Herrn und Heiland. Amen.

O heilige Maria, Mutter der Barmherzigkeit, Zuflucht der Sünder! erbitte mir bei deinem Sohne einen wahren Ab-

scheu vor der Sünde, eine lebhaftere Reue, sie begangen zu haben, einen festen Vorsatz, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen.

O heiliger Schutzengel! mahne mich, wenn ich wieder aus Leichtsinne oder Muthwillen eine Sünde begehen sollte. O mein heiliger Namenspatron N., und alle Heiligen Gottes! erbittet mir die Gnade, daß ich in diesen guten Gesinnungen bis zum Tode beharren, und nach diesem Leben in eure Gesellschaft kommen möge. Durch Jesum Christum, unseren Herrn. Amen.

### Erneuerung des Taufversprechens.

Das bei der Taufe gemachte Versprechen kann man vor oder nach der heiligen Beicht und Kommunion erneuern. Die Formel dieses Versprechens findest du auf der Seite 14.

## Kommuniongebete.

Vor der heiligen Kommunion.

Uebung des Glaubens.

O Herr, Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes! sieh' gnädig herab

von deinem heiligen Wohnorte auf mich  
 armes Geschöpf, da ich tief gebeugt vor  
 deinem Altare knie und mich vorbereite,  
 um dich meinen Herrn und Gott, meinen  
 Erlöser und Richter in mein schwaches  
 Herz aufzunehmen. Mein Jesus! ich glaube  
 an dich, ich glaube fest und unerschütter-  
 lich, daß du in der heiligen Hostie, die  
 der Priester mir auf die Zunge legen wird,  
 wirklich, wahrhaft und wesentlich zugegen  
 bist, mit Seele und Leibe, mit Fleisch und  
 Blute, als wahrer Gott und Mensch zu-  
 gleich. Ich glaube dieß fest und ungezwei-  
 felt, weil du, o Jesus, die ewige Wahr-  
 heit, selbst gesagt hast: »Ich bin das le-  
 bendige Brod, das vom Himmel herab-  
 gekommen ist. Wer von diesem Brode ißt,  
 der wird leben in Ewigkeit: das Brod  
 aber, welches ich geben werde, ist mein  
 Fleisch für das Leben der Welt, das ist,  
 meinen Leib, welchen ich für die Erlösung  
 der Menschen hingeben werde in den Tod,  
 werde ich auch als Speise darreichen. Denn  
 mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise, und  
 mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer  
 mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt,  
 der bleibt in mir und ich in ihm.« Du,



mein gütigster Jesus! nahmst das Brod in deine heiligen Hände, segnetest und brachst es, gabst es deinen Jüngern und sprachst: Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib, der für euch hingegeben wird (in den Tod). Dieses thut zu meinem Andenken. Desgleichen nahmst du nach dem Abendmahle den Kelch mit Weine und sprachst: Trinket Alle daraus: denn dieß ist mein Blut. Alles dieß, o mein Jesus! was du gesagt, und deine heiligen Apostel gelehret haben, und was uns die heilige katholische Kirche zu glauben befehlet, glaube ich fest und ungezweifelt und in diesem Glauben will ich leben und sterben. O Herr Jesus! erhalte und bestärke meinen Glauben.

### Uebung der Hoffnung.

O Jesus, mein Trost, und Heil Aller, die auf dich hoffen! Ich hoffe und vertraue auf deine Allmacht und Barmherzigkeit, daß du mir durch die unendlichen Verdienste deines bitteren Leidens und Sterbens in dem heiligen Sakramente der Buße alle meine Sünden, die ich herzlich beue, verziehen hast, und daß mir diese

heilige Kommunion nicht zum Verderben, sondern zum Heile gereichen werde. O mein Jesus! ich erwarte auch vertrauensvoll von deiner unendlichen Güte, daß du mich in deiner Gnade fortwährend erhalten, und mir nach diesem Leben die ewige Seligkeit geben wirst, weil du mir alles dieses versprochen hast. Du allein, o mein Jesus! kannst alles Gute geben, weil du unendlich gütig bist; du allein wirst gewiß alles Gute geben, weil du höchst getreu in deinem Versprechen bist. O Jesus, ich hoffe und vertraue auf dich! O Jesus, vermehre meine Hoffnung! O Jesus, stärke mein Vertrauen!

### Uebung der Liebe.

O mein Jesus, du wahrer und einziger Liebhaber meiner Seele, was konntest du noch mehr geben, um mich zu bewegen, dich zu lieben? Es war dir noch nicht genug, vom Himmel herabzusteigen, die menschliche Natur anzunehmen, alle Mühseligkeiten und Leiden, selbst den bitteren Kreuzestod um meines Heiles willen zu erdulden; du hast auch noch das allerheiligste Sakrament des Altars eingesetzt,

um mich armen und schwachen Menschen mit deinem Fleische und Blute zu nähren, um dich auf diese Weise mir ganz zu schenken und mit mir zu vereinigen. O unermessliche Liebe! Ein Gott gibst dich mir ganz hin! welcher Gegenliebe bist du nicht würdig? So will ich dich denn lieben, o liebenswürdigstes und höchstes Gut! Ja, ich liebe dich, o mein Jesus, und mein Alles! ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen, ich liebe dich mehr als Vater und Mutter, mehr als mich selbst, mehr als mein Leben, ich liebe dich über Alles. Hinweg aus meiner Seele, ihr unordentlichen Begierden und Neigungen, nur dir allein, mein Jesus, will ich meine ganze Liebe schenken. Du gibst dich heute ganz mir, ich gebe mich ganz dir. Nimm mich auf, um dich zu lieben; zum Beweise aber, daß ich dich liebe, will ich alle Gebothe genau erfüllen, denn nur der ist es, der dich wahrhaft liebt, der deine Gebothe hält. Wahrhaft, durch die Beobachtung deiner Gebothe will ich dich lieben, ich vereinige meine schwache Liebe mit der Liebe aller Engel und aller Heiligen, und mit jener Liebe, welche Maria deine Mutter

und dein ewiger Vater für dich hegen. O mein Jesus! entzünde in mir immer mehr und mehr die heilige Liebe zu dir.

### Uebung der Reue.

Es schmerzt mich, o mein liebenswürdiger Erlöser, daß ich dich bisher so wenig geliebt; ja, anstatt dich über Alles zu lieben, sogar oftmahl beleidiget habe. Du allein weißt es, o Herr! wie viel Mahl ich deine heiligen Gebothe leichtsinnig übertreten, die warnende Stimme meines Gewissens überhört, die Ermahnungen meiner Aeltern, Vorgesetzten, Lehrer, Prediger und Beichtväter nicht geachtet habe! Ich erkenne nun meine Sünden und Schwachheiten, die ich aus Leichtsinn begangen habe; ich bereue sie aus ganzem Herzen und nehme mir ernstlich vor, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern und dich mit keiner Sünde mehr zu beleidigen. O mein Jesus! ich hoffe zwar, daß du mir alle meine Sünden schon im Sakramente der Buße verziehen hast; wenn du es aber noch nicht gethan hättest: o so bitte ich dich mit demüthigem und zer-

knirschtem Herzen, verzeihe mir, bevor ich dich in dem hochheiligen Altarssakramente empfangе; reinige du, o Reinster! meine Seele von allen ihren Flecken, bevor du dich mit ihr vereinigest; bereite du dir selbst in meinem Herzen eine würdige Stätte, bevor du darin Wohnung nimmst; denn du allein kannst meine Seele mit jenen Tugenden ausschmücken, die dir wohlgefallen können.

### Uebung der Demuth.

Doch, wenn ich auch die Reinheit der Engel, die Heiligkeit des heiligen Johannes des Täufers und die brennende Liebe der Apostel hätte, würde ich mich nicht getrauen, dich, o mein Jesus! in mein Herz aufzunehmen. Der heilige Johannes hielt sich für unwürdig, dir die Schuhriemen aufzulösen, d. i. die niedrigsten Knechtesdienste zu leisten, wie sollte ich deinen heiligsten Leib mit meiner unreinen Zunge berühren dürfen? Herr! wer bin ich denn, und wer bist du? Ich bin ein schwaches Geschöpf, ein armer Sünder; du aber Gott der Herrlichkeit und Majestät, König des Himmels und der

Erde. Dich, den die Himmel nicht fassen können, sollte ich in meinem engen Herzen beherbergen? Nein, o Herr! ich bin nicht würdig. Schon dieß wäre eine zu große Gnade für mich, wenn du mich vor deinen Füßen, duldest, und mich die Brotsamen von deinem Tische auffammeln ließe; und ich soll es wagen, meine Seele mit deinem eigenen Fleische und Blute zu speisen? Ich verdiene nicht einmal, daß du an mich denkst, und auf mich blickst; wie soll ich mich denn unterstehen, dich, großer Gott! in mein Herz aufzunehmen? Nein, o Herr! dieser außerordentlichen Gnade bin ich nicht würdig. Doch fasse ich Muth, wenn ich deine liebevolle Einladung vernehme: Kommet zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken. Ich fasse neuen Muth, wenn ich deine Drohworte höre: »Wahrlich, wahrlich, sage ich euch, wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht essen, und sein Blut nicht trinken werdet, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben. Wer mein Fleisch isst, und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben: und ich werde ihn am jüngsten

Tage auferwecken.« Diese deine Worte, o mein liebevollster Heiland! ermutigen mich hinzutreten zu deinem heiligen Altare. Ich komme also zu dir, wie ein Schwacher, um von dir erquicket und gestärkt zu werden. Ich komme zu dir, wie ein Kranker zu seinem Arzte, um von dir geheilt zu werden von den Wunden, die ich durch Uebertretung deiner Gebote meiner Seele geschlagen habe. Ich komme zu dir, wie ein Unreiner, um von dir von allen meinen Sünden gänzlich gereinigt zu werden. Ich komme zu dir wie der verlorne Sohn zu seinem Vater, um von dir als Kind in Gnaden aufgenommen und am jüngsten Tage zum ewigen Leben auferweckt zu werden.

### Uebung des Verlangens.

Ungeachtet meiner gänzlichen Unwürdigkeit trage ich ein sehnliches Verlangen in mir, dich o mein Jesus! zu empfangen. Dieses Verlangen nach dir hast du selbst in meine Seele gelegt. So komm denn, o liebevollster Jesus! du einzige Freude meines Herzens, du einziger Trost meiner Seele. Wie der Hirsch nach der

Wasserquelle lechzet, so sehnt sich meine Seele nach dir. Komm zu mir, o Jesus! du Geliebter meines Herzens, mein einziges unendliches Gut, mein Leben, meine Liebe, mein Alles! O möchte ich dich bald in mein Innerstes einschließen! Meine Seele verlangt nach dir, du allein, kannst ihr Verlangen stillen. So komm, o Jesus! und zögere nicht länger, damit ich dich, o Bräutigam meiner Seele! umfange, mich gänzlich mit dir vereinige, um nie wieder von dir getrennt zu werden. Komm, o Jesus, mein Heil, meine höchste Lust und meine Stärke! heilige und vereinige mich; beschütze mich und laß mich nicht von dir scheiden in Ewigkeit.

### A n r u f u n g.

O Maria, Mutter meines Herrn und Heilandes, wie rein war dein Herz, da du den Sohn Gottes empfangen hast! Erbittle mir von deinem Sohne ein reines, demüthiges, glaubenvolles und liebendes Herz, damit dein geliebter Sohn eine würdige Wohnung in mir finde, und sich nie von mir trenne. O seligste Jungfrau, meine Mutter, sende du mir deinen Sohn; aus



deinen Händen will ich ihn empfangen. Sage ihm, daß ich dein Diener, ein besonderer Verehrer deiner unbefleckten Jungfrauschaft bin, dann wird er mich mit einer größeren Liebe an sein Herz drücken, jetzt, da er zu mir kommt. — Mein heiliger Schutzengel, und alle seligen Geister! bittet für mich, daß ich das Brod der Engel zum Heile meiner Seele genießen möge. — Mein Namenspatron und alle Heiligen Gottes! bittet für mich und helfet mir den großen Gott und Herrn anbethen, den ich nun empfangen werde.

### Confiteor.

Bevor ich das Brod des Lebens koste, will ich noch einmahl über meine Sünden mich anklagen und mit dem Diener der Kirche sprechen: Ich bekenne vor Gott dem Allmächtigen, vor der seligen, allezeit unversehrten Jungfrau Maria, vor dem seligen Erzengel Michael, vor dem seligen Johannes dem Täufer, vor den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, vor allen Heiligen, und vor dir, Vater (Priester)! daß ich sehr oft gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Wer-

fen; ich erkenne meine Schuld! Darum bitte ich die selige, allezeit unversehrte Jungfrau Maria, den seligen Johannes den Täufer, die heiligen Apostel Petrus und Paulus, alle Heiligen, und dich, Vater (Priester)! daß ihr für mich bethet zum Herrn unserem Gott. Amen.

Sieh! das Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt. Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach; sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Herr! ich bin nicht würdig u. s. w.

Herr! ich bin nicht würdig u. s. w.

## Nach der heiligen Kommunion.

### Lob und Anbethung.

Lobe, meine Seele, den Herrn, und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen. Lobe, meine Seele, den Herrn, und vergiß nicht alle seine Wohlthaten! der alle deine Missethaten vergibt, der alle deine Schwachheiten heilet; der vom Untergange erlöset dein Leben, der dich krönnet mit Gnade und Erbarmungen. Der Herr ist gnädig und barmherzig, langmü-

thig und von großer Erbarmung. Lobet den Herrn, ihr alle seine Engel: die ihr gewaltig an Kraft vollziehet seinen Willen, die ihr höret auf die Stimme seiner Reden. Lobet den Herrn, alle seine Diener, die ihr seinen Willen thuet: Lobet den Herrn, ihr alle seine Werke: an allen Orten seiner Herrschaft lobe, meine Seele, den Herrn! Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Herz frohlocket in Gott, meinem Heilande; denn Großes hat er an mir gethan. Mein Jesus, mein Heiland, mein Gott und mein Alles, hat mich heimgesucht und in meinem Herzen Wohnung genommen, um meine Seele zum ewigen Leben zu nähren, um mich mit allen seinen Gnadenschätzen zu bereichern. Mein liebevollster Erlöser! ich werfe mich nieder zu deinen Füßen, und bethe dich in tiefster Demuth an. O heiligste Jungfrau Maria, Königin des Himmels, Mutter meines Gottes! ihr Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr allezeit treuen Diener des Allerhöchsten, helfet mir anbethen den allgewaltigen Gott, der nun in meinem Herzen thront. Lob und Herrlichkeit, und Weisheit, und

Dank, Ehre und Macht, und Kraft sei unserm Gott in alle Ewigkeit. Amen. (Offenb. 7, 12.)

### Dankfagung.

O liebreichster Jesus! wie kann ich dir genug danken für die große Liebe und Gnade, die du mir Unwürdigen heute erwiesen hast? Ich erkenne mit dankerfülltem Herzen das unaussprechliche Glück und die übergroßen Wohlthaten, die du mir, o Herr! ohne mein Verdienst, aus bloßer Gnade durch die heutige heilige Kommunion, zu Theil werden ließest. Dank sei dir! großer Erbarmer, mein geliebtester Jesus! Dank sei dir von Ewigkeit zu Ewigkeit! daß du mich, dein armes Kind heimsuchen, mit deiner leiblichen Gegenwart beglücken und heiligen, und mit deinem Fleische und Blute speisen und tränken wolltest. Ach, daß ich tausend Zungen hätte, womit ich dir, mein Heiland, danken könnte! O mein Jesus! so oft ich Athem schöpfe, so viel Mahl verlange ich dir Dank zu sagen, und so oft wünsche ich, dich zu loben, zu preisen und anzubethen.

## Aufopferung.

Liebreichster Heiland! was soll ich dir vergelten für die so vielen und großen Gnaden, die du mir erwiesen hast? Sieh, mein göttlicher König! zum Beweise meiner Dankbarkeit und Liebe zu dir übergebe ich dir meine Seele und meinen Leib. Du hast dich mir ganz geschenkt, ich schenke mich ganz dir. Ich will nicht mehr mein eigen sein, sondern ich will ganz dein sein. Dir weihe ich alle meine Gedanken, meine Wünsche, meine Neigungen, meine Handlungen, und mein ganzes Leben. Ich will nichts Anderes denken, wünschen, reden und thun, als was dir gefällt. Nimm an, o mein Jesus! das Opfer, welches ein schwacher Mensch dir bringt, der nichts Anderes mehr wünschet, als dich zu lieben, und dir zu gefallen. Thue mit mir und mit Allem, was mein ist, nach deinem Wohlgefallen. Herr Jesus! dir lebe ich; Herr Jesus! dir sterbe ich; Herr Jesus! dein bin ich todt und lebendig. Amen.

## Vorsätze.

O mein Jesus! ich habe dich in meinem kurzen Leben genug beleidiget; von

jetzt an will ich dich nicht mehr wissent-  
 lich und freiwillig beleidigen. Ich will alle  
 Tage meine Gebethe ordentlich und an-  
 dächtig verrichten, mich in der Kirche im-  
 mer, so wie heute an meinem Kommu-  
 niontage, ehrerbiethig betragen, das Her-  
 umschauen, Schwätzen und jede Unehre-  
 rbiethigkeit vollends vermeiden, in der Schule  
 auf die Lehren meiner Herren Lehrer auf-  
 merksam sein, meine Lektionen fleißig er-  
 lernen, die kleinen Arbeiten, die mir meine  
 Aeltern, oder Borgesezten auferlegen, ohne  
 Murren und Zurückreden verrichten, mei-  
 nen lieben Aeltern und Borgesezten ge-  
 horsam sein und für sie bethen, mit mei-  
 nen Geschwistern und Mitschülern im  
 Frieden leben, und ihnen alles Gute gön-  
 nen, alte Leute hochachten, arme und  
 krüppelhafte Menschen bemitleiden, sie nie  
 auslachen und verspotten, ich will mich  
 überall, auch dort, wo mich Niemand sehen  
 wird, so ehrbar und anständig verhalten,  
 als wenn meine Aeltern oder Lehrer bei  
 mir wären, u. s. w. Von nun an keine  
 Sünde mehr! Keine Versäumung des Ge-  
 bethes und meiner Pflichten, keine Unehre-  
 rbiethigkeit in der Kirche, kein Fluch- und

Schimpfwort, keinen Ungehorsam, keinen Zorn, keine Ungebührlichkeit, keinen Diebstahl auch der geringsten Sache, keine Lüge, keinen Neid, keine Schadenfreude mehr! Jede Sünde will ich hassen und verabscheuen, weil sie Gott hasset, verabscheuet und verbiethet. Das Gute will ich thun, weil es Gott befohlen hat. Dieß sind nun meine frommen Entschließungen, die ich in deiner Gegenwart, o mein Jesus! fasse, damit du sie bestätigest, und damit die heutige heilige Kommunion zum unverletzlichen Siegel meines Versprechens diene.

### Bitten.

Mein geliebter Heiland! dir ist es wohl bekannt, wie schwach, leichtsinnig und unbeständig ich noch bin, und daß meine bereits gemachten guten Vorsätze gar nicht in Erfüllung gehen werden, wenn du mir nicht mit deiner Gnade beistehest. Darum bitte ich dich, o mein Jesus! um deine allvermögende Gnade, welche mich stark macht, Alles genau und aus Liebe zu dir zu erfüllen, was ich versprochen habe. Befestige, o Herr! was du in mir ge-

wirkt hast. O mein Jesus! gib mir ein recht gutes Herz, welches alles Gute liebt, und alles Böse hasset. Bleibe fortwährend in mir und vor meinen Augen, damit ich durch deine Gegenwart aufgemuntert nur das denke, verlange, rede und thue, was dir wohlgefällig ist; und alles unterlasse, was deine Gegenwart beleidigen könnte. Laß mich im Guten wachsen und stark werden, damit ich das Gute thue, wenn es noch so beschwerlich ist; das Böse aber stets unterlasse, wenn es für mich noch so anlockend wäre. Geliebtester Jesus, du Freund und Liebhaber unschuldiger, keuscher Seelen! bewahre meine Unschuld, und behüte mich vor bösen, schamlosen Kindern und allen Gefahren, wo ich das Schönste, das Liebste, die heilige Keuschheit verunreinigen würde. O Jesus, o mein Jesus! beschütze mich vor aller Verführung und Gelegenheiten zur Sünde.

O Herr! von dir kommt jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk, um so mehr die drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe, ohne welche Niemand dir wohlgefallen und ewig selig werden kann; du aber gibst sie nur denen,



die dich darum bitten. O mein Jesus, du ewige unfehlbare Wahrheit! flehentlich bitte ich dich, erhalte und vermehre in mir den Glauben an dich und an deine himmlischen Lehren, auf daß ich stets nach denselben handeln und leben möge. O mein Jesus, du höchste Glückseligkeit! stärke in mir die Hoffnung auf dich und deine Hilfe, damit ich niemahls den Muth verliere, in allen Umständen meines Lebens nach deinen heiligen Gebothen zu leben. O Jesus, meine Liebe und mein höchstes Gut! entzünde in mir die heilige Liebe, damit ich das Gute aus Liebe zu dir thue; das Böse aber aus Liebe zu dir unterlasse. O Jesus, du Begnadiger reumüthiger Menschen! gib mir den wahren innerlichen Schmerz über die Beleidigung Gottes, damit ich alle meine Sünden deswegen bereue, weil ich dich, o mein höchstes Gut! beleidiget habe, und fortan lieber sterbe, als dich nochmahl wissentlich und freiwillig zu beleidigen.

O mein liebevollster Jesus! noch ein Anliegen habe ich (hier trage ihm dieses Anliegen vor). Gib mir jenes N. N., was ich so herzlich wünsche; oder wende ab

von mir jenes Unglück N. N., welches mich so traurig macht, nur du allein vermagst mir zu helfen; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe! ich verlange nur das von deiner Güte und Barmherzigkeit, was dir zur Ehre, und mir zum Heile gereichet. Dein heiligster Wille geschehe!

### **Bittbitten.**

O mein Jesus! dieser Augenblick, da du in mir wohnest, ermuthiget mich, dich um Alles zu bitten, und bei dir für alle Menschen fürzusprechen.

Segne, o Jesus! die heilige katholische Kirche, wache über sie, verbreite sie auf dem ganzen Erdrunde, und beschütze sie vor allen ihren Feinden. Schenke ihr Priester und Hirten nach deinem Herzen, die uns leiten auf dem Wege des ewigen Heiles.

Segne, o Jesus! den Papst N., das sichtbare Oberhaupt deiner Kirche und deinen Statthalter auf Erden; verleihe ihm die Gnade, daß er sein Amt als oberster Hirt zu deiner Ehre vollkommen erfülle, und mit seiner ganzen Herde zum ewigen Leben gelange.

Segne, o Jesus, du Fürst der Hirten und Bischof unserer Seelen! unseren Bischof N., und verleihe ihm alle Tugenden und Gnaden, die ihm nöthig sind, die Kirche Gottes, über die ihn der heilige Geist als Bischof gesetzt hat, zu regieren. Mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, daß er uns so leite, damit, wenn du einst erscheinen wirst, die Hirten und die Herde zu richten, wir seine Krone und Freude sein mögen; er aber die unverwelkliche Krone des ewigen Lebens erlange.

Segne, o Jesus, du König der Herrlichkeit! unseren Kaiser N., und gib ihm die Kraft und Gnade, damit er sein Kaiserthum in Milde, Gerechtigkeit und Frieden verwalte, unsere heilige Religion gegen alle ihre Feinde nach Kräften beschütze, die Wohlfahrt seines Volkes unverdrossen befördere, und einst die Krone des ewigen Reiches erlange.

Segne, o Jesus! meine lieben Aeltern, und vergelte es ihnen, was ich ihnen niemahls vergelten kann. Lohne ihnen alle ihre Sorgen und Bemühungen, die ich ihnen gekostet habe. Erhalte sie, und ver-

leihe ihnen ein langes und zufriedenes Leben, nach dem Tode aber die ewige Seligkeit.

Segne, o Jesus! alle meine geistlichen und weltlichen Obrigkeiten, und ganz besonders meinen Beichtvater, meine Lehrer, Anverwandten und Wohlthäter, so wie auch meine Beleidiger. Gib ihnen und allen nach deiner Weisheit und Güte, was sie in diesem Leben tugendhaft und zufrieden, und jenseits des Grabes selig machen kann.

Segne, o Jesus! unser geliebtes Vaterland; wende von ihm ab Krieg, Hunger, ansteckende Krankheiten, Ungewitter, Ueberschwemmung, Erdbeben, Frost, Hagel und alles, was seine Fruchtbarkeit hindern, und seinen Einwohnern Ruhe und Wohlstand rauben könnte.

Segne, o Jesus! alle Menschen. Erfreue alle Elende mit deiner Hilfe, tröste die Betrübten, erquickte die Kranken, befreie die unschuldig Gefangenen, bessere die Missethäter, bekehre die Ungläubigen, führe die Irrgläubigen zur Wahrheit zurück, rühre die verstockten Sünder, und stehe bei mit deiner Gnade allen Sterbenden.

Endlich empfehle ich noch, o mildreichster Jesus! deiner gränzenlosen Barmherzigkeit auch die Seelen der verstorbenen Christgläubigen, namentlich die Seelen deiner Diener N. N., oder Dienerinnen N. N., für welche ich zu bethen noch besonders verpflichtet bin. Für ihre Befreiung aus dem Orte unaussprechlicher Qualen opfere ich deinem himmlischen Vater dich selbst, o mein Jesus! auf, da ich dich heute in der heiligen Kommunion empfangen habe. Himmlischer Vater! laß die Strafen der Seelen, die sich noch im Reinigungsorte befinden, durch das kostbare Blut Jesu Christi getilget werden, und führe sie in das Paradies zu deiner ewigen Anschauung, durch eben denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### **Liebesseufzer des heil. Ignazius.**

Ich liebe dich, mein Gott und Herr!

D könnt' ich lieben dich noch mehr!

Sieh', meine Freiheit schenk' ich dir;

Schenk' Liebesfessel mir dafür.

Nimm mein Gedächtniß, mach es rein,  
Es denk' an Gottes Ehr' allein.

Nimm den Verstand, erleuchte ihn,  
Daß mir nichts Böses komm' in Sinn.

Nimm meinen Willen, er sei dein,  
Laß unsere Herzen Eines sein.

Und was ich habe, was ich bin,  
Ach Herr! nimm es als Opfer hin.

Von dir kommt Alles mir zum Glück,  
Sieh', dankbar geb' ich's dir zurück;  
Mach' du mit mir, was dir gefällt,  
Es sei dir alles heimgestellt.

Nur deine Gnad' und deine Lieb',  
Nur die, o Gott, nur die mir gib!  
Denn diese macht mich reich so sehr,  
Daß ich nichts Andres mehr begeh'r.  
Wenn ich nur dein bin, und du mein,  
Dann werd' ich ewig glücklich sein. Amen.

### Schlussgebeth.

O Jesus, meine ewige Liebe! nun  
soll ich scheiden von deinem heiligen Al-  
tare; o entlaß mich nicht, ohne daß du  
mich gesegnet hast! Vergib mir, o barm-  
herzigster Jesus! alle Unandacht, alle Lau-  
igkeit, allen Kalfsinn meines Herzens und

alle Fehler, die ich in dieser hochheiligen  
 Vereinigung mit dir, beging. Laß mir  
 diese himmlische Speise nicht zum Gerichte  
 und Strafe, sondern zu meinem Heile  
 und zur ewigen Seligkeit gereichen! Be-  
 wahre alle Gnaden in mir, die ich von  
 deiner unendlichen Güte empfang. O süße-  
 ster Jesus! der du heute meine arme Seele  
 mit deinem allerheiligsten Blute reinigtest,  
 gestatte nicht, daß ich je wieder von Sün-  
 den befleckt werde. Segne meine Augen,  
 die dich in den heiligen Gestalten des  
 Brotes erblickten, daß sie nichts Unan-  
 ständiges schauen; segne meinen Mund,  
 der dich empfang, daß er nichts Böses  
 spreche; segne meine Hände, die ich zur  
 Anbethung deiner göttlichen Majestät er-  
 hob, daß sie nichts Ungebührliches thun;  
 segne meine Füße, die mich zu deinem  
 Altare trugen, daß sie mich nicht in böse  
 Gesellschaften unter schlechte Menschen tra-  
 gen; segne mein Herz, das dich aufnahm,  
 daß es nichts Verbothenes denke und be-  
 gehre; segne meinen Leib, mit dem du  
 dich vereinigttest, daß er in unwandelbarer  
 Keuschheit dein lebendiger und heiliger  
 Tempel bleibe; segne endlich meine ganze

Seele, daß sie ewiglich mit dir vereinigt sei; und ich dein, und du mein seist, und wir in Zeit und Ewigkeit vereinigt bleiben. Amen.

## Anbethung Jesu Christi

in dem

### hochheiligen Altars = Sakramente.

Wenn du Jesum Christum liebest, so wirst du ihm öfter in dem allerheiligsten Sakramente des Altars besuchen, vorzüglich am Kommunionstage, oder wenn das Hochwürdigste zur Anbethung ausgesetzt ist, und dabei kannst du dich folgender Gebethe bedienen.

O Jesus, mein Herr und mein Gott! ich glaube fest und unerschütterlich, daß du hier unter der Gestalt des Brotes wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, als Gott und Mensch. Zwar erscheinst du meinen leiblichen Augen nicht; aber eben dieß ist gut für uns, denn wie würde es auch ein Mensch wagen dürfen, sich dir zu nahen, wenn du dich als Gott sehen liebest? Niemand würde vor dem Glanze deiner Majestät, bestehen können.



Dank sei daher deiner unendlichen Liebe, die sich zu unserer Schwachheit so tief herabläßt, und unter der Gestalt des Brotes den göttlichen Glanz verbirgt, damit wir mit Zuversicht zum Throne der Gnaden hinzu treten. Ach, Herr, wie groß ist doch deine Liebe, daß du unter uns Menschenkindern wohnen willst! Du bist bei uns, daß wir dich täglich besuchen, dir unsere Gebethe und Anliegen darbringen können; du bist bei uns, daß wir dich oft als unsere Seelenspeise genießen und uns mit dir innigst vereinigen können; du bist bei uns, um in unserer Krankheit zu uns ins Haus zu kommen und auf der Reise zur Ewigkeit unsere Wegzehrung zu sein. Wer fasset diese Liebe des Schöpfers gegen seine Geschöpfe, des Herrn gegen seine Unterthanen, diese Herablassung Gottes gegen die Menschen? Herr! was hättest du uns noch mehr geben können, als du gegeben hast, da du uns dich selbst im Sakramente hinterlassen hast! Preise, meine Seele, den Herrn, und alles, was in mir ist, preise seinen heiligen Namen; preiset den Herrn mit mir ihr alle Geschöpfe, auch euer Schöpfer und Erhalter ist Er;

preiset den Herrn alle Völker des Erdbodens, fallet vor ihm hin und bethet ihn an, denn er ist euer Erlöser, König der Herrlichkeit und künftiger Richter. Helfet uns, ihn loben und preisen, ihr Heiligen Gottes, denn wir schwache und sündige Menschen sind nicht vermögend, Jesum, die unendliche Liebe, den König der Glorie, genugsam zu preisen. Vereiniget eure reinen Lobgesänge mit unserem schwachen Lobgebethe, ihr vollkommene Freunde Gottes, ihr heilige Schaaren der Engel! preiset und danket mit uns, ihr von Liebesglut brennenden Cherubim und Seraphim! Und du, o Gottmensch, Jesus Christus! nimm dieses Lob- und Preisgebeth, ob schon es unendlich tief unter deiner Liebe und Würde ist, aus Gnade an; und da kein erschaffenes Wesen im Stande ist, dich so zu loben und zu preisen, wie du es verdienst, gelobt und angebethet zu werden; so lobe du dich selbst, o unendlicher Gott! Es preise dich deine Allmacht, deine grenzenlose Güte, deine ewige Weisheit, deine unaussprechliche Heiligkeit, deine unendliche Liebe von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Liebesseufzer und Bitten.

(Nach den hh. Franz von Sales und Alphons Liguori.)

Fest ist mein Glaube an dich, o du untrügliche Wahrheit; unerschütterlich meine Hoffnung auf dich, o du unveränderliche Güte; herzlich und innig meine Liebe zu dir, o höchstes, liebenswürdigstes Wesen; mein Gott und mein Wohlthäter, dir will ich ergeben sein, dich lieben und preisen mein Leben hindurch und in Ewigkeit.

O Uebermaß der Liebe! demüthigster Jesu! verborgener Gott, ich bethe dich an. Zu gering ist ein Herz, dich zu lieben, zu wenig eine Zunge, dich zu loben!

O Jesu! du weißt, was mir gebricht, und kennest meine Schwächen: gib mir Demuth, Reinigkeit des Herzens, Gleichförmigkeit mit deinem heiligen Willen, Stärke gegen böse Gewohnheit, und Geduld, um Alles, was mir widerfährt, um deiner Liebe willen zu ertragen.

O mein Erlöser! durch jene unendliche Liebe, die dich zur Erde herabgezogen hat und am Kreuze dich sterben machte, laß auch mich ersterben in dir, damit du ewig lebest in mir.

O Gott meiner Seele! ich ziehe dich allen Gütern dieser Welt vor, und mir selbst. Ich überlasse mich gänzlich dir, und unterziehe mich mit Liebe und Ehrfurcht allen deinen gerechten Fügungen; damit Alles, was du in Zeit und Ewigkeit über mich verordnet hast, erfüllet werde; doch hoffe ich einst dein göttliches Angesicht und deine vollkommene Schönheit anzuschauen.

Mein Gott und mein Alles! ich will Nichts suchen außer dir, denn in dir allein kann ich Alles finden. O liebevollster Vater, gib, daß meine größte Sorge sei, dir würdig zu dienen, gleichwie du für mein Heil so überschwengliche Sorgfalt getragen hast.

O menschengewordenes Wort des ewigen Vaters, Jesus Christus! du bist aus keiner andern Ursache in die Welt gekommen, als um in den Herzen der Menschen zu wohnen, welche du mit deinem Blute erlöset hast: mein Herz sei also ganz dein; besitze es, erleuchte es und mache es bereitwillig zur Erfüllung deines heiligsten Willens.

Allmächtiger Jesus! nimm Alles von mir, was die Wirkungen deiner Macht und

Güte in mir hemmet, heile mich von aller Unlauterkeit und Untreue, erfülle mich mit deiner Gnade und Weisheit.

Mein Gott, gib, daß ich dich schaue durch lebendigen Glauben, damit ich dich erkenne und liebe. Zeige mir deinen Willen, damit ich ihn erfülle; zeige mir endlich in der Ewigkeit dein göttliches und beseligendes Angesicht.

Mein Gott, wenn auch keine Hölle und Qual für die Sünder wäre, würde ich dennoch nicht unterlassen, dich zu lieben und für dich zu leiden. Gib, o Herr, daß ich deinem Verlangen immer entspreche. Laß mir dieses Herz nur, damit ich dir gehorche, diesen Leib, damit ich ihn dir darbringe, dieses Leben, damit ich es dir weihe.

Unendliche Macht, unterstütze meine Ohnmacht. Ewige Weisheit, erleuchte meine Finsternisse. Unermessliche Güte, sei nachsichtig mit meiner Bosheit. O Güte, o Liebe, o Weisheit! ach, wie spät habe ich dich erkannt, wie spät dich geliebet!

(Andere passende Gebethe Seite 99 — 106)

## Andachten

für die besondern Zeiten des Jahres und auf die Feste des Herrn.

### Die heilige Adventszeit.

Der Name Advent ist ein lateinisches Wort, und bedeutet die Ankunft, und zwar die gnadenreiche Ankunft unseres Herrn Jesu Christi auf Erden. Viertausend Jahre warteten die Menschen auf die Ankunft des Erlösers. Alle Besseren und Frommen sehnten sich mit unbeschreiblicher Begierde nach Ihm. Endlich nach viertausend Jahren nach der Sünde der ersten Menschen kam der heißersehnte Heiland auf die Erde. — Zum Andenken an diese Ankunft des Erlösers auf Erden hat die heilige katholische Kirche die vier Wochen vor Weihnachten, als ein Bild der viertausend Jahre vor Christi Geburt, bestimmt. — Obwohl dieser Erlöser, Jesus Christus, schon vor achtzehnhundert Jahren als Gott und Mensch zugleich auf dieser Erde erschienen ist; so mußt du doch, mein Kind! ein sehnliches Verlangen in deinem Herzen nach Jesus erwecken, damit er mit seiner Gnade zu dir komme und bei dir wohne. Jesus aber wohnt mit seiner Gnade nur in solchen Menschen, die ihn lieben und nicht beleidigen. Darum hüthe dich sorgfältig Jesum zu beleidigen, vermeide und verabscheue jede Sünde, vermehre deine Gebethe, besonders zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, bereite dich mit aller Sorgfalt

vor, die heiligen Sakramente der Buße und des Altars würdig zu empfangen; und so wird der Herr Jesus auch in dein Herz kommen, in demselben eine Krippe aufschlagen und darin wohnen.

## Gebeth.

O Herr, Jesus Christus! auch ich, schwaches Kind, sehne mich nach dir, wie einst die Patriarchen und Propheten, die da in heiliger Begierde riefen: »Thauet, Himmel, den Gerechten! Wolken, regnet ihn herab!« Komm, o ewige Weisheit! und erleuchte mich, damit ich dich, und deine heiligen Gebothe recht erkenne. Komm, o ewige Liebe! und erwärme mich, damit ich dich über Alles liebe. Komm, o ewiges Leben! und belebe mich, damit ich mit dir stets vereinigt bleibe. Komm, mein Gott, meine Liebe, mein Alles! komm und bringe deine süße Liebe mit dir; ergieße sie, wie ein himmlisches Dehl, in mein armseliges Herz, daß ich dich aus ganzer Kraft meiner Seele zu lieben vermöge. Komm, o Jesu, sei mein Heiland, und mache mich selig! Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott! wir feiern jetzt die Vorbereitungstage der gna-

denreichen Ankunft deines Sohnes, unseres Heilandes Jesu Christi, der zu uns armen sündigen Menschen herabgekommen ist, um uns von der Sünde und dem ewigen Verderben zu erlösen und selig zu machen. So sehr hast du uns geliebet, barmherzigster Vater! daß du deinen eingebornen Sohn dahin gabst, damit Jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe. Gib uns die Gnade, daß wir diese heilige Zeit zum Heile unserer Seele benützen, allen Sünden entsagen, für die begangenen Fehler Buße thun, und dir eifriger dienen mögen. Dieß bitten wir dich durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

### Die heilige Weihnachtszeit.

Die Kirche feiert alljährig an Weihnachten das Andenken an die freudenreiche Geburt Jesu Christi, des Sohnes Gottes, und will dadurch unsere Andacht erwecken, unsern Eifer ermuntern, unseren Glauben neu beleben, unsere Liebe entzünden, und uns auffordern, Gottes Güte, Weisheit und Erbarmung dankbar anzuerkennen



und zu preisen. — Freue dich, mein Kind! daß Jesus Christus ein Kind geworden ist, um dich mit seinem Beispiele zu lehren, wie du dem himmlischen Vater wohlgefallen könntest. Gehe in Einfalt des Herzens zu Jesus hin, wie die guten Hirten, bethe ihn an, danke ihm für die Gnade seiner Menschwerdung, die der Ursprung unseres Heiles ist, und bitte ihn um seinen Segen.

## Gebethe.

Preise den Herrn, meine Seele, und Alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Denn heute ist der Tag, an dem wir das Andenken an jene hochheilige Nacht feiern, in welcher Jesus Christus in einem Stalle geboren worden ist. Preise den Herrn, meine Seele, und Alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Ein Kind ist uns geboren, und ein Sohn ist uns geschenkt worden. Sein Name ist Jesus Christus, der Heiland der Welt. Freudig stimme ich in den Lobgesang der Engel ein, mit dem sie seine gnadenreiche Geburt gefeiert haben: »Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.«  
 O ewiger Sohn des himmlischen Va-

ters! in tiefster Demuth beuge ich meine Kniee vor dir, und bethe dich an mit lebendigem Glauben, mit innigster Liebe, als meinen Herrn und Gott, wie dich Maria und Joseph, wie dich die frommen Hirten von Bethlehem, und die Weisen aus dem Morgenlande angebethet haben.

O Herr, Jesus Christus! um deiner unendlichen Liebe willen, die dich in das menschliche Elend herabgezogen hat, bitte ich dich, erbarme dich meiner, segne mich, und reinige von allen Sünden mein Herz, daß du darin eine dir wohlgefällige Wohnstätte finden mögest.

So komm denn, o göttliches Kind Jesu! in mein Herz! laß mich demüthig werden mit dir, dem Demüthigen; arm mit dir dem Armen; sanftmüthig mit dir, dem Sanftmüthigen, geduldig mit dir, dem Geduldigen. Laß mich mit dir zunehmen an Weisheit und Gnade, damit ich dir und deinem himmlischen Vater wohlgefallen werde. Laß mich Eins werden mit dir in ewiger Liebe. Stille mein Verlangen, dich, o allmächtiger Kinderfreund! zu besitzen; bleibe in mir, damit ich — durch deine Gnade gestärket — dich immer

standhafter liebe, dir treuer diene, und in allen Dingen deinen heiligen Willen erfülle. Der du lebest und regierest u. s. w. Amen.

## Der letzte Tag des Jahres.

Betrachte heute die Eitelkeit der Welt und die Flüchtigkeit des Lebens. Hänge dein Herz nicht an Dinge, die so schnell vorüber gehen. Denke nach über die in diesem Jahre begangenen Sünden, und bitte um Vergebung; danke auch Gott für die erhaltenen Gnaden und Wohlthaten.

### Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Zeit und der Ewigkeit! sieh gnädig herab auf die Gefühle und Empfindungen meines Herzens, die ich heute am Schlusse des Jahres vor dir ausgieße. — Es ist nun wieder Ein Jahr vergangen, und ich bin abermahls um einen großen Abschnitt meines Lebens dem Tode und der Ewigkeit näher gekommen. Ach, wie schnell vergeht die Zeit, und mit der Zeit das Leben des Menschen! »Das Leben des Menschen fliehet wie ein Schatten, und bleibt nie in demselben Zustande, und wie ein durch

die Luft eilender Pfeil, oder wie die einsame Blume des Feldes, die heute blühet, und morgen abwelket; also sind die Tage des Menschen auf Erden, wenige und böse.« Wie Viele sind in diesem Jahre um mich und neben mir dahingestorben, die nicht an den Tod dachten, als sie in das verflossene Jahr eintraten; und nun ist ihr Loos in der Ewigkeit auf immer entschieden! Und wie nahe bin ich vielleicht selbst, ohne es zu wissen, an den Pforten der Ewigkeit gestanden! Wenn mir aber gleich die Güte Gottes das Leben bisher noch erhalten hat, so muß ich doch bedenken, daß ein Jahr kommen wird, in welchem ich sterben werde; heute oder morgen wird man auch von mir sagen: er ist da gewesen, und ist nicht mehr! Darum muß ich auf den Tod stets gefaßt sein, weil mir die Zeit nicht bekannt ist, wann mich der Herr vor das Gericht fordern wird. Ich soll jetzt so leben, wie ich im Tode wünschen werde, gelebt zu haben. Aber ach, gerechter Gott! habe ich bisher so gelebt, wie ich auf meinem Sterbebette wünschen werde, gelebt zu haben? dürfte ich in diesem Augenblicke ohne Furcht vor dir,

meinem Richter, erscheinen? Ach Herr, wie oft habe ich in diesem Jahre deine Gebothe übertreten und dich, meinen besten Vater, beleidiget! Wie nachlässig war ich in deinem Dienste! Wie leichtsinnig, unfolgsam, zänfisch, neidisch und lügenhaft! Wie oft habe ich meine guten Vorsätze gebrochen! Vater im Himmel! ich erkenne mein Unrecht; mit reuerfühltem Herzen erhebe ich heute meine Hände zu dir, und flehe um Verzeihung meiner vergangenen Fehler. Ich will mich bessern mit deiner Gnade. Vor deinem Angesichte mache ich den festen Vorsatz, meine bösen Neigungen und Begierden zu bezähmen und über mein untreues Herz besser zu wachen.

Nimm mich wieder zu deinem Kinde an, bewahre mich vor Gefahren des Leibes und der Seele, und schütze mich gegen Versuchungen und Gelegenheiten zur Sünde. Dein Wille soll mir fortan heilig sein. Bekräftige mit deiner Gnade meine Vorsätze, daß ich sie halte, und nimmermehr abweiche von dem Wege deiner Gebothe. — Endlich bitte ich dich noch, o Herr! daß du die Verzeihung, um welche ich dich

am Schlusse dieses Jahres für mich anflehe, auch allen meinen Mitmenschen angedeihen lassen mögest. Insbesondere, o mein Herr und mein Gott! vergib Jenen, an deren Sünden vielleicht ich selbst Schuld gewesen bin! Dann verzeihe insbesondere meinen Aeltern, meinen Geschwistern, meinen Wohlthätern, meinen Freunden, und Allen, die meinem Herzen theuer sind! So möge das Ende dieses Jahres für uns Alle sowohl das Ende unserer Uebertretungen, als der Anfang eines dauerhaften Friedens mit dir werden; durch Jesum Christum unsern Herrn und Heiland. Amen.

Noch Eines liegt mir zumahl am Schlusse des Jahres vorzüglich am Herzen, dir, o mildreichster gütigster Vater im Himmel! für die Wohlthaten; die ich von deiner milden Hand empfangen habe, gebührend zu danken. Nimm also hin meinen innigsten Dank für die unaussprechlichen Gnaden, die mir in dem entwichenen Jahre von deiner Vaterhand in so reichem Maße zugeflossen sind! Ja, ich lobe und preise dich, o mein Gott! von ganzer Seele dafür. Für Alles, es mag groß

oder klein gewesen sein; ich mag es als Wohlthat erkannt haben, oder nicht; für jede Leitung, für Freude und Schmerz, für Angenehmes und Bitteres, wodurch du mich zu bessern und dir näher zu führen gesucht hast; für jedes Gute, das ich gethan; für jeden Athemzug lobe und preise ich dich von ganzem Herzen, und wünsche, daß mein ganzes künftiges Leben nichts Anderes sein möge, als ein immerwährender Dank für deine Güte. Amen. Es geschehe!

Am Schlusse des Jahres können gebethet werden: Lobgesang des heiligen Ambros und Augustin, oder »Te Deum laudamus,« und: »Großer Gott!« zu Ende dieses Buches.

## Der Neujahrstag

und das Fest der Beschneidung  
Jesu Christi.

Gott schenket dir das neue Jahr, damit du immer verständiger und besser werdest, und, um deine Fehler abzulegen, noch Zeit habest. Danke dafür Gott; mache gute Vorsätze, und bitte ihn um seinen Segen.

## Gebeth.

O Gott und Herr meines Lebens!

zu dir erhebe ich heute mein Gemüth, und bethhe dich demüthig und mit kindlichem Herzen an. Ich lobe und preise dich und sage dir Dank, daß du mich das neue Jahr hast erleben lassen. Andere sind dahin gestorben, Manche vielleicht sogar unvermuthet und in den Sünden gestorben; mich aber hast du am Leben erhalten, damit ich meine Fehler ablege, sie herzlich bereue, Buße thue, immer besser und frömmer werde, und einst zu dir in den Himmel komme. Aus Dankbarkeit für so große Wohlthaten, o mildreicher Gott, König des Himmels und der Erde! nehme ich mir vor, das nun begonene Jahr dir zu weihen. Alles, was ich denken und thun werde, alle Neigungen, alle Begierden und Wünsche meiner Seele sollen dir geheiligt sein. Ich gelobe dir, o Gott! deine heiligen Gebothe zu halten, und dich mit keiner Sünde wissentlich und freiwillig zu beleidigen. Das vergangene Jahr soll das letzte meines Leichtsinnes, meiner Trägheit, meiner Unfolgsamkeit sein. Nun will ich ernstlich anfangen, Gott zu dienen, meinen Aeltern und Vorgesetzten zu gehorchen, und die kostbare Zeit zur Erfül-



lung meiner Berufsgeschäfte treu zu benutzen. Aber, o mein Gott! ich bethe immer schöne Worte und mache Versprechungen, und ich erfülle sie doch nicht! Sieh, o Herr! dieses ist mein Elend, aber auch meine Klage, daß mir selten wahrhafter Ernst ist, immer verständiger und besser zu werden. O Vater im Himmel! so mache denn im kommenden Jahre diesem Zustande ein Ende, daß du mir mit dem aufrichtigen Willen auch die Kräfte verleihst, das Böse zu unterlassen und das Gute zu thun. Gib mir den rechten Geist, schaffe in mir ein reines Herz, erfülle mich mit deiner allmächtigen Gnade, die mich bewegen und unterstützen wird, an wahrer Weisheit und Frömmigkeit zuzunehmen.

O mein Jesus, o Heiland der Welt! in deinem Namen fange ich dieses neue Jahr an. Laß es für mich ein Jahr des Heiles werden. Sei du mein Führer, wenn ich irre gehen soll, meine Stärke, wenn ich schwach bin, mein Helfer, wenn ich leide, mein Trost und meine Freude, wenn ich traurig bin, mein Erbarmer, wenn ich sündige, mein Befeliger, wenn ich

sterbe — mein höchstes Gut, mein Eins und mein Alles.

Indem ich aber für mich selbst bitte, will ich, o Herr! auch aller meiner Mitmenschen gedenken. O lasse das angehende Jahr Allen ein glückliches Jahr werden! Erhöre die gerechten Wünsche und frommen Gebethe, die heute zu dir emporsteigen, einem Jeden in seiner Weise! Verleihe deinen Schutz und Segen allen Menschen auf Erden, vorzüglich aber meinen Aeltern und Denjenigen, für welche mich die Dankbarkeit und Liebe bethen heißet. Mein erster und bester Wunsch, den ich heute auch allen Andern wünsche, ist: Gott, der gute, allmächtige Gott, unser Vater, Jesus Christus, unser Erlöser, heiliger Geist, unser Heilmacher, sei und bleibe mit mir und mit Allen! Amen.

### Die heilige Fastenzeit.

Die Kirche hat die Fastenzeit deshalb eingesetzt, damit wir uns in dieser Zeit von den weltlichen Zerstreuungen und Vergnügungen losmachen, in unser Inneres einkehren, unsere Vergehungen erkennen, sie herzlich bereuen, beichten und für dieselben der göttlichen Gerechtigkeit genugthun. Die heilige Kirche sucht uns zur

Buße und Besserung des Lebens dadurch zu bewegen, daß sie gleich beim Beginne dieser heiligen Zeit durch ihre Diener unsere Häupter mit der Asche — dem Sinnbilde der Sterblichkeit — bestreuen läßt und dabei spricht; »Gedenke, o Mensch! daß du Staub bist, und wieder zu Staub werden wirst.« Durch diese Erinnerung an unsere Sterblichkeit sollen wir aufgemuntert werden, gleich den Niniviten, Buße zu thun, und durch Buße Gottes Strafgerichte bei Zeiten von uns abzuwenden.

Mein Kind! obwohl du vermöge deines zarten Alters zur strengen Faste, die in einer nur einmahligen Sättigung des Tages besteht, noch nicht verpflichtet bist, so kannst und sollst du dich auch in der Selbstverläugnung üben. Versage dir daher manches Angenehme aus Liebe zu Gott, mache einen kleinen Abbruch im Essen, enthalte dich vom Naschen, vermehre dein Gebeth, betrachte das Leiden Jesu, vermeide jede Sünde; denn die Sünde hat Jesum an das Kreuz geschlagen. Bereite dich auf eine gute Osterbeicht und würdige heilige Kommunion.

### Kirchengebethe am Aschermittwoch.

O Gott! wer sich vor dir demüthiget, findet Gnade bei dir, und wer über seine Sünden Buße thut, besänftiget deinen Zorn. Erhöre unser Flehen, und gieß über deine Diener, die jetzt ihr Haupt

mit Asche bestreuen lassen, den reichen Segen deiner Gnade aus. Erfülle sie mit dem Geiste der Zerknirschung und der Buße; schenke ihnen, um was sie mit Weisheit bitten; befestige in ihnen, was sie erhalten, und bewahre, was sie empfangen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast den Niniviten, die im Trauergewande und in der Asche Buße gethan, Vergebung ihrer Sünden gnädig angedeihen lassen: verleihe auch uns, daß wir Buße wirken, wie sie, und Vergebung unserer Sünden erlangen. Durch unseren Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der u. s. w. Amen.

(Bei Austheilung der geweihten Asche.)

Gedenke, o Mensch! daß du Staub bist, und wieder zu Staub werden wirst.

(Nach der Austheilung der geweihten Asche.)

### G e b e t h.

Verleihe uns, o Herr! daß wir den christlichen Kampf mit einem heiligen Fasten,

anfangen und fortsetzen, und im Streite gegen unsere geistigen Feinde durch Enthaltensamkeit die Kraft zum Siege erlangen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

### Fastenlied.

Laß mich deine Leiden singen,  
 Dir des Mitleids Opfer bringen,  
 Unverschuld'tes Gotteslamm!  
 Das von mir die Sünden nahm.  
 Jesu! drücke deine Schmerzen  
 Tief in aller Christen Herzen!  
 Laß mir deines Todes Pein  
 Trost in meinem Tode sein!

In's Gericht für Menschen treten,  
 Zum erzürnten Vater bethen,  
 Seh' ich dich mit Blut bedeckt,  
 Auf den Dehlberg hingestreckt.  
 Jesu! drücke u. s. w., wie oben.

Dich zu binden und zu schlagen,  
 Zu beschimpfen und zu plagen,  
 Nahet sich der Feinde Schaar,  
 Und du gibst dich willig dar.  
 Jesu! drücke u. s. w.

Von den Richtern, die dich hassen,  
 Wilden Kriegern überlassen,  
 Strömt dein unschuldig Blut  
 Unter frecher Geißel Wuth.  
 Jesu! drücke u. s. w.

Unter lautem Spott und Hohne  
 Seh' ich eine Dornenkrone,  
 Die, mein Heiland! scharf gespitzt,  
 Deine Stirne schmerzlich ritzt.  
 Jesu! drücke u. s. w.

Wundenvoll, erblaßt, entkräftet,  
 An das Opferholz geheftet,  
 Seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt,  
 Und den Sündern Heil erwirbt.  
 Jesu! drücke u. s. w.

Heiland! meine Missethaten  
 Haben dich verkauft, verrathen,  
 Dich gegeißelt und gekrönt,  
 An dem Kreuze dich verhöhnt!  
 Ach! es reuet mich vom Herzen!  
 Laß, mein Heiland! deine Schmerzen,  
 Deines Mittlertodes Pein,  
 Nicht an mir verloren sein.

## Der heilige Kreuzweg.

Der schmerzhafteste Kreuzweg stellt den Gang Jesu mit dem Kreuze auf den Schultern nach dem Kalvarienberge vor, wo er aus Liebe zu uns am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben ist. Es ist also billig, daß man dieser geheimnißvollen Andacht mit aller möglichen Zärtlichkeit des Herzens und Aufmerksamkeit obliege. Man möge diese schöne und heilsame Andacht, womit verschiedene Ablässe verbunden sind, öfters, besonders aber an Freitagen und in der heiligen Fastenzeit verrichten. Es ist nicht geradezu nothwendig, von einer Station zur andern zu gehen; doch sollte man mit einem äußerlichen Zeichen, etwa mit einer Neigung des Hauptes, von einer Station zur andern sich wenden.

### Vorbereitungsgebeth.

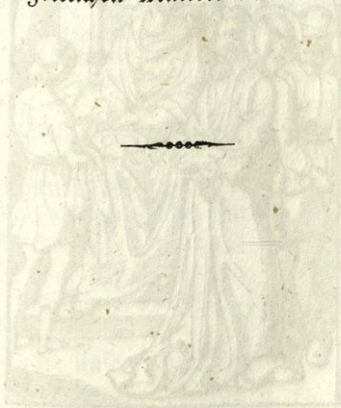
O Jesus, mein göttlicher Lehrer und Erlöser! ich will jetzt andächtig betrachten, auf welch für eine schmerzliche Weise du uns durch dein Leiden und Sterben von dem ewigen Verderben erlöset, und uns den Himmel wieder geöffnet hast. Ich will aber auch zugleich bedenken, wie ich leben, was ich thun, und was ich meiden soll, damit mir diese Andacht zum Nutzen gereichen werde. Ich will dir, o mein Jesus! auf dem Kreuzwege der Leiden und

Widerwärtigkeiten mit Geduld und in Ergebung in den göttlichen Willen standhaft nachfolgen; ich will von dem Wege deiner heiligen Gebothe und deines nachahmungswürdigsten Beispieles nie abweichen, damit ich einst zu dir in den Himmel kommen werde.

O mein Gott und mein Heiland! wenn ich dein bitteres Leiden recht andächtig betrachte, und mich dabei erinnere, daß du alle diese unaussprechlichen Leiden für unsere Sünden, also auch für meine Sünden erduldet hast; wie soll ich dann die Sünde nicht hassen und verabscheuen, da gerade die Sünde dich ans Kreuz geschlagen hat? Auch meine Sünden haben deinen schmerzlichen Tod am Kreuze verschuldet. O mein leidender, o mein sterbender Jesus! ich bitte dich durch dein kostbares Blut, durch deine heiligen Wundmahl, durch deinen bitteren Tod, verzeihe mir armen Sünder! Vom Herzen bereue ich alle meine Sünden, weil ich dich, das allerhöchste und allerliebenswertigste Gut so schwer dadurch beleidiget habe! Ernstlich verspreche ich dir, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern; ich will



lieber sterben, als dich wissentlich und  
freiwillig beleidigen. Gib mir die Gnade  
zur Erfüllung dieses meines Vorsazes!  
Um diese Gnade bitte ich dich durch deine  
unendlichen Verdienste, und durch die Für-  
bitte der allerseligsten Jungfrau Maria,  
deiner göttlichen Mutter. Amen.





## Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Pilatus den unschuldigen Jesus zum Tode verurtheilt, und wie dein Heiland dieses Todesurtheil angenommen hat, damit du von dem Urtheile des ewigen Todes befreiet würdest.

O Jesu! ich danke dir für diese große Liebe, und bitte dich, nimm das Urtheil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdient habe, zurück, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu besitzen.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich sehe dich, o Jesu, schweigen,

Da dich die Welt verdammt zum Tod;

Ach, laß dich zur Erbarmung neigen,

Wenn du als Richter kommst, o Gott!



## Zweite Station.

Jesús wird mit dem Kreuze beladen.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesús das Kreuz, das deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf seine Schultern geladen hat.

O Jesu! gib mir die Gnade, daß ich dein Kreuz durch neue Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige mit einem aufrichtigen Bußgeiste herzlich trage.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich sehe dich das Kreuz umfassen;  
Aus Liebe leid'st du alle Schmach!  
So bist du selbst mir vorgegangen;  
Ich folge dir, mein Jesu! nach.



### Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mahl.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus, da er die Last, womit er beladen war, nicht mehr tragen konnte, vor Ermüdung und Schmerz niedergedrückt, unter dem Kreuze fiel.

O Jesu! meine Fehlritte sind die Ursache deines Fallens. Verleihe mir die Gnade, daß ich deinen Schmerz durch den Rückfall in die Sünde nie erneuere.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Du fällst, o Jesu! hin zur Erden,  
Dich drücket meiner Sünden Last;  
Soll nicht mein Herz erweicht werden,  
Da du so viel gelitten hast?





## Vierte Station.

Jesus begegnet seiner heiligsten Mutter.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu zerriß, als er Mariam gewahr wurde, und das Herz Mariä, als ihr Jesus begegnete. Auch deine Sünden sind an der gegenseitigen Betrübniß des Sohnes und der Mutter schuld.

O Jesu! erwecke in mir durch die Fürbitte Mariä einen lebhaften Schmerz über meine Sünden, damit ich sie mein ganzes Leben hindurch beweine, und in der Stunde meines Todes vor dir Gnade finde.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

O Sohn, o Mutter, eure Herzen  
Sind ganz versenkt in Traurigkeit;  
Ach, theilet mit mir alle Schmerzen,  
Laßt mich empfinden euer Leid!



## Fünfte Station.

Simon von Cyrene wird genöthiget, das Kreuz Christi zu tragen.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachte, wie die Juden, als sie merkten, daß Jesus nicht mehr die Kraft habe, das Kreuz zu schleppen, ihm mit verstelltem Mitleid das Kreuz abnahmen.

O Jesu! mir steht es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündigt habe. Mache, daß ich dich wenigstens auf dem Kreuzwege begleite, und das Kreuz der Widerwärtigkeit aus Liebe zu dir trage.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Das Kreuz will Niemand mit dir tragen,

Du, Jesu, hast es nicht verschuld't;

Du könntest billig dich beklagen,

Doch schweigst und trägst du's mit Geduld!



## Sechste Station.

Jesu Angesicht wird von der heiligen Veronika abgetrocknet.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie diese heilige Frau bemüht war, Jesu Leiden zu lindern, und wie dagegen Jesus bedacht war, sie zu belohnen, indem er sein Angesicht dem Schweißstuche, das sie in den Händen hatte, eingedrückt ließ.

O Jesu! verleihe mir die Gnade, meine Seele von allen Flecken zu reinigen; drücke dein heiliges Leiden tief in meinen Geist und in mein Herz ein.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Betrübter Jesu, Mann der Schmerzen,

Ach, zeige mir dein Angesicht;

Und präg' es ab in meinem Herzen,

O Jesu, meiner Seele Licht!



## Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Mahle.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die Leiden, welche Jesus bei diesem zweiten Falle empfindet. Du verursachest sie ihm durch deine öftern Rückfälle in die Sünde.

O Jesu! wie beschämt stehe ich vor dir! Gib mir die Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder in dieselben zurückfalle.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Du fliehst, o Seele, die Beschwerden,  
Und Jesus trägt die schwere Last;  
Dein Heiland fällt für dich zu Erden,  
Er büßt, was du verschuldet hast.





## Achte Station.

Jesuz begegnet die Frauen von  
Jerusalem.

Wir bethen dich an, o Jesu! und  
preisen dich; denn durch dein heiliges  
Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesu diese Frauen ermahnt,  
sie sollen nicht über ihn, sondern über sich selbst  
weinen, um dich zu belehren, daß du mehr über  
deine Sünden, als über seine Leiden weinen  
sollst.

O Jesu! gib mir die Thränen einer  
wahren Reue, damit das Mitleid wel-  
ches ich über deine Schmerzen trage, mir  
verdienstlich sei.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich  
meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich will zuerst die Sünd' bereuen;

Sie ist, o Jesu, deine Pein;

Dann wirst du gnädig mir verzeihen,

Du wirst mein Vater wieder sein.



## Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mahle.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Mahle eben so schmerzlich, als die beiden ersten Mahle fällt. Daran ist deine Verstocktheit, aus der du stets in neue Sünden fällst, schuld.

O Jesu! ich bin nun fest entschlossen, meinen Sünden auf immer ein Ende zu machen, um dir bei deinen Leiden Linderung zu verschaffen. Stärke mich in meinem Entschlusse, und mache ihn durch deine Gnade wirksam.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich sehe dich schon wieder fallen;

Du fällst so hart aus meiner Schuld.

Mein Rückfall bringt dir neue Qualen;

O Jesu, trag' mit mir Geduld!



## Zehnte Station.

Jesus wird entkleidet und mit  
Galle getränkt.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die Beschämung, die Jesus ausstand, als man ihn durch die Entkleidung entblößte, und die Bitterkeit, die er empfand, da man ihm Wein mit Myrrhe und Galle gemischt, reichte. So büßt er deine Unverschämtheit und Leckerhaftigkeit.

O Jesu! ich bereue die sündhaften Freuden, die ich mir erlaubt, und die Unmäßigkeit, der ich mich ergeben habe. Ich fasse den festen Entschluß, mittelst deines Beistandes, deine Beschimpfung und Qual nicht mehr zu erneuern, und mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzubringen.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

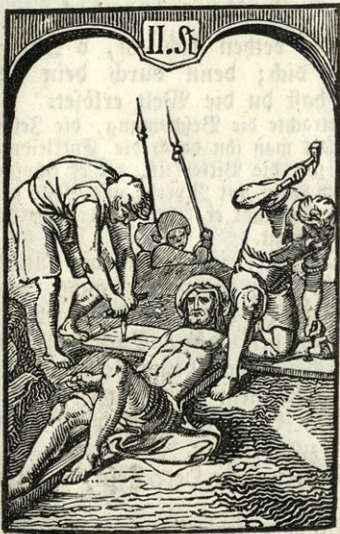
Ehre sei dem Vater u. s. w.

Das Kleid wird Jesu abgerissen;

Aus allen Wunden fließt das Blut;

So muß dein Heiland für dich büßen!

Sieh seine Lieb' und deine Wuth!



## Gilfte Station.

Jesus wird an's Kreuz geheftet.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die außerordentlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Juden seinen vom Blute schon ganz triefenden Leib auf dem Kreuze ausstreckten, und mittelst der Durchbohrung seiner heiligsten Hände und Füße mit Nägeln darauf befestigten.

O Jesu! du leidest dieß alles für mich: und ich soll deinetwegen nichts leiden? Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, dich nicht mehr zu beleidigen, und aus Liebe zu dir alles zu leiden.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Du mußt nicht über Kreuze klagen;

Bedenk', o Christ, was du verschuld't!

Dein Jesus wird an's Kreuz geschlagen;

Er schweigt und leidet mit Geduld.





## Zwölfte Station.

Jesús stirbt am Kreuze.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, daß dein Erlöser nach einer dreistündigen Todesangst, am Kreuze verschieden ist, um dein Heil zu wirken.

O Jesu! nachdem du dein Leben hingegeben hast für mich, so ist es wohl billig, daß ich den Ueberrest des meinigen für dich verwende. Dieß ist auch mein fester Vorsatz. Nur um die Gnade, denselben ins Werk zu setzen, bitte ich dich, durch die Verdienste deines heiligen Todes.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Du, Jesu, bist am Kreuz gestorben,

Aus Liebe wählst du diesen Tod;

So hast du mir das Heil erworben.

Ich will dich lieben, o mein Gott!



## Dreizehnte Station.

Der Leichnam Christi wird vom  
Kreuz abgenommen.

Wir bethen dich an, o Jesu! und  
preisen dich; denn durch dein heiliges  
Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte die Betrübniß der Mutter Got-  
tes, als sie den Leichnam ihres göttlichen Soh-  
nes erblaßt, mit Blute überronnen, und des  
Lebens beraubt, in ihre Arme nahm.

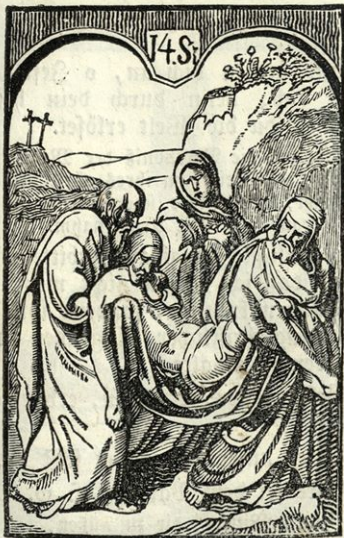
O heiligste Jungfrau! erbitte mir die  
Gnade, daß ich Jesum nicht mehr durch  
neue Sünden kreuzige, sondern ihn durch  
die Uebung christlicher Tugenden in mir  
stets lebendig erhalte.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich  
meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich liege, Mutter! dir zu Füßen,  
Nimm gnädig an, mich als dein Kind;  
O laß mich Jesu Wunden küssen,  
Und weinen über meine Sünd'.



## Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird zu Grabe  
getragen.

Wir bethen dich an, o Jesu! und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachte, wie der heiligste Leichnam Jesu mit der tiefsten Ehrfurcht in das neue Grab, welches für ihn bereitet worden war, gelegt wurde.

O Jesu! ich danke dir für alles, was du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte dich, gib, daß ich mich vorbereite, durch das heilige Abendmahl den Leib, den du für mich hingegeben hast, würdig zu empfangen. Schlag deine Wohnung für immer in meiner Seele auf.

Gekreuzigter Herr Jesu, erbarme dich meiner!

Vater unser. Begrüßet seist du.

Ehre sei dem Vater u. s. w.

Ich will mit dir, o Jesu, sterben

Der Welt, dem Fleisch, der Sinnlichkeit;

Ich kann nur so das Heil erwerben,

Nur so gelange ich zur Freud'.

## Beschließung des heiligen Kreuzweges.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser!

### Bittgebeth.

Gott! der du die Fahne des Kreuzes durch das kostbare Blut deines Sohnes hast heiligen wollen; wir bitten dich, verleihe, daß wir alle, so wie wir uns der Ehre deines heiligen Kreuzes, eben so auch deines Schutzes erfreuen; durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Sechs »Vater unser«, sechs »Begrüßet seist du,« mit sechs »Ehre sei dem Vater«, wovon das letzte »Vater unser« auf die Meinung des Papstes gebethet wird.

### Dankgebeth.

Ich sage dir Dank, gütigster Jesus! für deine Gnaden, die du mir in gegenwärtiger Uebung erwiesen hast. Nimm dieses an zu deiner Ehre, zum Andenken deines Leidens, zur Genugthuung für

meine Sünden, und zum Troste der Seelen im Fegfeuer; laß an mir, o Jesus! den unendlichen Werth deines Blutes nicht verloren sein, sondern gib mir hier noch deine Gnade, und führe mich dann nach diesem Leben in deine Freuden. Amen. Gefreuzigter Herr Jesus! erbarme dich meiner, und unser aller. Amen.

### Am Palmsonntage.

Lobgesang zur Prozeßion bei der Palmweihe.

Lob, Ehre, Dank und Ruhm sei dir, Erlöser! Christus, unser König! dem heute die fromme Kinderschaar mit Lobgesang entgegen wallt!

Hosanna, sei gebenedeit, der du im Nahmen Gottes kommst! Sohn David's, König Israels! Hosanna in der Höhe!  
— Lob, Ehre u. s. w., wie oben.

Dich preisen alle deine Himmel. Alle Welten verkünden deine Herrlichkeit. Auch der sterbliche Mensch wagt es im Staube, dein Lob zu stammeln. — Lob, Ehre u. s. w., wie oben.

Mit Palmen und Zweigen eilt Juda (das jüdische Volk) dir frohlockend entgegen. Auch wir huldigen und opfern dir Gebethe, Gelübde und Hymnen (Lobgesänge). — Lob, Ehre u. s. w., wie oben.

Den leidenden Heiland empfängt heute Salem (Einwohner Jerusalems) mit freudiger Ehrfurcht. Dankbar besingen auch wir heute den Fürsten des Lebens und Glanz seines ewigen Reiches. — Lob, Ehre u. s. w., wie oben.

O du, dem alles Gute wohlgefällt, du König der Liebe und Gnade! Mit Wohlgefallen hörtest du den Lobgesang der Kinder. O laß auch unsere Andacht, unsere Demuth, unsere Einfalt dir gefallen! — Lob, Ehre u. s. w., wie oben.

### Kirchengebeth bei der h. Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du dem menschlichen Geschlechte in der Menschwerdung und in dem Kreuzestode deines Sohnes, unseres Erlösers, ein Beispiel der Demuth zur Nachfolge aufgestellt hast; verleihe gnädig, daß wir seine Geduld thätig nachahmen, und uns würdig machen, an seiner Auferstehung Theil zu



nehmen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der u. s. w. Amen.

(Während der Priester die Passion d. i. die Leidensgeschichte unseres Herrn nach der Erzählung des heil. Evangelisten Matthäus liest, kannst du den heil. Kreuzweg bethen. Sieh Seite 134.)

### Gebeth am Gründonnerstage.

(Das Abendmahl des Herrn.)

Gütigster Jesus! der du uns durch die Einsetzung des heiligsten Abendmahles den deutlichen Beweis deiner Liebe und das kräftigste Erinnerungsmittel deines Leidens hinterlassen hast; gib, daß wir nie die geheimnißvolle Speise deines Leibes und Blutes genießen, ohne von dankbarer Gegenliebe und von willigem Gehorsam gegen deine Gebothe beseelt zu sein. Laß die heilsamen Lehren des Evangeliums, die du mit deinem Blute besiegelt hast, durch würdigen Gebrauch dieser Seelenspeise in uns wirksam und fruchtbar werden. Gib uns endlich deine Gnade, damit uns der Genuß dieses Liebesmahles nicht zum Strafgerichte und zur Verdammung,

sondern zum Heile und zur ewigen Seligkeit gereiche. Der du lebest und regierest u. s. w. Amen.

Nach geendigter heiligen Messe wird das hochwürdigste Gut in Prozession feierlich auf einen dazu vorbereiteten Nebenaltar, oder in eine Kapelle getragen. Passende Gebethe beim Besuchen des heiligen Grabes findest du oben Seite 108.

### Am heiligen Charfreitage.

Während der Priester auf seinem Angesichte vor dem Altare liegt, verrichte du folgendes Gebeth:  
 Jesus, du Sohn Gottes und Heiland der Menschen! wir werfen uns hier vor deinem göttlichen Angesichte im Geiste der Demuth nieder. Segne mit deiner kräftigen Gnade dein Volk, welches durch dich erlöset, und hier in deinem Rahmen versammelt ist, damit wir in gegenwärtiger Stunde der Andacht, bei der Betrachtung deines Leidens und Todes, die Größe deiner Liebe für uns dankbar empfinden, unsere Undankbarkeit wider dich herzlich bereuen, dem Beispiele deines Lebens forthin treuer folgen, und so auch deiner Herrlichkeit im Himmel theilhaftig werden. — O Gott, himmlischer Vater! im Rahmen deines vielgeliebten Sohnes

litten wir dich, erhöere unsere Gebethe; nimm unsere gegenwärtige Andacht zur Versöhnung unserer Sünden und zur Erlangung deiner Gnade an, damit wir dich, und den du gesandt hast, Jesum Christum, deiner Sohn, immer mehr und mehr erkennen, und dich und ihn von ganzem Herzen und ganzer Seele lieben. Amen.

Sobald der Priester sich erhoben hat, liest er einige Stücke aus der heil. Schrift des alten Bundes und dann die Passion oder die Leidensgeschichte unseres Herrn nach der Erzählung des h. Johannes. Während dieser Zeit mögest du den heiligen Kreuzweg bethen. Sieh Seite 134.

### Gebeth zu dem gekreuzigten Heilande.

Sieh, o mein gütigster und süßester Jesu! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Knie nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und mit einer wahren Reue über meine Sünden, und verleihe mir einen unerschütterlich festen Willen mich zu bessern; indem ich mit tiefer Nührung und im Schmerze meiner

Seele deine heiligen fünf Wunden betrachte, und dabei beherzige, was von dir, o mein Jesu! der heilige Prophet David geweissaget hat: »Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.«

Während der Verehrung des Kreuzes, wobei zum Zeichen der Demuth nur die Füße des Gekreuzigten geküßt werden, kannst du folgenden Gebeth verrichten:

### Gebeth vor einem Kreuze.

Sei begrüßet, o heiliges Kreuz! du glorreiches Zeichen unserer Erlösung, du Baum des Lebens, auf welchem der Heiland der Welt, durch seinen Tod, den Tod des menschlichen Geschlechtes überwunden hat. In diesem Kreuze beruhet unsere Glorie, unser Frohlocken, unsere Hoffnung, unsere Zuflucht. Mit diesem glormwürdigen Zeichen bezeichne ich meine Stirne †, damit ich nie des Kreuzes Christi mich schäme; meinen Mund †, damit er ewig deinen Tod, o Jesu! als unsere Erlösung preise; meine Brust †, auf daß in ihr das Andenken deines bitteren Leidens und Sterbens nie erlösche. Verleihe,

o göttlicher Heiland! daß mir, mit diesem heiligen Zeichen † bewaffnet, alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde nicht schaden mögen, und daß ich durch die Kraft deines Kreuzes, alle Versuchungen glücklich überwinde. Und wenn einst dieses glorreiche Zeichen am Himmel erscheinen wird, laß mir, o Jesu! dein heiliges Kreuz nicht zum Schrecken, sondern zum Troste sein. Amen.

### Gebeth am heil. Charfamestage.

Erbarrender Welterlöser! dessen Leichnam nach überstandenen Todeschmerzen der nahen Auferstehung im Grabe harret; wir danken dir für alle Leiden, welche du zur Rettung der Menschen ausgestanden, und für all das Gute, welches du uns während deines irdischen Lebens erzeigt hast. Verleihe uns Kraft und Willen, daß wir deinen Fußstapfen folgen, alle Hindernisse auf dem Wege der Tugend besiegen, und bei treuer Erfüllung unserer Pflichten, gegenwärtiges Leben so endigen, daß uns der Tod und das Grab nicht schrecklich, sondern als ein Uebergang zu einem bessern Leben erwünschlich werden.

Um dieß bitten wir dich durch dein für uns vergossenes Blut; der du lebest und regierest u. s. w.

## Osterlied

bei der Auferstehungs-Prozession.

1. Der Heiland ist erstanden, — Befreit von Todesbanden, — Der, als ein wahres Osterlamm, — Für mich den Tod zu leiden kam. — Alleluja!\*)

2. Nun ist der Mensch gerettet, — Und Satan angefettet, — Der Tod hat keinen Stachel mehr, — Der Stein ist weg, das Grab ist leer. — Alleluja!

3. Der Sieger führt die Schaaren, — Die lang gefangen waren, — In seines Vaters Reich empor, — Das Adam sich und mir verlor. — Alleluja!

4. O wie die Wunden prangen, — Die er für mich empfangen, — Wie schallt der Engel Siegesgesang — Dem Starken, — Der den Tod bezwang! — Alleluja!

---

\*) Alleluja heißt in unserer Sprache: Preiset den Herrn.

5. Mein Glaube darf nicht wanken:  
 — O tröstlicher Gedanken! — Ich werde  
 durch sein Aufersteh'n, — Gleich ihm aus  
 meinem Grabe geh'n. — Alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket,  
 — Bis mich der Engel wecket; — Ist  
 kurz, dann ruft mein Heiland mich —  
 In's Reich, wo Niemand stirbt, zu sich.  
 — Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten! — Den  
 Ort mir zu bereiten, — Ging mein Er-  
 löser hin vor mir, — Erstandener! ich  
 folge dir. — Alleluja!

8. Ja durch ein neues Leben — Will  
 ich zur Höhe streben, — Wo du mit dei-  
 nem Vater thronst, — Und jede gute  
 That belohnst. — Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte, —  
 Vor deinem Angesichte, — Von deinem  
 Blute glänzend steh'n, — Und zu des  
 Lammes Hochzeit geh'n. — Alleluja!

10. Alleluja! Alleluja! Alleluja! —  
 Wie du von Tod erstanden bist, — Laß  
 uns ersteh'n, Herr Jesu Christ! — Alle-  
 luja!

## Gebeth.

O gütigster Jesu! ich bitte dich durch deine glorreiche Auferstehung und Verherrlichung, wecke mich aus dem Grabe meiner Sünden auf; reiche mir Armseligen deine liebevolle Hand, damit ich stets nach deinen Gebothten lebe, und einst zu dir in dein himmlisches Reich gelangen möge. Dann will ich voll unaussprechlicher Wonne mit Allen, die dich lieben, ausrufen: Preiset mit mir die Erbarmungen des Herrn! Ich sehe und besitze Den, nach welchem sich meine Seele gesehnt hat! Ich bin nun auf ewig mit Dem vereinigt, an Dem ich auf Erden geglaubt, auf Dem ich gehofft, Dem ich geliebt habe! Ich preise und bethe dich an, meinen Gott, der da herrschet von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Zur Mutter Gottes.

(Regina coeli laetare.)

Freue dich, o Himmelskönigin, Alleluja! Denn der, welchen du zu tragen würdig warst, Alleluja! ist auferstanden,



wie er es vorhergesagt hat, Alleluja! Bitte Gott für uns, Alleluja!

V. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria, Alleluja!

R. Denn auferstanden ist der Herr wahrhaft. Alleluja!

Lasset uns bethen.

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi, die Welt zu erfreuen, dich gewürdiget hast; verleihe gnädig, daß wir durch seine Gebärerinn Jungfrau Maria die Freuden des ewigen Lebens erlangen; durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

### Gebeth am Ostersonntage.

Anbethungswürdigster Erlöser und Herr! mit innigster Freude gedenken wir deiner siegreichen Auferstehung, wodurch du uns ein sicheres Unterpfand unserer einstigen Auferstehung gegeben hast. Sei ewig gepriesen, göttlicher Mittler! für alle die unaussprechlichen Wohlthaten und Gnaden, die wir durch deinen Tod und deine Auferstehung empfangen haben. Unser ganzes Leben sei ein thätiger Dank für all das Gute, welches wir durch dich, hier

und in der Ewigkeit, genießen werden. Unterstüze uns nur mit deiner mächtigen Hilfe, damit wir ganz der Sünde absterben, und einzig der Tugend leben. So werden wir uns zu den höhern Freuden der seligen Unsterblichkeit vorbereiten, welche wir einst mit verklärtem Leibe in dem Reiche deines Vaters genießen werden. Amen.

### Kirchengebeth.

O Gott! der du am heutigen Tage durch den Sieg deines eingebornen Sohnes über den Tod, uns den Eingang zur ewigen Seligkeit geöffnet hast; erfülle die frommen Wünsche, die du selbst durch deine Gnade in uns erwecket hast; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der u. s. w. Amen.

### Gebethe bei der Prozession

am Feste des heil. Markus und in der Bittwoche.

Wache auf Herr! hilf uns, und erlöse uns um deines Namens willen. Gott, mit unseren Dhren haben wir's

gehöret, unsere Väter haben es uns erzählt. (Ps. 43.) Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste. Wache auf Herr! hilf uns, erlöse uns um deines Namens willen.

Hierauf wird die Litanei von allen Heiligen gebethet, die du weiter unten: »Gebethe beim nachmittägigen Gottesdienste« findest. Nach der Litanei, und zwar nach der Rückkunft in die Kirche, aus der man ausgegangen ist, werden nachstehende Gebethe knieend gesprochen:  
Vater unser u. s. w.

### Psalm 69.

O Gott! hab' Acht auf meine Hilfe:  
Herr, eile, mir zu helfen.

Es sollen sich schämen und zu Schanden werden, die meiner Seele nachstreben.

Es sollen zurückweichen, und beschämt werden, die mir Uebles wollen: eilends sollen zurückweichen, und sich schämen, die zu mir sagen: So recht! so recht!

Aber frohlocken sollen und sich freuen über dich Alle, die dich suchen, und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen:  
Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend: Gott

hilf mir! Mein Helfer, und mein Erlöser  
bist du: Herr säume nicht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem heiligen Geiste.

Wie es war im Anfange, jetzt und  
alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Priester. Mache selig deine Diener.

Volk. Die auf dich hoffen, mein Gott!

P. Sei uns, Herr, ein starker Thurm!

B. Wider unsere Feinde.

P. Laß den Feind nichts vermögen wi-  
der uns.

B. Und das Kind der Bosheit schade  
uns nicht.

P. Herr, handle nicht mit uns nach  
unseren Sünden.

B. Und vergelte uns nicht nach unserer  
Bosheiten.

P. Lasset uns bethen für unsern obersten  
Hirten K.

B. Der Herr erhalte ihn, verleihe ihm  
Leben und Heil auf Erden: und übergebe  
ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

P. Lasset uns bethen für unsere Wohlthäter.

B. O Herr! du wollest allen unseren  
Wohlthätern, um deines Namens willen,  
das ewige Leben geben. Amen.

P. Lasset uns bethen für alle abgestorbenen Christgläubigen.

B. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

P. Laß sie ruhen im Frieden.

B. Amen.

P. Lasset uns bethen für unsere abwesenden Brüder.

B. O mein Gott! mache selig deine Diener, die auf dich hoffen.

P. Sende ihnen Hilfe vom Heiligthume.

B. Und von Sion beschütze sie.

P. Herr, erhöre mein Gebeth.

B. Und laß mein Flehen zu dir kommen.

Lasset uns bethen.

O Gott! dem es eigen ist, sich allezeit zu erbarmen und zu schonen, nimm an unser flehentliches Gebeth, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit Ketten der Sünden gebunden sind, deine erbarmende Güte gnädig löse.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebeth, und schone derer, die ihre Sünden dir bekennen, auf daß wir zugleich die Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden befreiest, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnet wirst; siehe gnädig an das Gebeth deines flehenden Volkes, und wende ab die Geißel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N., unseres obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hilfe, was dir gefällt, begehre und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem fromme Wünsche, gute Vorsätze und gerechte Werke entspringen; gib deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geböthen ergeben, und gegenwärtige Zeiten durch deinen Schutz von Feindes Furcht gesichert und ruhig seien.

O Herr! entzünde unsere Herzen mit

dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten, du wollest unserem Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und selbe durch deine Hilfe fortsetzen, damit alle unsere Gebethe und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendiget werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebenden und Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus dem Glauben und Wirken für die Deini- gen erkennest; wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in dieser Welt am Leben, oder davon abgeschieden sind, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Güte Verzeihung aller ihrer Sün-

den erlangen. Durch unseren Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

P. Erhöre uns der allmächtige und barmherzige Herr.

B. Amen.

P. Und die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden ruhen.

B. Amen.

### Am Feste der Himmelfahrt Jesu. Kirchengebeth.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott! verleihe uns, die wir glauben, daß dein eingeborner Sohn, unser Erlöser, heute in den Himmel aufgefahren ist; daß wir ebenfalls mit unsern Herzen im Himmel wohnen; durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der u. s. w. Amen.

### Gebeth am heil. Pfingstfeste.

(Auch vor der heil. Firmung zu gebrauchen.)

Gott heiliger Geist, der du am Pfingst-



tage in Gestalt feuriger Zungen über die  
 Apostel herabkamst, und nach der Verhei-  
 ßung Jesu Christi bis an's Ende der Welt  
 bei der heiligen Kirche bleiben willst, um  
 uns, ihre Glieder, zu reinigen, zu er-  
 leuchten und zu heiligen, zu dir erheben  
 auch wir unsere Herzen, o Vater der Ar-  
 men! o Trost der Betrübten! Licht der  
 Gläubigen! zu dir flehen wir demüthig:  
 entferne aus unserer Seele alle eitle und  
 sündhafte Liebe, und erfülle sie mit deiner  
 Gnade. Schenke uns die Gabe der Weis-  
 heit und des Verstandes, daß wir dich,  
 sammt dem Vater und dem Sohne, im-  
 mer mehr erkennen, unsern Pflichten ge-  
 treu nachleben, und unser ewiges Ziel  
 erreichen. Schenke uns die Gabe des Ra-  
 thes und der Stärke, daß wir nur das  
 wählen, was uns zum Heile gereicht, und  
 in allen Gefahren und Versuchungen dir  
 treu bleiben. Durchdringe unsere Herzen  
 mit heiliger Furcht, daß wir die Sünde  
 über Alles verabscheuen. Weihe uns ein  
 zu deinem Tempel; gib uns deine Gnade,  
 daß wir stets als Kinder Gottes leben,  
 bis wir dorthin gelangen, wo wir dir,

dem Vater und dem Sohne ewig dankbar werden. Amen.

### Bitten um die 7 Gaben des heil. Geistes.

Komm, o Geist der Weisheit! ertheile mir die Gabe der Weisheit, daß ich bei allen meinen Werken eine gute Absicht habe, und zugleich die besten Mittel wähle, alle meine Arbeiten nach deinem Willen genau zu vollbringen. Amen.

Komm, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, daß ich die Geheimnisse und Lehren unserer heiligen Religion durch den Glauben recht erkenne, sie zu Herzen nehme, und stets nach denselben lebe. Amen.

Komm, o Geist des Rathes! leite mich in allen zweifelhaften Fällen, daß ich das erwähle, was dir wohlgefällig ist; neige mein Herz zum Guten, schrecke es ab vom Bösen, und führe mich auf deinen heil. Wegen zum ewigen Leben. Amen.

Komm, o Geist der Stärke! gib meinem Herzen Kraft, daß ich alle Versuchungen zum Bösen standhaft überwinde,

und das Gute, wenn es mir noch so schwer ankommt, kräftig vollbringe. Amen.

Komm, o Geist der Wissenschaft! leite meine Wißbegierde, daß ich Nichts zu wissen oder zu kennen trachte, was mir schädlich oder unnütz ist. Gib mir wahren Eifer, die Religionslehren und die Pflichten meines Standes immer besser kennen zu lernen, und auszuüben; belehre mich auch, wie ich dieselben auf eine dir wohlgefällige Weise erfüllen möge. Amen.

Komm, o Geist der Gottseligkeit oder der Frömmigkeit! bewege mein Herz zur wahren Andacht, und zur heiligen Liebe gegen Gott; bewahre mich vor Lauheit in meinem Gebethe und im Dienste Gottes; gib mir Eifer zu allem Guten, damit ich es ohne Heuchelei, um bloß Menschen zu gefallen, sondern aus Gehorsam und Liebe gegen Gott nach meinen Kräften vollbringe. Amen.

Komm, o Geist der Furcht Gottes! durchdringe mein Herz mit deiner heilsamen, kindlichen Furcht, damit ich dich meinen Gott und Herrn allezeit vor Augen habe, das Gute aus Ehrfurcht gegen dich ausübe, und Alles sorgfältig unter-

lasse, wodurch ich den reinsten Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen würde. Amen.

**V.** Komm heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen.

**R.** Und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

### Gebeth.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes belehret hast; verleihe auch uns die Gnade, daß wir in demselben Geiste das, was recht ist, erkennen und vollbringen, und uns seiner Tröstungen immer erfreuen mögen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit desselben heiligen Geistes u. s. w. Amen.

### Gebeth am Jahrestage der heil. Firmung.

Mit wahrer, inniger Freude erinnere ich mich an jenen überglücklichen Tag, an welchem ich vor ... Jahren das Sakrament der heiligen Firmung empfieng. Ich habe das Vertrauen, daß ich damahls dieses heilige Sakrament, weil ich noch

unschuldig war, auch würdig empfangen habe. Der heilige Geist kam über mich herab, der mich mit seiner Gnade stärkte, damit ich den christlichen Glauben standhaft bekennen, und nach demselben leben möge. Ach, Gott! hätte ich doch mit der Gnade des heiligen Geistes stets mitgewirkt, und sie bis auf den heutigen Tag in mir bewahret. Mein Gewissen klagt mich an, daß ich den heiligen Geist oftmahl durch meine Sünden betrübet, und eben dadurch seine Gnade in mir vermindert, oder sogar ausgelöscht habe. O Gott, mein himmlischer Vater! mit zerknirschem Herzen bitte ich dich, erneuere in mir die Gnade des heiligen Geistes. Sende ihn wieder herab über mich, den Geist der Wahrheit, daß er meinen Verstand erleuchte und mein Herz von allem Bösen reinige. Ich will mich bemühen, künftighin mit seiner Gnade zur Besserung meines Lebens mitzuwirken; ich will mich künftighin vor allen Sünden, vorzüglich aber vor der Sünde N. (z. B. Lüge, Fluchen, Schimpfen, Ungehorsam, böse Reden und Thaten) hütthen, weil ich durch diese am öftesten den heiligen Geist betrübet habe. Stärke

diesen meinen Vorsatz, o gütigster Vater! und sende mir deinen heiligen Geist, damit er meine Schwachheit unterstütze, mir Muth und Kraft zum Guten verleihe, meinen Lebenswandel rein und unsträflich mache, mich alle Wahrheit lehre und mich zu einem wahren Jünger Jesu Christi umschaffe. Amen.

Wir bitten dich, o Herr! du wollest den heiligen Geist in unsere Herzen eingießen, durch dessen Weisheit wir erschaffen worden sind, und durch dessen Vorsehung wir regieret werden.

Durchglühe, o Herr! unsere Nieren und unser Herz durch das Feuer des heiligen Geistes; damit wir in Keuschheit des Leibes dir dienen, und in Reinigkeit der Seele gefallen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regieret in Einigkeit desselben heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## Am heil. Frohnleichnamsfeste.

### G e b e t h.

O Jesu, unser göttlicher Heiland und Herr! sieh' gnädig herab auf den feierlich

chen Triumph, welchen dir deine heilige Kirche heute bereitet. Erneuere, reinige, heilige mein Herz; flöße mir Ehrfurcht und heilsamen Schrecken vor diesem hochheiligen Geheimnisse ein, auf daß ich bei diesem feierlichen Triumphzuge jede Ungebührlichkeit, alles unanständige Betragen, vorwitziges Herumschauen und Schwätzen sorgfältigst vermeide und Allen zur Erbauung diene; erwecke in mir herzliche Andacht, damit ich dich im Geiste und in der Wahrheit anbethe; mache mich durch deine Gnade würdig, an dieser feierlichen Prozession zu deinem Lobe und deiner Verherrlichung Theil zu nehmen.

Wir feiern heute das Gedächtniß jener geheimnißvollen Leidensnacht, in welcher du mit deinen Jüngern das Osterlamm des alten Bundes zum letzten Mahl aßest, und du selbst das Osterlamm des neuen Bundes wurdest, indem du das Brot in deinen wahren Leib, und den Wein in dein wahres Blut durch dein allmächtiges Wort verwandeltest. Dadurch bereitetest du für die deinigen Alle ein himmlisches Gastmahl, und stiftetest in deiner heiligen Kirche ein ewiges Denk-

mahl deines Lebens, Leidens und Todes. Wir bekennen laut und feierlich unsern Glauben an deine wahre, wesentliche und wirkliche Gegenwart in diesem allerheiligsten Sacramente, und bethen dich öffentlich an; wir freuen uns mit hoher Freude, daß du mit dem Lichte deiner himmlischen Lehren die Finsternisse des Unglaubens und der Unwissenheit vertrieben hast; wir freuen uns, daß Millionen und Millionen Menschen auf der ganzen Welt dich anbethen, dir heute Triumphe bereiten und dadurch das Bekenntniß ablegen, daß du Christus, der Sohn Gottes, der Erlöser der Welt und König des Himmels und der Erde bist. O erhabener Gottmensch, Jesus Christus, König der Könige, Herrscher aller Herrschenden! du bedarfst zwar dieses äußern Gepräuges nicht, welches dir heute von den Gläubigen bereitet wird. Ein reines, andächtiges Herz ist dir angenehmer als Rauchwerke, Lichter und Zierden; der Gehorsam gefällt dir mehr als Opfer, d. i. äußerliche Gaben, die dir Menschen darbringen. Jedoch verwarfst du auch nicht den Jubel frommer Seelen, welche dich einstens in feierlichem Einzuge



in die Stadt Jerusalem begleiteten, und dich als den langersehnten Messias begrüßten. Darum, o ewiger König des himmlischen Jerusalems! verleihe, daß unsere Andacht nicht bloß äußerlich, sondern der Ausdruck des inneren Glaubens und der innerlichen, unsichtbaren Liebe und Andacht sei, die in unseren Herzen brennet. — Herr! wir bitten dich auch, verzeihe jenen leichtsinnigen Menschen, die dich heute durch ihr unanständiges Betragen, durch ihre Andachtlosigkeit, durch ihr vorwitziges Schauen und Drängen beleidigen und deiner göttlichen Majestät gar zu wenig Ehrfurcht bezeigen — verzeihe ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun. — Herr! laß dein heiliges Sakrament, in welchem wir heute laut und feierlich deine wahre, wirkliche Gegenwart bekennen und anbethen, uns allen Kraft und Trost im Leben und Tode gewähren, und führe uns durch deine Gnade so durch dieses Leben, daß wir würdig werden, dich einst im Himmel, mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Angesicht zu Angesicht zu schauen, anzubethen und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

## Frohleichnamslied.

O Engel Gottes! eilt hernieder,  
 Und menget euch in uns're Lieder,  
 Der Tag ist festlich uns und euch.  
 Das Himmelsbrot, das wir heut' ehren,  
 Mit dem sich uns're Seelen nähren,  
 Dieß Brot macht Mensch und Engel gleich.

O kommt, so wie ihr einst im Saale,  
 Bei Jesu letztem Abendmahle,  
 Erstaunungsvoll zugegen war't;  
 Ihr sahet dort das Brot Ihn brechen,  
 Ihr hörtet Ihn mit Liebe sprechen:  
 Dieß nehmt vor meiner Himmelfahrt.

Dieß ist mein Leib, den will ich schenken,  
 Es sei zu meinem Angedenken,  
 So oft ihr, Freunde, dieses thut.  
 So oft ihr dieß Geheimniß handelt,  
 Wird Brot und Wein wie jetzt verwandelt  
 In eures Meisters Fleisch und Blut.

O Abgrund unbegriff'ner Güte!  
 War's nicht genug in einer Hütte  
 Für uns das Licht der Welt zu seh'n?  
 Die Zeit von mehr als dreißig Jahren  
 Verachtet, arm und in Gefahren  
 Mit Undankbaren umzugeh'n?

Die Kranken nicht genug zu heilen,  
 Trost, Rath Gesunden zu ertheilen,  
 Der Weisheit Lehrer uns zu sein,  
 Für uns in frecher Henker Händen  
 Das Leben und die Qual zu enden,  
 Uns von der Hölle zu befrei'n?

O nein, es wallen neue Triebe  
 Der ewig uns verheiß'nen Liebe  
 In unsers Heilands treuer Brust.  
 Die lehren Ihn das Mittel finden,  
 Sich uns noch enger zu verbinden.  
 Bei Menschenkindern sucht er Lust.

Er läßt bis an das End' der Zeiten  
 Bei uns sich einen Sitz bereiten,  
 Uns seine Neigung darzuthun.  
 Der Gottheit Schimmer einzuhalten,  
 Verhüllt Er sich in Brotsgehaltn,  
 Und will in unsern Herzen ruh'n.

O Christen, laßt uns Blumen pflücken,  
 Und Tempel und Altäre schmücken,  
 Das Rauchfaß hauche süßen Duft,  
 Die Priesterschaft im Feierkleide  
 Verkündige der Kirche Freude,  
 Die Glocke schalle froh zur Luft.

Laß uns mit Dank und Jubelliedern  
 Der Liebe Wunderwerk erwiedern,  
 Dem dieser Tag geheiligt ist.

Ehre dir im Sakramente,  
 Nach dem sich einst die Vorkwelt sehnte,  
 Der du zu uns gekommen bist.

Laßt heilig, heilig, heilig! schallen  
 Dem Menschenfreunde, der vor Allen  
 Bei seinem Christenvolke wohnt,  
 Dem Lamm, das in Broteshülle,  
 Mit aller seiner Gnadenfülle  
 Auf unsern Prachtaltären thront.

Du bist es, Herr, Gott uns'rer Väter,  
 Du Brot der Starken, unser Retter,  
 Du bist's in deines Priesters Hand;  
 Wir fallen, bethen an im Staube,  
 Das Aug' ist blind: doch sieht der Glaube,  
 Dein Wort ist ihm ein Unterpfand!

Erbärmer! laß uns nicht erröthen,  
 Wenn wir in Leibs- und Seelennöthen  
 Zu deinem Tabernakel flieh'n;  
 Gib heut und immer deinen Segen,  
 Laß Fürst und Volk auf ihren Wegen  
 Vor dir in deinem Frieden zieh'n.

Sei stets auf dieser Lebensreise  
 Geprüfter Christen Seelenspeise,  
 Gebenedeites Himmelsbrot!  
 Und dann in deinem Friedenskusse,  
 In deinem seligen Genusse  
 Vollend' uns einstens unser Tod.

Andere Gebethe zum allerheiligsten Altars-  
sakramente. Siehe Seite 108.

## Anrufung des heil. Geistes.

Im Anfange des Schuljahres und vor je-  
dem wichtigen Geschäfte zu bethen.

Komm, o heiliger Geist, du Liebe  
des allmächtigen Vaters und seines ein-  
geborenen Sohnes! erleuchte meinen Ver-  
stand und erwärme mein Herz, damit ich  
das Gute recht erkenne und auch voll-  
bringen möge. O heiliger Geist! du siehst  
und weißt es besser, als ich selbst, wie  
sehr ich deines göttlichen Beistandes be-  
dürfe; denn ohne dich vermag ich nichts.  
Nur du, o Geist des Vaters und des  
Sohnes! kannst mich erleuchten und zu  
allem Guten bewegen, nur du kannst alle  
Krankheiten meiner Seele heilen, nur du  
kannst alle bösen Neigungen, die mich be-  
herrschen, wegräumen und alle Uebel, die  
mich bedrohen, von mir abhalten. Ja, du  
kannst aus mir schwachen und unwürdi-  
gen Geschöpfe einen Gott wohlgefälligen  
Menschen machen. Darum bitte ich dich,  
o göttlicher Geist! mit demüthigem und  
inbrünstigem Herzen, gieß aus über mich

deine siebenfachen Gaben der Weisheit, des Verstandes, des Rathes, der Stärke, der Wissenschaft, der Gottseligkeit und der Furcht des Herrn. O gnadenreicher, heiliger Geist! ich lasse nicht ab, zu bitten, bis du mich erhörest und mit deinen Gnadengaben in mir wohnest. O heiliger Geist! wohne in mir, treibe mich zum Guten an, damit ich allezeit den Willen des Vaters im Himmel thue; lehre mich bethen, streiten und siegen über alles Böse, damit ich durch Gebeth und Tugend die Liebe Gottes erlange, und verdienen möge, einst in den Himmel aufgenommen zu werden, wo du, mit dem Vater und Sohne gleicher Gott, lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Flehen zu dir kommen.  
Lasset uns bethen.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast; gib uns in demselben Geiste, was recht ist, zu verstehen, und seines Trostes uns allezeit zu erfreuen. O Herr! entzünde unsere Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir

mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Herr! wir bitten, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und selbe durch deine Hilfe fortsetzen, damit alle unsere Gebethe und Werke von dir jederzeit anfangen, und durch dich angefangen, geendiget werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns. R. Amen.

## Lobgesang

des heil. Ambros und Augustin.

### Te Deum laudamus.

Bei der Dankagung nach geendigtem Schuljahre, und bei anderen Gelegenheiten zu gebrauchen.

O Gott, dich loben wir; wir bekennen dich als unseren Herrn.

Dich, den ewigen Vater, verehret der ganze Erdfreis.

Dir rufen alle Engel, die Himmel und alle Mächte;

Dir rufen die Cherubim und Seraphim ohne Aufhören zu:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott  
der Heerschaaren.

Himmel und Erde ist voll von der Größe  
deiner Glorie.

Dich preiset der verherrlichte Chor der  
Apostel,

Dich die lobwürdige Menge der Propheten,

Dich das glänzende Heer der Blutzengen.

Dich bekennet die heilige Kirche in der  
ganzen Welt,

Als den Vater einer unermesslichen Majestät,

Deinen verehrungswürdigen, wahren und  
einzigem Sohn,

Auch den heiligen Geist den Tröster.

Christus, du König der Glorie,

Du bist der ewige Sohn des Vaters.

Um uns zu erlösen, nahmst die menschliche  
Natur an, und scheutest nicht den  
Schooß der Jungfrau.

Du hast dem Tode den Stachel genom-  
men, und den Gläubigen das Him-  
melreich geöffnet.

Du sitzt zur Rechten Gottes, in der  
Herrlichkeit des Vaters.

Wir glauben, daß du als Richter kommen  
wirst.

Wir bitten dich also flehentlich: komme



zu Hilfe deinen Dienern, die du mit kostbarem Blute erkaufet hast.

Laß sie unter deinen Heiligen in ewiger Glorie gezählet werden.

Herr, errette dein Volk, und segne dein Erbtheil;

Und herrsche über sie und erhöhe sie ewiglich.

Täglich preisen wir dich,

Und loben beständig deinen Nahmen, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Herr, du wollest uns doch diesen Tag vor der Sünde bewahren.

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser!

Deine Barmherzigkeit komme über uns, die wir auf dich gehoffet haben.

Herr, auf dich habe ich vertrauet, ich werde nimmermehr zu Schanden werden.

V. Lasset uns preisen den Vater, und den Sohn, mit dem heiligen Geiste.

R. Lasset uns ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit.

V. Herr, erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Flehen zu dir kommen. Lasset uns bethen.

Allmächtiger, ewiger Gott! dessen

Barmherzigkeit ohne Gränzen und dessen Güte unerschöpflich ist; wir danken dir für alle Wohlthaten, die du uns erzeigt hast, und flehen zu dir, daß du uns deine Diener, die auf deine Vaterhuld vertrauen, noch ferner durch deine Hilfe erfreuen, vor allem Uebel bewahren, und durch deine Gnade zur Seligkeit leiten wollest. Um dieses bitten wir dich durch Jesus Christus deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. **R.** Amen. **V.** Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns. **R.** Amen.

### Gebethe zur h. Mutter Gottes.

#### Gebeth des heiligen Ildephons.

Ich komme zu dir, o Mutter meines Gottes! und bitte dich, du wollest mir Verzeihung meiner Sünden erlangen und machen, daß ich von aller Schuld befreit werde. Erbittle mir die Gnade, daß ich mich durch die Neigungen meines Herzens mit deinem Sohne auf das innigste vereinige, mit deinem Sohne, weil er mein

Gott ist, und mit dir, weil du die Mutter meines Gottes bist. Amen.

**Gebeth des h. Thomas von Aquin.**

O glücklichste und süßeste Jungfrau Maria! die du voll Erbarmung bist, ich empfehle dir meine Seele und meinen Leib, meine Gedanken, meine Worte und Werke, mein Leben und meinen Tod. O meine Gebietherinn! hilf mir und stärke mich gegen die Angriffe des Teufels, erlange mir eine wahre und vollkommene Liebe, damit ich aus ganzem Herzen deinen geliebten Sohn, unsern Herrn Jesum Christum liebe, und nächst ihm dich über alle Geschöpfe hochschätze und verehere. O meine Königin und Mutter! bewirke durch deine mächtige Vermittlung, daß ich diese Liebe bis zum Tode bewahre, und führe du mich alsdann ein in das Vaterland der Seligen. Amen.

**Gebeth des h. Alphons Viguori.**

O Himmelskönigin! die du, über alle Chöre der Engel erhoben, Gott am nächsten bist, ich armer Sünder begrüße dich aus diesem Jammerthale und bitte dich,

du wollest deine mitleidsvollen Augen auf  
 mich hinwenden, denn wohin du blickest,  
 da verbreitest du Gnaden. Ich liebe dich  
 und seufze nach jenem seligen Augenblicke,  
 da ich dich im Himmel sehen und loben  
 werde. O Maria! wann wird der selige  
 Tag anbrechen, da ich der Mutter meines  
 Gottes zu Füßen fallen, und jene Hand  
 küssen werde, die mich so oft vor der  
 Hölle bewahret, und mir selbst da noch  
 so große Gnaden ertheilt hat, wo ich ver-  
 diente verlassen zu werden? Hier auf Er-  
 den bin ich undankbar gegen dich gewesen,  
 geliebte Königin! aber wenn ich in den  
 Himmel komme, dann werde ich nicht mehr  
 undankbar sein, dann werde ich die ganze  
 Ewigkeit hindurch dich so sehr lieben, als  
 es nur in meinen Kräften steht, und mei-  
 nen Undank wieder dadurch gut machen,  
 daß ich die ganze Ewigkeit hindurch dich  
 preise und dir danke. Vor allem danke  
 ich Gott, der mir ein so großes Vertrauen  
 auf das Blut Christi und auf dich einflößt.  
 Du mußt mich retten durch deine Fürbitte  
 bei deinem Sohne, du mußt mich durch  
 deine Fürsprache von meinen Sünden be-  
 freien, du mußt mir Erkenntniß und Kraft

erlangen, den Willen Gottes zu erfüllen, du mußt mich in den Himmel geleiten. Das Alles haben deine treuen Diener von dir gehoffet, und keiner ist betrogen worden. Nein, auch ich werde mich nicht irren, o Maria! es wird mir zu Theil, du wirst mir zur Seligkeit verhelfen. Bitte deinen Sohn Jesum, wie auch ich ihn jetzt darum bitte, daß er um seines bitteren Leidens willen in mir dieses Vertrauen (und die Liebe Gottes) erhalte und vermehre; denn alsdann werde ich gewiß die ewige Seligkeit erlangen. Amen.

### Gebeth um einen seligen Tod.

O süßeste Mutter Jesu, heiligste Jungfrau Maria, meine barmherzige Fürsprecherin! ich bitte dich, eile zu Hilfe mir armen Sünder, bevor der Tod mich überrascht, auf daß ich nicht unvorbereitet diese Welt verlasse. Bitte für mich, o gebenedeite Jungfrau! um des bitteren Leidens und Sterbens deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen, daß ich die Sünden verabscheue, dem Teufel und seinen Werken entsage, meine Sünden wahrhaft bereue, aufrichtig und de-

müthig beichte, und zur Buße die Leiden meiner Krankheit (die mich etwa treffen wird) geduldig ertrage, Gott wohlgefällig werde, meinen Nächsten liebe, und mit deinem Sohne versöhnt aus dieser Welt scheide. O seligste Jungfrau Maria, Mutter Gottes! erweise mir in jener Stunde Barmherzigkeit, wenn meine Lebensgeister erlöschen und meine sterbende Zunge dich nicht mehr anzurufen vermag; wenn meine Augen kein Licht mehr wahrnehmen und meine Ohren sich keiner Stimme mehr öffnen. Gedenke alsdann, o gütige Jungfrau! der Bitten, die ich jetzt vor dir ausgieße, und komme mir in jener letzten Noth zu Hilfe, damit ich von den Gefährten des Satans befreiet und zu den getreuen Knechten und Freunden Christi, deines Sohnes, gestellt werden möge. Amen.

Vater unser. Begrüßet.

### Gebeth zum heil. Schutzengel.

Heiliger Engel, von dem himmlischen Vater zu meinem Schutze bestimmt! ich danke dir für alle Liebe und Sorgfalt, womit du über mich wachest, und ich rufe dich an: sei du mein besonderer Fürbitter

und trage alle meine Anliegen, Nöthen und Gebethe vor den Thron Gottes! Bewahre mich durch die Kraft, welche dir Gott verliehen hat, vor allen Gefahren des Leibes und der Seele; schütze mich gegen alle Feinde meines Heiles; mahne, warne, strafe mich, wenn ich unfolgsam und ungelehrig gegen deine Einsprechungen bin; treibe mich zum Guten an, halte mich, wenn ich strauchle; hebe mich auf, wenn ich falle; weise mich zurecht, wenn ich irre gehe; und führe mich wieder in die Arme Gottes zurück. O heil. Schutzengel! erlange mir die Gnade, stets in der Furcht und Gegenwart Gottes zu wandeln, damit ich vor dir, dem reinen Geiste, immerdar reines Herzens bleibe. Ich will deinen Einsprechungen, der Stimme meines Gewissens folgen, und nicht den Reizungen der sündhaften Lust und der Verführung. Wenn mir etwas Böses in den Sinn kommt, will ich mir selbst sagen: »Der Engel Gottes steht dir zur Seite; ehre seine Gegenwart, schäme dich vor ihm, betrübe ihn nicht, und treibe ihn durch diese Sünde nicht von dir; denn sonst werde er dein Ankläger vor dem Herrn

sein.« O welche Freude wird es dann für mich sein, wenn ich dir, o Engel des Herrn! folgsam bin, und an deiner Hand, nach diesem Leben, zu Gott kommen werde! Dort oben werde ich dir, mein himmlischer Führer und Beschützer! recht innig danken, und wir werden mit einander unsern Gott anbethen und lobpreisen in ewiger Liebe und Seligkeit. Amen.

### Gebeth zum heil. Joseph.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu Christi und keuscher Bräutigam der jungfräulichen Mutter Maria! zu dir flehe ich; deinem Schutze empfehle ich meinen Leib und meine Seele; trage Sorge für mich, wie du in deinem Leben auf Erden für Jesus und Maria Sorge getragen hast. Bitte für mich um die Gnade, daß ich mit keiner Sünde Gott beleidige; entferne von mir alle Versuchungen und Anreizungen zu jener Sünde N., zu welcher ich am meisten geneigt bin. Erbittle mir Muth und Entschlossenheit, jeder Sünde mit aller Kraft und Gewalt zu widerstehen, weil nur durch Gewalt das Himmelreich gewonnen wird. — O heiliger Fürbitter, nimm



mich als dein Pflegekind in deinen mächtigen Schutz, wache über mich, bis meine Augen sich im Tode schließen. Du hattest das beseligende Glück, unter dem Beistande Jesu und Mariä zu sterben; o bitte für mich, daß auch ich einstens unter dem Schutze Jesu und Mariä sterbe. Lebend und sterbend empfehle ich mich in eure Hände, o Jesus, Maria und Joseph! Wenn sich einst meine Seele von dem Leibe trennet, dann seien meine letzten Worte und Gedanken: Steht mir bei, Jesus, Maria und Joseph! Amen.

O Gott! der du den heiligen Joseph zum Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria, und zum Pflegevater deines geliebten Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, Jesu Christi erwählet und angeordnet hast: wir bitten dich, du wollest uns durch seine Fürbitte die Reinigkeit der Seele und des Leibes verleihen; damit wir unbefleckt und mit dem hochzeitlichen Kleide gezieret, zu der himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Durch denselben Herrn Jesum Christum. Amen.

## Zum heiligen Aloisius.

### Patron der Jugend.

Heiliger Aloisius, Muster und Vorbild wahrer Keuschheit und eines gottgefälligen Lebens! mit inniger und ehrfurchtsvoller Ergebenheit, aus Liebe zu meinem Heile und aus Begierde, deiner Keuschheit und Unschuld nachzufolgen, erwähle ich dich heute zu meinem besondern Schutzheiligen und Fürsprecher bei Gott, wozu dich für die Jugend das Oberhaupt der Kirche (Papst Benedikt der Dreizehnte) selbst aufgestellt hat. Sieh, ich bin fest entschlossen, deinem schönen Wandel auf Erden als meinem erhabenen Vorbilde nachzuleben und nie in eine — besonders schwere — Sünde bedachtsam einzuwilligen. Vorzüglich aber nehme ich mir vor, nie mit einem Gedanken, Worte oder Werke Etwas zu thun oder zuzulassen, was der Keuschheit zuwider wäre. Ich will mich auch sorgfältigst hütten vor jenen ausgelassenen, bösen Menschen, die Unanständiges reden und thun. — Ich bitte dich deshalb vertrauensvoll, o unschuldiger Jüngling, heiliger Aloisius! du wollest mich

heute zu deinem Schutzkinde annehmen und  
 mir in allen Gefahren und Versuchungen  
 dieses Lebens beistehen. Bitte also für mich,  
 daß ich überall in der Furcht des Herrn  
 lebe, nie etwas Unanständiges begehe,  
 anschau, vorwitzig und mit Wohlgefallen  
 anhöre, oder denke, sondern mich überall  
 schamhaftig verhalte, und die Reinigkeit  
 meines Herzens sorgfältig bewahre. Ich  
 empfehle dir meinen Leib und meine Seele,  
 mein Leben und meinen Tod, sammt allen  
 meinen Anliegen und Nöthen. Laß nicht  
 nach, für mich bei Gott zu bitten, bis  
 ich dorthin gelange, wo ich dich in deiner  
 Herrlichkeit sehen, und die Krone der Un-  
 sterblichkeit empfangen werde, um mit dir  
 den barmherzigen Gott durch alle Ewig-  
 keit zu lieben und anzubethen. Darum bitte  
 ich dich, durch jene inbrünstige Liebe zu  
 Gott, durch jene zärtliche Liebe, welche  
 du zu Jesu, dem Gefreuzigten und dem  
 hochheiligen Altarssakramente getragen,  
 endlich durch jene eifrige Liebe, die du zu  
 Maria der jungfräulichen Mutter, und  
 für das Seelenheil der Menschen geheget  
 hast. Amen.

V. Bitte für uns, o heiliger Aloisius.

**R.** Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

### Kirchengebeth.

O Gott, du Ausspender himmlischer Gaben! der du in dem englischen Jünglinge Aloissus eine wunderbare Reinigkeit mit einer eben so großen Bußfertigkeit vereiniget hast; verleihe uns durch seine Verdienste und Fürbitte, daß wir ihm in der Bußfertigkeit nachfolgen, dem wir in der Unschuld nicht nachgefolget sind. Durch unsern Herrn Jesum Christum. Amen.

### Zum heiligen Namenspatron.

Heiliger N., du auserwählter Diener Gottes bist mir bei der heiligen Taufe von der Kirche zu meinem besondern Beschützer und zugleich auch zum Muster der Nachahmung bestimmt worden. Darum wende ich mich mit vollem Vertrauen zu dir, als meinem Schutzheiligen, und bitte dich um deine Fürsprache bei Gott. Bitte für mich und erwirke mir die Gnade, alles, wozu ich mich in der heiligen Taufe verbunden habe, genau zu erfüllen, nach deinem Beispiele als ein vollkommener

Christ zu leben und in der Gnade Gottes zu sterben, damit ich mit dir zur Anschauung Gottes gelange; durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

## Gebethe.

bei dem nachmittägigen öffentlichen Gottesdienste.

### Vitanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, — erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, — erbarme dich unser!

Gott heiliger Geist, — erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott, — erbarme dich unser!

Heilige Maria, bitt für uns!

Heilige Gottesgebärerinn,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Michael,

Heiliger Gabriel,

bittf. uns!

Heiliger Raphael, bitt für uns  
 Alle heiligen Engel und Erzengel, } tet. bit=  
 Alle heil. Ehre der seligen Geister, }  
 Heiliger Johannes der Täufer, — bitt.  
 Heiliger Joseph, — bitt für uns!  
 Alle heiligen Patriarchen und Propheten,  
 — bittet für uns!

Heiliger Petrus, — bitt für uns!

Heiliger Paulus,

Heiliger Andreas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Johannes,

Heiliger Thomas,

Heiliger Jakobus,

Heiliger Philippus,

Heiliger Bartholomäus,

Heiliger Matthäus,

Heiliger Simon,

Heiliger Thaddäus,

Heiliger Mathias,

Heiliger Barnabas,

Heiliger Lukas,

Heiliger Markus,

Alle heiligen Apostel und Evangelis-  
 sten,

Alle heiligen Jünger des Herrn,

Alle heiligen unschuldigen Kinder,

bitt für uns!

bittet für  
 uns!

Heiliger Stephanus,  
 Heiliger Laurentius,  
 Heiliger Vinzenz, } bitt für uns!  
 Heilige Fabianus und Sebastia-  
 nus, } bittet für uns!  
 Heilige Johannes und Paulus,  
 Heilige Kosmas und Damianus,  
 Heilige Gervasius und Protasius,  
 Alle heiligen Martyrer, } bittet für uns!  
 Heiliger Silvester,  
 Heiliger Gregorius,  
 Heiliger Ambrosius,  
 Heiliger Augustinus,  
 Heiliger Hieronymus,  
 Heiliger Martinus,  
 Heiliger Nikolaus, } bittet für uns!  
 Alle heiligen Bischöfe und Bekenner, bittet.  
 Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!  
 Heiliger Antonius,  
 Heiliger Benediktus,  
 Heiliger Bernardus,  
 Heiliger Dominikus,  
 Heiliger Franziskus, } bittet für uns!  
 Alle heiligen Priester und Leviten, bittet.  
 Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bit-  
 tet für uns!

Heilige Maria Magdalena,  
 Heilige Agatha,  
 Heilige Lucia,  
 Heilige Agnes,  
 Heilige Cäcilia,  
 Heilige Katharina,  
 Heilige Anastasia,  
 Alle heiligen Jungfrauen und Witwen,  
 bittet für uns!

bitt  
für  
uns!

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!  
 Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!  
 Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!  
 Von allem Uebel,  
 Von aller Sünde,  
 Von deinem Zorne,  
 Vom gähnen und unversehenen Tode,  
 Von den Nachstellungen des Teufels,  
 Vom Zorne, Haß und allen bösen Willen,  
 Von dem Geiste der Unlauterkeit,  
 Vom Blitze und Ungewitter,  
 Von Pest, Hunger und Kriege,  
 Von dem ewigen Tode,  
 Durch das Geheimniß deiner heiligen  
 Menschwerdung,  
 Durch deine Ankunft,  
 Durch deine Geburt,  
 Durch deine Taufe und dein heil. Fasten,

erlöse  
uns,  
o Herr!



Durch dein Kreuz und Leiden,  
 Durch deinen Tod und deine Begräb-  
 niß,

Durch deine heilige Auferstehung,  
 Durch deine wunderbare Himmelfahrt,  
 Durch die Ankunft des heiligen Geistes  
 des Trösters,

Am Tage des Gerichtes,  
 Wir arme Sünder, wir bitten dich er-  
 höre uns!

Daß du uns verschonest,

Daß du uns verzeihest,

Daß du uns zur wahren Buße bringen  
 wollest,

Daß du deine heilige Kirche regieren  
 und erhalten wollest,

Daß du den obersten Hirten und alle  
 Stände der Kirche in deiner heil.  
 Religion erhalten wollest,

Daß du die Feinde der heiligen Kirche  
 demüthigen wollest,

Daß du den christlichen Königen und  
 Fürsten Frieden und wahre Ei-  
 nigkeit verleihen wollest,

Daß du dem ganzen christlichen Volke  
 Frieden und Einigkeit verleihen  
 wollest,

erlöse uns, o Herr!

wir bitten dich, erhöre uns!

- Daß du uns selbst in deinem heiligen  
 Dienste stärken und erhalten wol-  
 lest,  
 Daß du unsere Gemüther zu himmli-  
 schen Begierden erhebest,  
 Daß du unsere Gutthäter mit den ewi-  
 gen Gütern belohnest,  
 Daß du unsere und unserer Brüder,  
 Freunde, und Gutthäter Seelen  
 von der ewigen Verdammniß erret-  
 ten wollest,  
 Daß du die Früchte der Erde geben  
 und erhalten wollest,  
 Daß du allen abgestorbenen Christ-  
 gläubigen die ewige Ruhe ver-  
 leihen wollest,  
 Daß du uns erhören wollest,  
 Du Sohn Gottes,  
 O du Lamm Gottes, welches du hin-  
 wegnimmst die Sünden der Welt,  
 — verschone uns, o Herr!  
 O du Lamm Gottes, welches du hin-  
 wegnimmst die Sünden der Welt,  
 — erhöre uns o Herr!  
 O du Lamm Gottes, welches du hin-  
 wegnimmst die Sünden der Welt,  
 — erbarme dich unser, o Herr!

Wir bitten dich, erhöre uns!

Christe, höre uns! — Christe erhöre uns!  
 Herr, erbarme dich unser! — Christe,  
 erbarme dich unser! — Herr erbarme,  
 dich unser!

Vater unser u. s. w.

V. Und führe uns nicht in Versuchung;

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.  
 Amen.

Gebeth zum hochwürdigsten Gute.

(Wenn es ausgesetzt ist.)

V. Du hast ihnen Brot vom Himmel  
 gegeben,

R. Das alle Annehmlichkeit in sich  
 enthält.

Lasset uns bethen.

O Gott! der du unter dem wunder-  
 baren Sacramente das Andenken deines  
 Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich,  
 verleihe, daß wir die heiligen Geheimnisse  
 deines Leibes und Blutes so verehren, daß  
 wir die Frucht deiner Erlösung ohne Un-  
 terlaß in uns empfinden mögen.

## Gebeth

für das allgemeine Anliegen der  
ganzen Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner endlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Noth. Erbarme dich aller Rechtgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland, Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist, und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörungen, Kriege, Theuerung, Krankheiten und betrübte elende Zeiten. Erleuchte und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile und zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens! wahre Ver-

einigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Zertrennung. Befehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten dich auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübte und elende Christen, für Lebende und Abgestorbene. Dir, o Herr! sei empfohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade schon hier genießen, und einst dort mit allen Auserwählten erlangen, da wir in ewiger Freude und Seligkeit dich loben und ehren mögen.

### Gebeth für den Papst.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N., unseres obersten Hirten, deines Staathalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf dem Wege des ewigen Heiles; damit er durch

deine Hilfe, was dir gefällt, begehre und kräftig vollbringe.

### Gebeth für den Bischof.

O Jesu! Fürst der Hirten und Bischof unserer Seelen, wir bitten dich erfülle unsern Bischof N. mit deinem Geiste. Gib ihm einen lebhaften Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung, eine thätige Liebe, himmlische Weisheit und unerschrockenen Muth. Mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, der uns so leite, daß wir bei deiner Ankunft zum Gerichte, welches du über den Hirten und die Herde halten wirst, seine Freude seien, und er die unverwelkliche Krone des ewigen Lebens erlange.

### Gebeth für den Kaiser.

O Gott! du Beschützer aller Reiche, verleihe deinem Diener unserm Kaiser N., daß er deine Macht, durch welche er sieget, erkenne und verehere, damit er, weil er durch deine Anordnung Landesfürst geworden ist, auch durch deinen Schutz allezeit mächtig sei.

## Gebeth für Lebende und Abgestorbene.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebenden und die Todten, und dich aller erbarmest, welche du aus ihrem Glauben und Wirken für die Deinen erkennest: wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns vorgenommen, unser Gebeth auszugießen, die entweder noch in dieser Welt am Leben, oder davon abgeschieden sind, durch deine unendliche Güte, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Für die allgemeinen Bedürfnisse 5 »Vater unser«, 5 »Gegrüßet« und am Ende 1 »Ehre sei dem Vater«.

## Lauretansische Litanei zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria.

(An Samstagen und Frauentagen zu bethen.)

Herr, erbarme dich unser!

Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel, — erbarme dich  
unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, — er-  
barme dich unser!

Gott heiliger Geist, — erbarme dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,

Heilige Maria, — bitt für uns!

Heilige Gottesgebärerinn,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnade,

Du allerreinste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du unbefleckte Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du liebenswürdige Mutter,

Du wunderbare Mutter,

Du Mutter des Schöpfers,

Du Mutter des Erlösers,

Du weiseste Jungfrau,

Du ehrwürdigste Jungfrau,

Du lobwürdigste Jungfrau,

Du mächtige Jungfrau,

bitt für uns!



Du gütige Jungfrau,  
 Du getreue Jungfrau,  
 Du Spiegel der Gerechtigkeit,  
 Du Sitz der Weisheit,  
 Du Ursache unseres Heils,  
 Du geistliches Gefäß,  
 Du ehrwürdiges Gefäß,  
 Du vortreffliches Gefäß der Andacht,  
 Du geistliche Rose,  
 Du Thurm Davids,  
 Du elfenbeinerner Thurm,  
 Du goldenes Haus,  
 Du Arche des Bundes,  
 Du Pforte des Himmels,  
 Du Morgenstern,  
 Du Heil der Kranken,  
 Du Zuflucht der Sünder,  
 Du Trösterinn der Betrübten,  
 Du Hilfe der Christen,  
 Du Königin der Engel,  
 Du Königin der Patriarchen,  
 Du Königin der Propheten,  
 Du Königin der Apostel,  
 Du Königin der Martyrer,  
 Du Königin der Beichtiger,  
 Du Königin der Jungfrauen,  
 Du Königin aller Heiligen,

bitt für uns!

Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, —  
verschone uns, o Herr!

Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, —  
erhöre uns, o Herr!

Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, —  
erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!  
Vater unser. Begrüßest seist.

**G e b e t h z u m h o c h w ü r d i g s t e n G u t e.**  
(Wenn es ausgesetzt ist.)

V. Du hast ihnen Brot vom Himmel gegeben.

R. Daß alle Annehmlichkeit in sich enthält.

Lasset uns bethen.

D Gott! der du unter dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten dich, verleihe, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung ohne Unterlaß in uns empfinden mögen.

## Zur Mutter Gottes.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerinn! verschmähe nicht unser Gebeth in unseren Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.

**V.** Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

**R.** Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

## Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, damit wir, die wir durch des Engels Verkündigung die Menschwerdung Christi, deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur herrlichen Auferstehung geführt werden.

## Zum heiligen Joseph.

**V.** Bitt für uns, o heiliger Joseph!

**R.** Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

### Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerinn geholfen werden; damit wir das, was unser Vermögen nicht erhalten kann, durch seine Fürbitte erlangen.

### Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin, du Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir elende Kinder Eva, zu dir schreien wir seufzend und weinend in diesem Thale der Zähren. Nun denn, unsere Fürsprecherinn! wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

**V.** Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

**R.** Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Damit ihr nicht Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria, damit sie würdig werde, die Wohnung deines Sohnes zu werden, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes zubereitet hast; verleihe uns, daß wir, die wir uns in ihrem Andenken erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden.

Hierauf folgen die Gebethe für den Papst, Bischof, Kaiser und für das Anliegen der ganzen Christenheit, Seite 216 bis 219; dann werden 5 »Vater unser« und 5 »Begrüßet« gebethet und mit »Ehre sei dem Vater« beschlossen.

# Kirchengefänge.

## I. Meßlied

### Zum Introitus.

1. Wir werfen uns darnieder  
Vor dir, Gott Sabaoth,  
Erhöre uns're Lieder,  
Da wir nach dem Geboth  
Dir dieses Opfer bringen;  
Verleihe nun, daß wir  
Es andachtsvoll besingen  
Und wohlgefallen dir.
2. Den Tag vor Jesu Leiden,  
Beim letzten Abendmahl,  
Indem er wollte scheiden  
Aus diesem Jammerthal,  
Hat er das Brod gebrochen,  
Und ausgetheilt den Wein,  
Gesegnet und gesprochen:  
Dies thut und denket mein.
3. Er sprach: Nehmet hin und esset,  
Dies ist mein Fleisch und Blut,

Damit ihr nicht vergesstet,  
 Was meine Liebe thut.  
 Mich opfernd will ich sterben  
 Am Kreuz zum Heil für euch;  
 Wer an mich glaubt soll erben  
 Mit mir das Himmelreich.

4. O Herr! dieß Opfer steige  
 Zu dir mit Wohlgeruch,  
 Damit dein Herz sich neige  
 Zu deines Volks Gesuch,  
 Wir opfern nicht mehr Kälber,  
 Wie Aaron einst gethan,  
 Nein, Jesum Christum selber,  
 Der uns versöhnen kann.

### Zum Gloria.

1. Gott Vater! dir gehöret  
 Lob, Ruhm und Dank und Ehr',  
 Was uns're Ruhe störet,  
 Gestatte nimmermehr.  
 Auf Erden laß uns grünen  
 Den Frieden jederzeit,  
 Daß wir dir fröhlich dienen,  
 Von Furcht und Angst befreit.

2. Der du der Menschen Sünden  
 Gebüßt am Kreuzestamm,

Laß uns Erbarmen finden,  
 O Jesus, Gottes Lamm!  
 Gelobt mit Mund und Herzen  
 Geist du, Gott heil'ger Geist!  
 Der du in Angst und Schmerzen  
 Den Frommen Trost verleihst.

### Zum Evangelium.

1. Aus Gottes Munde gehet  
 Das Evangelium,  
 Auf diesem Grunde stehet  
 Das wahre Christenthum.  
 Gott selber hat's gelehret,  
 Der nicht betrügen kann;  
 Wohl dem, der's gerne höret,  
 Und es nimmt willig an.
2. Sein Wort zeigt uns die Wege  
 Zum Himmelreiche an;  
 Er weist uns die Stege,  
 Zu gehen diese Bahn.  
 Herr! drücke deine Worte  
 Tief in die Herzen ein,  
 Daß wir zur Himmelspforte  
 Zu kommen würdig sei'n.

### Zum Credo.

1. Wir glauben und bekennen,  
 Daß aus höchst weisem Rath



Gott, den wir Vater nennen,  
 Die Welt erschaffen hat.  
 Von ihm ist ausgegangen  
 Sein Sohn, der Jesus heißt;  
 Er war als Mensch empfangen  
 Durch Gott, den heil'gen Geist.

2. Maria hat geboren  
 Als Jungfrau dieses Kind,  
 Sonst wären wir verloren,  
 Wir, die wir Sünder sind.  
 Er litt an Leib und Seele,  
 Schloß sterbend seinen Lauf,  
 Stand aus des Grabes Höhle  
 Am dritten Tage auf.

3. Er ward hinaufgenommen  
 Zu Gottes rechter Hand,  
 Wann er wird wieder kommen,  
 Ist uns zwar nicht bekannt:  
 Doch kommt er einst, zu rächen,  
 Und wird von seinem Thron  
 Ein billig Urtheil sprechen,  
 Zur Strafe und zum Lohn.

4. Wir glauben nicht alleine,  
 Daß eine Kirche sei,  
 Wir stimmen der Gemeinde  
 Der Heiligen auch bei.

Die Sünde wird vergeben  
 Durch Christi Diener hier;  
 Der Leib steht auf zum Leben,  
 Geht ein zur Himmelsthür.

### Zum Offertorium.

1. Herr, laß doch diese Gaben  
 Dir wohlgefällig sein,  
 Die wir geopfert haben,  
 Es ist nur Brod und Wein;  
 Doch wird's verwandelt werden  
 In Christi Fleisch und Blut,  
 Das ist uns hier auf Erden  
 Und den Verstorb'nen gut.
2. Wir opfern dir den Willen,  
 Herz und Gedanken auf;  
 Hilf uns, daß wir erfüllen  
 In unserm Lebenslauf,  
 Was du uns, deinen Kindern,  
 Zu thun befohlen hast.  
 Nimm weg, was uns kann hindern,  
 Nimm weg die Sündenlast.
3. Wir legen dir zu Füßen,  
 Auch unser Hab und Gut,  
 Und was wir hier genießen,  
 Das Leben, Leib und Blut.

Gib uns bald fühlen Regen,  
 Bald warmen Sonnenschein,  
 Und laß durch deinen Segen  
 Die Felder fruchtbar sein.

### Zum Sanctus.

1. Laßt uns gen Himmel schwingen,  
 Zum Helfer in der Noth,  
 Und dreimahl heilig singen  
 Dem Herrn Gott Sabaoth.

Herr! Himmel und die Erde  
 Sind voll von deinem Ruhm;  
 Hilf, daß bekehret werde  
 Das blinde Heidenthum.

2. Das wir hernach zusammen  
 Dir uns're Herzen weih'n,  
 Und voll von Liebesflammen  
 Dir ein Hosanna! schrei'n.

Herr, der in deinem Nahmen  
 Kommt, sei gebenedeit!  
 Die Engel sagen: Amen!  
 Jetzt und in Ewigkeit.

### Nach der Wandlung.

1. Hier beth' ich auf den Knieen,  
 Verborgner Gott! dich an;

Ich will mich nicht bemühen,  
 Das, was du hier gethan,  
 Durch Sinne zu begreifen;  
 Dein Wort muß mir allein,  
 Um hier nicht auszuschweifen,  
 Der Grund des Glaubens sein.

2. Die Gottheit war bedeckt  
 Allein am Kreuzaltar;  
 Hier aber ist versteckt  
 Die Menschheit auch sogar.  
 Dieß Denkmahl deiner Güte,  
 Dieß wahre Himmelsbrod,  
 Erinnert mein Gemüthe,  
 O Herr! an deinen Tod.

3. Wasch' mich von meinen Sünden,  
 O Jesus, durch dein Blut,  
 Und laß mich Gnade finden,  
 Du allerhöchstes Gut!  
 Laß bald den Vorhang fallen,  
 Erschein' im vollen Licht,  
 Und zeige mir und Allen  
 Dein glänzend Angesicht.

### Zum Agnus Dei.

1. Erfreut euch fromme Seelen!  
 Ein Wunder ist gescheh'n:  
 Der Herr will sich verhehlen,  
 Kein Auge kann ihn seh'n;

In Brod und Weinsgestalten  
Ist Jesu Fleisch und Blut  
Auf dem Altar enthalten,  
Dieß größte Seelengut.

2. Berdeckt ist hier zu finden  
Das wahre Osterlamm,  
So aller Menschen Sünden  
Getilgt am Kreuzesstamm;  
Es ist der Seelen Speise,  
Wie uns der Glaube lehrt;  
Sie nährt uns auf der Reise,  
Und wird doch nicht verzehrt.

3. Wenn wir das Leben schließen,  
Und dieses Himmelsbrod  
Recht wohl bereit genießen,  
So kann der bitt're Tod  
Uns Christen nicht erschrecken;  
Es ist ein Unterpfund,  
Daß Gott uns wird erwecken  
Mit seiner starken Hand.

4. Herr Jesus! deiner Liebe  
Sei Ehre, Lob und Dank!  
Weil du nach ihrem Triebe  
Zur Speise und zum Trank  
Dein Fleisch und Blut gegeben,  
In Brodsgestalt verhüllt,

Daraus für uns das Leben  
 Und reine Freude quillt.  
 5. Entzünd' in uns Verlangen  
 Nach diesem Sakrament;  
 Herr! laß es uns empfangen,  
 Wenn sich die Seele trennt.  
 Laß uns in Frieden fahren,  
 Von allen Sünden rein,  
 Zu deinen Engelschaaren,  
 Und ewig bei dir sein!

**Zum Segen des Priesters.**

1. Da wir nunmehr gehöret  
 Die Messe, wie man soll,  
 So sei auch Gott geehret!  
 Er mach' uns segensvoll,  
 Und laß es sich gefallen,  
 Was wir allhier gethan;  
 Er bleibe bei uns Allen,  
 So sind wir wohl daran.
2. Gott wolle uns behüthen,  
 Daß uns an diesem Tag  
 Des bösen Feindes Wüthen  
 Nicht schädlich werden mag;  
 Er laß uns ohne Sünden  
 Einst stehen vor Gericht,  
 Damit wir Gnade finden  
 Vor seinem Angesicht.

## II. M e ß l i e d.

## Zum Kyrie.

1. Hier liegt vor deiner Majestät,  
Im Staub die Christenschaar,  
Das Herz zu dir, o Gott! erhöht,  
Die Augen zum Altar.  
Schenk uns, o Vater! deine Huld,  
Bergib uns uns're Sündenschuld;  
O Gott! von deinem Angesicht  
Verstoß uns arme Sünder nicht!  
Verstoß uns nicht,  
Verstoß uns Sünder nicht!
2. Wir haben, Herr! dein Gut verschwend't,  
Wie der verlorne Sohn,  
Die Sünde hat uns so verblend't;  
Doch schau von deinem Thron  
Mitleidig her auf unsern Schmerz,  
Berwirf nicht ein zerknirschetes Herz,  
Entzieh' die Vaterhuld uns nicht,  
Und sende uns dein Gnadenlicht!  
Dein Gnadenlicht,  
Dein göttlich's Gnadenlicht!
3. Wir sind ja deiner Hände Werk,  
Der Schöpfung unterthan;  
O! gib uns Schwachen Kraft und Stärk',

Sieh uns in Gnaden an!  
 Hier bringen wir auf dem Altar  
 Dir ein Versöhnungsoffer dar.  
 O Gott! der Werth des Blut's ist groß,  
 Das einst dein Sohn für uns vergoß,  
 Für uns vergoß,  
 Am Kreuz für uns vergoß.

### Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,  
 Sein Nam' gebenedeit,  
 Im Himmel und auf Erden,  
 Jetzt und in Ewigkeit:  
 Lob, Ruhm und Dank und Ehre  
 Sei der Dreieinigkeit!  
 Die ganze Welt vermehre,  
 Gott! deine Herrlichkeit!

### Zum Evangelium.

Aus Gottes Munde gehet  
 Das Evangelium,  
 Auf diesem Grunde stehet  
 Das wahre Christenthum.  
 Gott selbst ist's, der uns lehret,  
 Der Weis- und Wahrheit ist;  
 Der seine Lehren höret,  
 Wie glücklich ist der Christ!



## Zum Kredo.

1. Allmächtiger! vor dir im Staube  
Bekennst dich deine Kreatur!  
O Gott und Vater! ja ich glaube  
An dich du Schöpfer der Natur!  
Auch an den Sohn, der ausgegangen,  
Von dir gezeuget, ewig war,  
Den, von dem heiligen Geist empfangen,  
Die reinste Jungfrau uns gebar.
2. Und Jesus Christus ist gekommen,  
Daß er versöhne uns mit Gott;  
Er hat die Schuld auf sich genommen,  
Und litt für uns den Kreuzestod;  
Erstand, besiegte Tod und Hölle,  
Fuhr zu des Vaters Rechten auf,  
Und wird, als Richter jeder Seele,  
Einst prüfen unsern Lebenslauf.
3. Ich glaube, Gottes Geist regieret  
Die wahre Kirch' und Christenheit;  
Ein büßend Schaf, das sich verirret  
Flieht hin zu der Barmherzigkeit.  
Am großen Tag wird's Fleisch erstehen.  
Jetzt, Heil'ge! helfst uns insgemein;  
Daß wir mit euch zum Leben gehen,  
Miterben Christi ewig sein.

### Zum Offertorium.

1. Nimm an, o Herr! die Gaben  
Aus deines Priesters Hand,  
Wir, die gesündigt haben,  
Weih'n dir dieß Liebespfand.  
Für Sünder hier auf Erden,  
In Aengsten, Kreuz und Noth,  
Soll dieß ein Dpfer werden  
Von Wein und reinem Brot!
2. Nimm gnädig dieß Geschenke,  
Dreieinig großer Gott!  
Erbarm' dich unser; denke  
An Christi Blut und Tod!  
Sein Wohlgeruch erschwinde  
Sich hin zu deinem Thron;  
Und dieses Dpfer bringe  
Uns den verdienten Lohn!

### Zum Sanctus.

1. Singt: heilig, heilig, heilig  
Ist unser Herr und Gott!  
Singt mit den Engeln: heilig  
Bist du Gott Sabaoth;  
Im Himmel und auf Erden  
Soll deine Herrlichkeit  
Gelobt, gepriesen werden  
Jetzt und in Ewigkeit!

2. Wir singen froh zusammen  
 Von ganzer Seel' erfreut;  
 Der kommt in's Herren Nahmen,  
 Der sei gebenedeit!  
 Hosanna in der Höhe!  
 Gepriesen sei der Herr!  
 Dem großen Gott geschehe  
 Sein Lob von Meer zu Meer!

### Nach der Wandlung.

1. Sieh, Vater! von dem höchsten Throne,  
 Sieh gnädig her auf den Altar!  
 Wir bringen dir in deinem Sohne  
 Ein wohlgefällig Opfer dar.  
 Wir fleh'n durch ihn, wie deine Kinder,  
 Und stellen dir sein Leiden vor;  
 Er starb aus Liebe für uns Sünder:  
 Noch hebt er's Kreuz für uns empor.

2. Er hat für uns sich dargegeben,  
 Für alle Menschen insgesammt,  
 Beim Vater, daß wir ewig leben,  
 Vertritt er jetzt das Mittleramt.  
 O Jesu! höre uns're Bitte,  
 Steh' unsrer Schwachheit immer bei;  
 Auf daß dein Leiden, deine Güte  
 An uns niemahls verloren sei.

### Zum Agnus Dei.

Betrachtet ihn in Schmerzen,  
 Wie er sein Blut vergießt!  
 Seht! wie aus Jesu Herzen  
 Der letzte Tropfen fließt.  
 Er nahm hinweg die Sünden,  
 Er trug all' uns're Schuld;  
 Bei Gott läßt er uns finden  
 Den Frieden, seine Huld.

### Zur Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig,  
 O Herr! ich bin nicht würdig,  
 Zu deinem Tisch zu geh'n;  
 Du aber mach' mich würdig,  
 Du aber mach' mich würdig,  
 Erhör' mein kindlich Fleh'n!  
 O stille mein Verlangen,  
 Du Seelenbräutigam!  
 Im Geist dich zu empfangen,  
 Im Geist dich zu empfangen,  
 Dich wahres — Dich wahres —  
 Dich wahres Osterlamm!

### Zum letzten Segen.

Nun ist das Lamm geschlachtet,  
 Das Opfer ist vollbracht,  
 Wir haben jetzt betrachtet,  
 Gott! deine Lieb' und Macht;

Du bist bei uns zugegen,  
 Aus deinem Gnadenmeer  
 Ström' uns dein Vatersegen  
 Durch dieses Opfer her!

### Lied bei einer Dankagung.

1. Großer Gott! wir loben dich,  
 Herr! wir preisen deine Stärke,  
 Vor dir neigt die Erde sich,  
 Und bewundert deine Werke;  
 Wie du warst voll aller Zeit,  
 So bleibst du in Ewigkeit.

2. Alles, was dich preisen kann,  
 Cherubim und Seraphinen  
 Stimmen dir ein Loblied an;  
 Alle Engel, die dir dienen,  
 Rufen dir stets ohne Ruh':  
 Heilig, heilig, heilig! zu.

3. Heilig, Herr Gott Sabaoth!  
 Heilig, Herr der Kriegesheere!  
 Starker Helfer in der Noth!  
 Himmel, Erde, Luft und Meere  
 Sind erfüllt mit deinem Ruhm;  
 Alles ist dein Eigenthum.

4. Der Apostel Christi Chor,  
 Der Propheten große Menge

Schickt zu deinem Thron empor  
 Neue Lob- und Dankgesänge;  
 Der Blutzegen große Schar  
 Lobt und preist dich immerdar.

5. Auf dem ganzen Erdenkreis  
 Loben Große und auch Kleine  
 Dich Gott Vater! dir zum Preis  
 Singt die heilige Gemeinde,  
 Sie ehrt auch auf seinem Thron  
 Deinen eingebornen Sohn.

6. Sie verehrt den heil'gen Geist,  
 Welcher uns mit seinen Lehren  
 Und mit Troste kräftig speist,  
 Der, o König voller Ehren!  
 Der mit dir, Herr Jesu Christ!  
 Und dem Vater ewig ist.

7. Du des Vaters ew'ger Sohn,  
 Hast die Menschheit angenommen;  
 Du bist auch von deinem Thron  
 Zu uns auf die Welt gekommen,  
 Gnade hast du uns gebracht,  
 Von der Sünde frei gemacht.

8. Nunmehr steht das Himmelsthür  
 Allen, welche glauben, offen;  
 Du stellst uns dem Vater vor,  
 Wenn wir kindlich auf dich hoffen.

Endlich kommst du zum Gericht,  
Zeit und Stunde weiß man nicht.

9. Steh', Herr! deinen Dienern bei,  
Welche dich mit Demuth bitten,  
Die dein Blut einst machte frei,  
Als du für uns hast gelitten;  
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf  
Zu dir in den Himmel auf.

10. Sieh dein Volk in Gnaden an;  
Hilf uns, segne, Herr! dein Erbe,  
Leit' uns auf der rechten Bahn,  
Daß der Feind es nicht verderbe;  
Hilf, daß es durch Buß' und Feh'n  
Dich im Himmel möge seh'n.

11. Alle Tage wollen wir  
Dich und deinen Namen preisen,  
Und zu allen Zeiten dir  
Ehre, Lob und Dank erweisen.

Gib, daß wir von Sünden heut  
Und vor allen Lastern sein befreit.

12. Herr, erbarm', erbarme dich!  
Ueber uns, Herr, sei dein Segen!  
Deine Güte zeige sich,  
So wie wir zu hoffen pflegen.

Auf dich hoffen wir allein,  
Laß uns nicht verloren sein!

# Unterricht, wie man dem Priester bei der heil. Messe dienen soll.

Nachdem der Priester angelegt ist, nimmt der Diener das Messbuch, und geht dem Priester ehrerbiethig vor. Bei dem Altare nimmt er von dem Priester das Biret, macht mit ihm die gehörige Verbeugung, darnach legt er das Buch auf das Küssen, das Biret aber an einen Ort neben dem Altare, und kniet auf die linke Seite an der untersten Stufe. — Darnach fängt der Priester an:

**In nomine Patris, et Filii, † et Spiritus sancti. Amen.**

Hiermit soll sich auch der Diener mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnen.

**Priester. Introibo ad altare Dei.**

**Diener. Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.**

Das e wird vor e und i wie z, sonst aber immer wie k ausgesprochen.



Ps. **Judica me Deus, et discerne causam meam de gente non sancta: ab homine iniquo et doloso erue me.**

D. **Quia tu es Deus fortitudo mea: quare me repulisti, et quare tristis incedo, dum affligit me inimicus.**

Ps. **Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt, et adduxerunt in montem sanctum tuum, et in tabernacula tua.**

D. **Et introibo ad altare Dei: ad Deum, qui lætificat juventutem meam.**

Ps. **Confitebor tibi in cithara Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?**

D. **Spera in Deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.**

Ps. **Gloria Patri, et Filio, et Spiritui sancto.**

D. **Sicut erat in principio et nunc et semper, et in sæcula sæculorum. Amen.**

Ps. **Introibo ad altare Dei.**

D. **Ad Deum, qui lætificat juventutem meam.**

In der schwarzen Messe für die Verstorbenen wird das Gebeth von »Judica« bis hieher weggelassen.

**P. Adjutorium nostrum in nomine Domini.**

Hier bezeichnet man sich mit dem heiligen Kreuze.

**D. Qui fecit cœlum et terram.**

**P. Confiteor Deo u. s. w.**

**D. Miséréatur tui omnipotens Deus, et dimissis peccátiis tuis perdúcat te ad vitam æternam.**

**P. Amen.**

**D. Confíteor Deo omnipoténti, beátæ Mariæ semper Virgini, beáto Mihaëli Archángelo, beáto Joánni Baptistæ, sanctis Apóstolis Petro et Paulo, omnibus Sanctis, et tibi, Pater (neigt sich mit dem Haupte gegen den Priester): quia peccavi nimis cogitatione\*), verbo et ópere (klopft dreimahl mit der Hand an die Brust, indem er spricht): mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa. Ideo precor beátam Mariam semper Virgi-**

\*) Das t vor i, wenn darauf ein Selbstlaut folgt, wird wie z ausgesprochen. z. B. cogitazióne.

nem, beátum Michaëlem Archán-  
gelum, beátum Joannem Baptistam,  
sanctos Apóstolos Petrum et Pau-  
lum, omnes Sanctos, et te, Pater  
(neigt sich mit dem Haupte gegen den  
Priester), oráre pro me ad Dóminum  
Deum nostrum.

℟. Misereatur vestri omnipotens Deus,  
et dimissis peccatis vestris perducatur  
vos ad vitam æternam.

℟. Amen.

℟. Indulgentiam, absolutionem et re-  
missionem peccatorum nostrorum tri-  
buat nobis omnipotens et misericors  
Dominus.

℟. Amen.

℟. Deus tu conversus vivificabis nos.

℟. Et plebs tua lætábitur in te.

℟. Ostende nobis, Domine, misericor-  
diam tuam.

℟. Et salutáre tuum da nobis.

℟. Domine, exaudi orationem meam.

℟. Et clamor meus ad te véniat.

℟. Dominus vobiscum.

℟. Et cum spiritu tuo.

Hierauf steigt der Priester zum Altare, be-  
gibt sich auf die Epistel-Seite, bethet aus dem

Messbuche, kehret in die Mitte des Altars zurück und spricht:

**P.** Kyrie eleison. **D.** Kyrie eléison.

**P.** Kyrie eleison. **D.** Christe eléison.

**P.** Kriste eleison. **D.** Christe eléison.

**P.** Kyrie eleison. **D.** Kyrie eléison.

**P.** Kyrie eleison.

Wenn sich der Priester zum Volke wendet.

**P.** Dominus vobiscum.

**D.** Et cum spiritu tuo.

Zu Ende der Gebethe.

**P.** Per omnia sæcula sæculorum.

**D.** Amen.

Zu Ende der Epistel, wenn der Priester mit dem Haupte das Zeichen gibt.

**D.** Deo gratias.

Während der Priester in der Mitte des Altars bethet, überträgt der Diener das Messbuch auf die Evangelien-Seite, und macht im Vorbeigehen in der Mitte des Altars die gehörige Verbeugung, darauf kommt der Priester zum Buche und spricht:

**P.** Dominus vobiscum.

**D.** Et cum spiritu tuo.

**P.** Initium oder Sequentia sancti Evangelii secundum u. s. w.

**D.** Glória tibi Dómine.

Zu Ende des Evangelium, wenn der Priester das Messbuch küßt, sagt der Diener:

**D. Laus tibi Christe.**

In der schwarzen Messe werden diese Worte nicht gesagt.

Wenn der Priester sich zum Volke wendet.

**P. Dominus vobiscum.**

**D. Et cum spiritu tuo.**

Wann der Priester den Kelch abdeckt, gibt der Diener mit dem Glöcklein das Zeichen, dann bringt er die Opfer-Kännlein auf den Altar, und stellt hin zuerst den Wein, dann das Wasser. Bald darauf bereitet er das Handtüchlein, nimmt das Wasser-Kännlein in die rechte Hand, den Teller aber in die linke, und gießt ein wenig Wasser auf die Finger des Priesters, hernach trägt er alles wieder zurück, und geht in die Mitte des Altares, wo er knieend folgendes bethet:

**P. Orate fratres u. s. w.**

**D. Suscipiat Dóminus sacrificium de mánibus tuis ad laudem et glóriam nóminis sui, ad utilitátem quoque nostram, totiúsque Ecclesiæ suæ sanctæ.**

Am Ende eines oder mehrerer Gebethe spricht der Priester laut:

**P. Per omnia sæcula sæculorum.**

**D. Amen.**

**P. Dominus vobiscum.**

**D. Et cum spiritu tuo.**

P. Sursum corda.

D. Habemus ad Dóminum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

D. Dignum et justum est.

Zum „**Sanctus**“ gibt der Diener mit dem Glöcklein ein Zeichen, so auch zur und bei der Wandlung. Wenn der Priester nach der Wandlung mit der Hand an die Brust schlägt und halblaut sagt: „**Nobis quoque peccatoribus**“, verläßt der Diener die obere Stufe des Altares, und geht an seinen Ort. Bald darauf sagt der Priester laut:

P. Per omnia sæcula sæculorum.

D. Amen.

P. Et ne nos inducas in tentationem.

D. Sed libera nos a malo.

Nachdem der Priester die heilige Hostie getheilt hat, sagt er:

P. Per omnia sæcula sæculorum.

D. Amen.

P. Pax Domini sit semper vobiscum.

D. Et cum spiritu tuo.

Wann der Priester wieder die heilige Hostie sammt der Patene in die Hand nimmt, dreimal mit der Hand an die Brust klopfet und dabei die Worte spricht: „**Domine non sum dignus**“, soll der Diener dreimal mit dem Glöcklein ein Zeichen geben. Nach der Kommunion des Priesters, wenn auch Andere zur heiligen Kommunion gehen wollen, gibt der

Diener mit dem Glöcklein ein Zeichen, bethet das „**Cofiteor**“, antwortet dem Priester auf die Absolution zweimahl „**Amen**“, und gibt dann mit dem Glöcklein dreimahl ein Zeichen: 1. Mahl bei den Worten „**Ecce Agnus Dei**“ oder „**Sieh! das Lamm Gottes**“ oder „**Glej Jagnje boshje**“, 2. und 3. Mahl bei den Worten: „**Domine! non sum dignus**“, oder „**Herr! ich bin nicht würdig**“, oder „**Gospod nisim vrédin**“. Nach der heiligen Kommunion gießt der Diener ein wenig Wein in den Kelch, und bald darauf über die Finger des Priesters zuerst Wein und dann Wasser zur Abwaschung; hernach überträgt er das Messbuch von der Evangelien-Seite auf die andere Seite des Altares, und macht im Vorbeigehen die gehörige Verbeugung, und begibt sich dann an seinen Ort.

Wenn sich der Priester zum Volke wendet.

P. Dominus vobiscum.

D. Et cum spiritu tuo.

Am Ende der Gebethe.

P. Per omnia sæcula sæculorum.

D. Amen.

P. Dominus vobiscum.

D. Et cum spiritu tuo.

P. Ite Missa est, oder: **Benedicamus Domino.**

D. Deo gratias.

In der Osterwoche werden zum „**Ite Missa est**“, und zum „**Deo gratias**“ zwei „**Alleluja**“ hinzugethan.

In der schwarzen Messe sagt der Priester:  
P. **Requiescant in pace.**

D. **Amen.**

Wenn der Priester das Messbuch nicht zugegethan hat, so wird es auf die Evangelien-Seite übertragen.

P. **Benedicat vos omnipotens Deus, Pater, et Filius, † et Spiritus sanctus.**

D. **Amen.**

P. **Dominus vobiscum.**

D. **Et cum spiritu tuo.**

P. **Initium oder Sequentia sancti Evangelii secundum u. s. w.**

D. **Glória tibi Dómine.**

Am Ende des Evangeliums.

D. **Deo grátias.**

Wenn der Priester am Ende der heil. Messe Andere kommuniziren will, gibt der Diener mit dem Glöcklein ein Zeichen, bethet das „**Confiteor**“, u. s. w., wie oben Seite 251.

Am Ende der heil. Kommunion.

P. **Panem de cælo præstitisti eis.**

D. **Omne delectamentum in se habentem.**

In der Osterwoche und acht Tag nach dem Frohnleichnamsfeste wird ein „**Alleluja**“ hinzugesetzt.



**P.** Domine exaudi orationem meam.

**D.** Et clamor meus ad te veniat.

**P.** Dominus vobiscum.

**D.** Et cum spiritu tuo.

Am Ende des Gebethes.

**P.** In sæcula sæculorum.

**D.** Amen.

Wenn der Priester nicht mit dem Hochwürdigsten, sondern nur mit der Hand den Segen ertheilt und dabei die Worte spricht:

**Benedictio Dei omnipotentis, Patris et Filii † et Spiritus sancti, descendat super vos, et maneat semper, so**  
antwortet hierauf der Diener:

**Amen.**

Alsdann nimmt der Diener das Messbuch vom Altare, wie auch das Biret, stellt sich unten zur rechten Seite des Priesters, macht mit ihm die gehörige Verbeugung, reicht ihm das Biret, und geht wieder anständig voran in die Sakristei.





# Inhalt.

## Morgengebethe.

	Seite
Anbethung, Dankfagung, Aufopferung, Vorsatz, Bitte, Fürbitte, Anrufung . . . . .	3 — 8
Der englische Gruß . . . . .	8
Gebeth vor und nach dem Lernen . . . . .	9
Gebeth vor und nach dem Tische . . . . .	10
Glaube, Hoffnung und Liebe . . . . .	11 — 14
Erneuerung des Taufgelübdes . . . . .	14
Der heilige Rosenkranz . . . . .	15 — 17

## Abendgebethe.

Anbethung, Dankfagung, Gewissenserforschung, Reue, Vorsatz, Bitte, Fürbitte, Anrufung . . . . .	17 — 23
Gebeth für die Abgestorbenen . . . . .	23

## Messgebethe.

Anfang der heiligen Messe . . . . .	26
Gebeth nach der heiligen Messe . . . . .	46

## Beichtgebethe.

Anrufung des heiligen Geistes . . . . .	48
Gewissenserforschung . . . . .	50 — 64
Gebeth nach der Gewissenserforschung . . . . .	64
Uebung des Glaubens, der Furcht Gottes, der Hoff- nung, der Liebe, der Reue, Vorsatz und Bitte	65 — 73
Nach der Beicht. Dankfagung, Aufopferung, Erneuerung der Reue, des Vorsatzes, Bitte	73 — 77
Gebeth, wenn man keine Losspredigung erhalten hat	77

## Kommuniongebethe.

Vor der heiligen Kommunion. Uebung des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, der Reue, der Demuth, des Verlangens, Anrufung, Con- fiteor. . . . .	83 — 93
Nach der heiligen Kommunion. Lob und Anbethung, Dankfagung, Aufopferung, Vorsätze, Bitten, Fürbitten . . . . .	94 — 102
Liebeseusefzer des heiligen Ignazius . . . . .	105
Anbethung Jesu Christi in dem hochheiligen Altars- Sakramente . . . . .	108

# Andachten für besondere Zeiten des Jahres und auf die Feste des Herrn.

Die heilige Adventzeit . . . . .	115
Die heilige Weihnachtszeit . . . . .	116
Der letzte Tag des Jahres . . . . .	119
Der Neujahrstag . . . . .	123
Die heilige Fastenzeit . . . . .	126
Kirchengebeth am Aschermittwoch . . . . .	127
Fastenlied . . . . .	129
Der heilige Kreuzweg . . . . .	131
Gebethe am Palmsonntage . . . . .	163
»    »    Gründonnerstage . . . . .	165
»    »    Charfreitage . . . . .	166
»    »    heil. Charssamstage . . . . .	169
Osterlied bei der Auferstehungs-Prozession . . . . .	170
Gebeth am Ostersonntage . . . . .	173
Gebethe bei der Prozession am Feste des heiligen Markus und in der Bittwoche . . . . .	174
Gebeth am Feste Himmelfahrt Christi . . . . .	180
Gebeth am h. Pfingstfeste (auch vor der h. Firmung) . . . . .	180
Bitten um die 7 Gaben des heil. Geistes . . . . .	182
Gebeth am Jahrestage der heil. Firmung . . . . .	184
Gebeth am heil. Frohnleichnamsfeste . . . . .	186
Frohnleichnamslied . . . . .	190
Anrufung des heil. Geistes . . . . .	193
Lobgesang des heil. Ambros und Augustin . . . . .	195
Gebethe zur heil. Mutter Gottes . . . . .	198
Gebeth zum heil. Schutzengel . . . . .	203
»    »    »    Joseph . . . . .	204
»    »    »    Aloisius . . . . .	206
»    »    »    Nahmenspatron . . . . .	208
Litanei von allen Heiligen . . . . .	209
Lauretansische Litanei . . . . .	219
I. Meßlied . . . . .	226
II.    »    . . . . .	235
Lied bei einer Danksagung . . . . .	241
Unterricht, wie man dem Priester bei der h. Messe dienen soll. . . . .	244

